

Bezugsgebühr:

Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens...

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co. Chocoladen, Cacao, Desserts.

Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Dresdner Lichtbad Neustädter Markt...

Illustr. Prospekte frei.

Königlich preussische Gummifabrik...

Lisbeth Weigandt & Co. Königl. Hoflieferanten...

Größtes Lager! Gärten-Schläuche...

Tuchwaren Aparteste Neuheiten in englischen u. deutschen Qualitäten...

Nr. 122. Spiegel: Die österreichische Armee...

Die österreichische Armee.

In den Artikeln, in denen Kaiser Franz Josef...

Das die Zustände, die seit nunmehr drei Jahren...

Neben der fast ein Jahrtausend währenden...

Gerade weil Österreich eine strenge...

hüllt sich über die Zahl der brennenden...

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 4. Mai.

Berlin. Bei der heutigen Galafeier...

Berlin. Kaiser Franz Josef hatte heute...

Berlin. Der Herzog von York traf...

Berlin. Abends 11 Uhr traf Großfürst...

Berlin. Die heutige Illumination...

Berlin. Die heutige Illumination...

Neapel, in dem wir den edlen Sohn...

Berlin. Der Reichstag legt die Beratung...

Friedrich & Glöckner

Druck- und Verlagsanstalt...

St. 122. Seite 3. Sonnabend, 5. Mai 1906.

St. 122. Seite 3. Sonnabend, 5. Mai 1906. Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Zagsgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser richtete an den Präsidenten der Vereinigten Staaten von Brasilien folgendes Telegramm: An dem heutigen, dem Gedächtnis der Entdeckung Brasiliens geweihten Festtage übergehe ich...

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Transvaal.

Die Engländer benehmen sich in dem portugiesischen Beira und auf der durch portugiesisches Gebiet führenden Eisenbahn, als wenn sie bereits Herrin dort wären.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Kunst und Wissenschaft.

In Königl. Hofopernhause wird heute Rich. Wagner's 'Lohengrin' zum 30. Male aufgeführt.

Sonnabendvesper in der Sophienkirche, Nachmittags 2 Uhr: 1. Pops für David (C-dur) aus der 2. Capellone von H. Mendelssohn-Bartholdy.

Zum Festen der unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Deutschen Kaiserin stehenden Stiftung für vernünftige Töchter von Post- und Telegraphenbeamten.

Die Landwirthschaftliche Versuchsanstalt in Bautzen, 3000 Mk. für Rettungsgelder der Provinz und anderer mehr bewilligt. Tagesordnung der Ersten Kammer heute Vormittag 11 Uhr.

Der Dresdner Nachrichten.

Herrn R. Mohr: „Des Ortes Abendbild“, Opus für englisch Horn und Orchester, während die von den Zentrals-Concerten der wohlbekannte U-dur-Suite von Franz Reichner dem als Dirigent fungierenden Komponisten mehrmaligen ehrenvollen Hervorruft eintra. Eine Neuheit aus alter Zeit, die dem interessanten Programm einverleibt worden war, übte ganz besonderen Reiz. Es war dies eine Sonate in C-dur für Orgel, 2 Violinen und Kontrabaß von Mozart, eine seiner Gelegenheitskompositionen, wie sie der Meister für die jeweiligen Bedürfnisse des Musikzweigs am häuslichen Herd schrieb. Die Liebendürftigkeit der melodischen Erfindung und der harmonischen Gestaltung ließ den Hörer bei allen drei Sätzen dieser Sonate aus der Stimmung freudigen Genießens nicht herauskommen, wie andererseits die Originalität der instrumentalen Besetzung für den musikalischen Reichtum einer ganz aparten Verbindung bedeutete. Um die Ausführung dieser in jeder Beziehung dankenswerthen Nummer machte sich außer den Orchestermitgliedern Herren Schärfe, Hüftig und Schulz besonders Herr Kantor Holzgeig (Orgel) verdient, der auch mit einer Solonummer: „Adagio aus der C-moll-Sonate für Orgel von Max. Gailmann, Opus einlegte. Einer Unterlassungsstrafe würde man sich schuldig machen, wollte man schließlich nicht noch mit einem Wort besonderen Lobes des umsichtigen und ansehnlichen Dirigenten Herrn Vornsdorfen gedenken, dessen freudiger Umgang vor Allem die ansehnliche Leistungsfähigkeit des Orchesterzweigs „Bühnenharmonie“ zu danken ist.

Das am Sonntag Mittags 12 Uhr in der Martin Lutherkirche stattfindende Concert des Dresdner Mozartvereins wird sich hinsichtlich des Programms, wie der künstlerischen Mitwirkung sehr genussreich gestalten. Stücke von Mozart, Schmitt und Händel werden dem Mozart-Orchester Gelegenheit bieten, sich als stattlicher, trefflich eingespielter Streichkörper zu zeigen. Zu. Kollt singt ein Mozart'sches „Agnus Dei“ und im Verein mit Frau Fröhlich zwei Kirchenstücke desselben Meisters. Herr Schedemann bringt Gesänge von Mendelssohn und Frank und im Verein mit Herrn Concertsänger Frank das Israel-Lied von Händel zu Gehör. Instrumental-Solisten sind Frau Hofballmeister Dagen (Harfe) und Herr Concertmeister Neumann (Violine).

Vor wenigen Tagen waren 50 Jahre verfloßen, seit Meyerbeer seinen „Prophet“ an der Berliner Hofoper zur ersten Aufführung brachte. Das größte Aufsehen in der Oper ersten Ranges bezog sich auf das Ganze, der „Schlittschuhläufer“, der zur Folge hatte, daß in Städten, in denen die Oper gegeben werden konnte, die liebe Jugend sich dem Sport des Schlittschuhlaufens (skating) ergab! Das Werk hat in Berlin im Verlaufe der 50 Jahre 289 Aufführungen erlebt. Mit dem stetig wachsenden Bekanntheit für die Wagner'schen Werke verlor die Ruhm des „Propheten“ wie Meyerbeer's überhaupt und heute erscheint es fast wie ein Märchen, daß ein intelligentes Publikum sich jemals an dem theatralischen Unsinne des Textbuchs hat erfreuen können.

„Orchestra Philharmonia“. Das ist die neueste Benennung, die das Berliner Bühnenorchester sich auf seiner Reise unter der „Dyrekora“ des Kapellmeisters Hans Richter beigelegt hat. Befand das Orchester sich im Ausland, so würde gegen ein überreiches Programm gewiß nichts einzuwenden sein (wiewohl wir in Deutschland nichtigstenfalls ohne Widerspruch französische, italienische und englische Programme und Theatergesellschaften). Das Concert aber, zu dem der betreffende Betrag ausgegeben wurde, fand in Potsdam bei Glinne, auf deutschem Grund und Boden also, statt. Derartige Angelegenheiten an das Publikum, sagt die „Tägliche Rundschau“, mit Recht, müssen sich ja nicht als ein intelligentes Publikum hat erfreuen können.

In Frankfurt a. M. fand vorgestern die erste deutsche Aufführung der dreifaktigen Oper „Die Maïna“ von Rimski-Korsakow statt. Das Werk, das vorwiegend lyrischen Charakteres ist und an die Märchenoper grenzt, fand keine sonderlich warme Aufnahme, zumal das Libretto schwach ist.

Der Festaufführung der „Meisterlieder von Nürnberg“ im Stadttheater zu Köln wohnten auf Einladung des Direktors Hofmann sämtliche Offiziere und Mannschaften der Korpsdivision bei. Die Vorstellung nahm einen glänzenden Verlauf.

Für das 50jährige Jubiläum seines Bestehens hat das Konservatorium der Musik zu Köln folgendes Programm aufgestellt: Am 10. Mai Vormittags 11 Uhr Festakt, Abends 6 Uhr Orchester-Concert mit Kompositionen und Vorträgen jehiger Lehrer der Anstalt. Am 11. Mai Abends 6 Uhr Concert mit Kompositionen und Vorträgen jehiger Schüler der Anstalt. Am 12. und 13. Mai Abends 6 Uhr je ein Concert mit Kompositionen und Vorträgen jehiger Schüler der Anstalt.

Die Trauerfeierungen anlässlich des Todes des Kaisers Maximilian sind, wie man aus Budapest meldet, imposante. Die meisten Blätter erörtern mit Trauer. Der Staatssekretär Biliński hat sich im Auftrag der Regierung nach Evidenz begeben, um wegen der Heimbringung der Leiche Vorkehrungen zu treffen.

Der Chemiker Grimauz, Mitglied des „Institut de France“, ist in Paris gestorben.

Zu den bedeutendsten Bildern des auf seinem Landgut bei Theodosia im 83. Lebensjahre verstorbenen russischen Marinemalers A. I. Iwanowitsch gehören: „Mondschendlandschaft in der Krone“, „Sonnenaufgang in Venedig“, „Sonnenaufgang am Schwarzen Meer“, „Anblick von Kertsch“, „Sonnenaufgang über dem Meer“, „Die Schöpfung“ und „Die Sintflut“ (die beiden letzteren im Museum der Eremitage zu St. Petersburg, „Konstantinopel im Mondscheln“ und andere Motive aus dem Sanktus und Aemelia).

Schmidt, H. G., illustrierter Führer von Paris (Paris und Umgebung, Verlag von H. Richter, 3,50 M. gebunden). Das lebhafteste Interesse, das man in diesem Jahre allenfalls der Weltanschauung in Paris entgegen bringt, hat eine ganze Reihe von neuen Bildern über die französische Hauptstadt entstehen lassen, die alle den Wunderkünstlern von Ausstellungsbildnern als Kataloge dienen sollen. Der durch seine Schriften über Paris bekannte Autor schreibt uns in freudiger und lebhafter Weise das eigenartige Bild der Einseitigkeit. Die künstlerischen Photographien enthalten uns ein frisches und lebenswaches Bild von Paris mit seinen inneren und äußeren Bauten, dem gemalten Verkehr und dem bunten Leben und Treiben an den Straßen. In seiner geschmackvollen und vornehmen Form ist Schmidt, Paris, nicht nur ein nützliches Buch für die Ausstellungsbesucher, sondern auch eine willkommene und wertvolle Erinnerung für alle, die Paris schon haben.

Sport-Nachrichten.

(Mitgeteilt von der Dresdener Sportzeitung unter Hochachtung, Dresden, Sonntag, 5. Mai 1900.) Bei dem gestrigen Rennen zu Newmarket (England) regierten im H. Thomsen, Gewinner: Stales: Blinckreda, Inquillitio, Bain Duche (Tot. 11 : 2, 100 : 7, 4 : 1).

Derliches und Sächsisches.

Auf der Wachsbleichstraße wurde gestern Mittag kurz nach 12 Uhr ein kleines Schulmädchen von einem Radfahrer umgerissen und eine kurze Strecke geschleppt. Das Kind trug an sich nur leichte Verletzungen am Ohr davon. Mit der Reupflatterung und Gangbahnbefestigung in der Elisenstraße zwischen den Grundstücken Nr. 45 bezw. 50 und der Gerolfstraße soll am 16. Mai begonnen werden. Ein am 10. Oktober 1899 verstorbenen Freund des Vereins für die Dresdener Dienstmädchen-Vereinigung hat der Anstalt 1000 M. vermacht. Der beliebteste Humorstift und Direktor Herr Oster Jungbluth selbste am 3. Mai sein 50jähriges Jubiläum. Loschwitz. Mit der Legung des neuen Lichttabels ist gestern Vormittags seitens der Dampfheizbahn-Gesellschaft begonnen worden. Durch dasselbe sollen der Tunnel der Bahn und die Straßen und Plätze des Ortsteiles „Schöne Aussicht“ und Oberloschwitz laut abgeklärtem Vertrag mit dem Gemeinderath mit elektrischem Licht versehen werden. Die Arbeiten sollen so gefördert werden, daß die Anlage am 1. Juli d. J. in Betrieb gesetzt werden kann. In dem Orte Käbnitz bei Riesa wird am 18. Mai eine Holzogenitur eröffnet, welche im dienstlichen Verkehr die Bezeichnung Käbnitz (Bez. Dresden) zu führen hat. Unter dem Widdelände des Schiffs Nr. 61 zu Riesa-Teubna ist die Bau- und Klempnerarbeiten ausgebrochen. Freiberg, 4. Mai. Dem Königl. Sächsischen Militärverein I hier wurde aus Anlaß seines diesjährigen 50jährigen Jubiläums von Herrn Rentner Julius Schwarz in Dresden, Ehrenmitglied des Vereins, eine Sitzung von 300 M. überwiesen, deren Zinsen für hilfsbedürftige Vereinsmitglieder bestimmt sind. In der Schmeißchen Rabauer-Berichtungsanstalt wurde gestern der 50jährige Herr Eisenberger durch ausstehende fahrende Leimdrüse schwer verbrannt. Der Unglückliche starb im Stadtkrankenhaus. Durch ein verheerendes Schuppenfeuer wurde heute

das der südliche Bauhof an der Grembansgasse zerstört. Verbrannt sind größere Holzvorräte und zahlreiche Inventarien der Stadtbauverwaltung, sowie Handwerkzeuge der städtischen Bauarbeiter.

In Böbau fiel am Mittwoch das 1 1/4 Jahre alte Söhnchen des Steinmetzen Ringler in eine Senkgrube und ertrank. Der 14jährige Sohn des Buchhändlers Schubert in Dürrhennersdorf, welcher erst Ostern die Schule verlassen hat, hat sich erhängt.

Vorgestern wurde aus der Mühle bei Tragnitz ein männlicher Weichnam gezogen, bei dem sich ein M. P. 47 gezeichnetes Taschenbuch vorfand.

Großenhain. Die Feier des Realstudienfestes hat zahlreiche ehemalige Schüler über die Stadt. Am Donnerstag Abend fand ein von gegen 400 sadel- und lampenmontagen ehemaligen und jetzigen Schülern ausgeführter Fackelzug statt. Glänzend illuminiert waren das Rathhaus, die Real- und Caspar'sche Tuchfabrik und Krieger's Hausarbeit. Nach dreizehntägigem Umgang erfolgte auf dem Marktplatz das Zusammenwerfen der Fackeln. Im Gesellschaftsausschuss vereinigten sich jedoch die Teilnehmer zu einem Kommerz, der den angeregten Verlauf nahm. Bei Concert des Stadtmusikcorps, frühlicher Gesänge und puren Hebe blieben die Teilnehmer lange beschaffen. Gelesen wurde auf dem Friedhof in südlicher Richtung die Schmelzung von 14. Grabern beimgangener ehemaliger Schüler an. Vermittels 10 Uhr fand ein Festzug, im Gesellschaftsausschuss hiesig Altes und Bestenamt ehemaliger Schüler statt.

Hofheim, 3. Mai. In Gensdorf brannte gestern das zum vorigen Rittergut gehörige Backhaus nieder.

Vommasch, 3. Mai. Bei den Bauarbeiten auf dem Martin'schen Grundstück wurden eine Anzahl Silber- und Kupfermünzen aus dem Anfange des 19. Jahrhunderts gefunden.

Gautschen, 3. Mai. Durch Schadenfeuer wurde gestern das Scheunengrundstück des Stadtmühlenselbsters Karl Ludewig eingeschichtet, wobei sämtliche Stroh- und Entenwägen, Wagen, Schlitten, landwirtschaftliche Maschinen und Ackergeräte mit vernichtet wurden.

Leipzig. Die Feier des 10-jährigen Betriebes der Dauern der Gewerbe-Ausstellung hat durch die Beihilfe der Behörden, Körperschaften und zahlreicher auswärtiger Vereine, sowie Aussteller festgenommen, wobei verhandelt wurde, daß das Eintrittsgeld im Jubiläum bedingt und die auswärtigen Gewerbetreibenden die Teilnahme an der Dauern der Gewerbe-Ausstellung erleichtert ist. Außerdem sollen in diesem Jahre goldene und silberne Medaillen nach Ehrendiplomen zur Verteilung kommen.

In Köthen erhängte sich aus Lebensüberdruß der Töpfergehilfe Bergner.

Zwickau, 3. Mai. Die hiesigen Mauer haben den Meistern neuerdings ihre Forderungen — 40 Pfg. Stundenlohn und zehntägige Arbeitszeit — vorgelegt. Die Meister haben eine Lohnverhöhung zugesagt, von der effizienten Arbeitszeit dagegen wollen sie nicht abgeben. Die Gesellen haben ihre Entschickung verweigert.

Wetterbericht des Rgl. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 4. Mai, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius).

Ort	Wind	Wetter	Sp.	Ort	Wind	Wetter	Sp.
Dresden	SW	leicht bewölkt	+11	Leipzig	SW	leicht bewölkt	+11
Chemnitz	SW	leicht bewölkt	+11	Frankfurt	SW	leicht bewölkt	+11
Wittenberg	SW	leicht bewölkt	+11	Halle	SW	leicht bewölkt	+11
Regensburg	SW	leicht bewölkt	+11	München	SW	leicht bewölkt	+11
Bayern	SW	leicht bewölkt	+11	Stuttgart	SW	leicht bewölkt	+11
Frankfurt	SW	leicht bewölkt	+11	Berlin	SW	leicht bewölkt	+11

Südliche, aufschwindende Winde brachten am 3. Mai bei vorwiegend heiterem, durchweg trockenem Wetter eine höhere Wärmezunahme hervor. Im Minimum traten allerdings noch 3 Gr. (Niedrigst) ein, die Temperaturmittel lagen aber 2,5 bis 8 Gr. über den normalen und im Maximum wurden vielfach 20 Gr. überschritten. (Leipzig 23,3 Gr.) Scherhöhe am Nordberg 20 Gmr. Die westliche Westwind hat sich abgeklärt und in nordöstlicher Richtung ausgedehnt, eine zweite hohe Wellenlinie hat sich von Noria nach Südost-Europa. Südlich haben sich von Schwaben her hoher Druck herangebracht, doch liegt über der südlichen Ostsee noch ein Druckminimum. Südliche Winde haben bei uns vorübergehende Trübung und Wärmeabnahme gebracht, ohne zu bemerkenswerten Niederschlägen zu führen.

Dresden, 4. Mai. Barometer von Opitzers Berg (1000 m). Das Barometer stand am 2. Mai 760, am 3. Mai 760, am 4. Mai 760. Regen: 0,0 mm. Wind: SW. Temperatur: höchste 20 Gr. Wärme, niedrigste 12 Gr. Wärme. Seiter: Nordostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau. Elbe: Dresden 118, Chemnitz 118, Leipzig 118, Regensburg 118, Bayern 118, Stuttgart 118, Frankfurt 118, Berlin 118.

Für unsere Hausfrauen. Was sollen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Fleischbrühe mit verlorener Eier. Krebbraten in Butter, gebratenes Hühner mit Champignons. Stangenbrot mit Butter. Gefüllte Kapuziner mit Salat. Frucht-Eis. Für einfache: Morselpuppe. Röhrlbraten mit Maccaroni und Kartoffelpommes.

Dresden, 4. Mai. Bericht über die Waarenpreise in der sächsischen Marktschiffe auf dem Antonienplatz. Fleisch und Fleischwaren (P, G): Rindfleisch I 65-70, Rindfleisch II 55-60, Kalbfleisch I 55-60, Kalbfleisch II 45-50, Schweinefleisch I 60-65, Schweinefleisch II 50-55, Schmalz I 100-110, Schmalz II 90-100, Schmalz III 80-90, Schmalz IV 70-80, Schmalz V 60-70, Schmalz VI 50-60, Schmalz VII 40-50, Schmalz VIII 30-40, Schmalz IX 20-30, Schmalz X 10-20, Schmalz XI 5-10, Schmalz XII 0-5, Schmalz XIII 0-5, Schmalz XIV 0-5, Schmalz XV 0-5, Schmalz XVI 0-5, Schmalz XVII 0-5, Schmalz XVIII 0-5, Schmalz XIX 0-5, Schmalz XX 0-5, Schmalz XXI 0-5, Schmalz XXII 0-5, Schmalz XXIII 0-5, Schmalz XXIV 0-5, Schmalz XXV 0-5, Schmalz XXVI 0-5, Schmalz XXVII 0-5, Schmalz XXVIII 0-5, Schmalz XXIX 0-5, Schmalz XXX 0-5, Schmalz XXXI 0-5, Schmalz XXXII 0-5, Schmalz XXXIII 0-5, Schmalz XXXIV 0-5, Schmalz XXXV 0-5, Schmalz XXXVI 0-5, Schmalz XXXVII 0-5, Schmalz XXXVIII 0-5, Schmalz XXXIX 0-5, Schmalz XL 0-5, Schmalz XLI 0-5, Schmalz XLII 0-5, Schmalz XLIII 0-5, Schmalz XLIV 0-5, Schmalz XLV 0-5, Schmalz XLVI 0-5, Schmalz XLVII 0-5, Schmalz XLVIII 0-5, Schmalz XLIX 0-5, Schmalz L 0-5, Schmalz LI 0-5, Schmalz LII 0-5, Schmalz LIII 0-5, Schmalz LIV 0-5, Schmalz LV 0-5, Schmalz LVI 0-5, Schmalz LVII 0-5, Schmalz LVIII 0-5, Schmalz LIX 0-5, Schmalz LX 0-5, Schmalz LXI 0-5, Schmalz LXII 0-5, Schmalz LXIII 0-5, Schmalz LXIV 0-5, Schmalz LXV 0-5, Schmalz LXVI 0-5, Schmalz LXVII 0-5, Schmalz LXVIII 0-5, Schmalz LXIX 0-5, Schmalz LXX 0-5, Schmalz LXXI 0-5, Schmalz LXXII 0-5, Schmalz LXXIII 0-5, Schmalz LXXIV 0-5, Schmalz LXXV 0-5, Schmalz LXXVI 0-5, Schmalz LXXVII 0-5, Schmalz LXXVIII 0-5, Schmalz LXXIX 0-5, Schmalz LXXX 0-5, Schmalz LXXXI 0-5, Schmalz LXXXII 0-5, Schmalz LXXXIII 0-5, Schmalz LXXXIV 0-5, Schmalz LXXXV 0-5, Schmalz LXXXVI 0-5, Schmalz LXXXVII 0-5, Schmalz LXXXVIII 0-5, Schmalz LXXXIX 0-5, Schmalz XL 0-5, Schmalz XLI 0-5, Schmalz XLII 0-5, Schmalz XLIII 0-5, Schmalz XLIV 0-5, Schmalz XLV 0-5, Schmalz XLVI 0-5, Schmalz XLVII 0-5, Schmalz XLVIII 0-5, Schmalz XLIX 0-5, Schmalz L 0-5, Schmalz LI 0-5, Schmalz LII 0-5, Schmalz LIII 0-5, Schmalz LIV 0-5, Schmalz LV 0-5, Schmalz LVI 0-5, Schmalz LVII 0-5, Schmalz LVIII 0-5, Schmalz LIX 0-5, Schmalz LX 0-5, Schmalz LXI 0-5, Schmalz LXII 0-5, Schmalz LXIII 0-5, Schmalz LXIV 0-5, Schmalz LXV 0-5, Schmalz LXVI 0-5, Schmalz LXVII 0-5, Schmalz LXVIII 0-5, Schmalz LXIX 0-5, Schmalz LXX 0-5, Schmalz LXXI 0-5, Schmalz LXXII 0-5, Schmalz LXXIII 0-5, Schmalz LXXIV 0-5, Schmalz LXXV 0-5, Schmalz LXXVI 0-5, Schmalz LXXVII 0-5, Schmalz LXXVIII 0-5, Schmalz LXXIX 0-5, Schmalz LXXX 0-5, Schmalz LXXXI 0-5, Schmalz LXXXII 0-5, Schmalz LXXXIII 0-5, Schmalz LXXXIV 0-5, Schmalz LXXXV 0-5, Schmalz LXXXVI 0-5, Schmalz LXXXVII 0-5, Schmalz LXXXVIII 0-5, Schmalz LXXXIX 0-5, Schmalz XL 0-5, Schmalz XLI 0-5, Schmalz XLII 0-5, Schmalz XLIII 0-5, Schmalz XLIV 0-5, Schmalz XLV 0-5, Schmalz XLVI 0-5, Schmalz XLVII 0-5, Schmalz XLVIII 0-5, Schmalz XLIX 0-5, Schmalz L 0-5, Schmalz LI 0-5, Schmalz LII 0-5, Schmalz LIII 0-5, Schmalz LIV 0-5, Schmalz LV 0-5, Schmalz LVI 0-5, Schmalz LVII 0-5, Schmalz LVIII 0-5, Schmalz LIX 0-5, Schmalz LX 0-5, Schmalz LXI 0-5, Schmalz LXII 0-5, Schmalz LXIII 0-5, Schmalz LXIV 0-5, Schmalz LXV 0-5, Schmalz LXVI 0-5, Schmalz LXVII 0-5, Schmalz LXVIII 0-5, Schmalz LXIX 0-5, Schmalz LXX 0-5, Schmalz LXXI 0-5, Schmalz LXXII 0-5, Schmalz LXXIII 0-5, Schmalz LXXIV 0-5, Schmalz LXXV 0-5, Schmalz LXXVI 0-5, Schmalz LXXVII 0-5, Schmalz LXXVIII 0-5, Schmalz LXXIX 0-5, Schmalz LXXX 0-5, Schmalz LXXXI 0-5, Schmalz LXXXII 0-5, Schmalz LXXXIII 0-5, Schmalz LXXXIV 0-5, Schmalz LXXXV 0-5, Schmalz LXXXVI 0-5, Schmalz LXXXVII 0-5, Schmalz LXXXVIII 0-5, Schmalz LXXXIX 0-5, Schmalz XL 0-5, Schmalz XLI 0-5, Schmalz XLII 0-5, Schmalz XLIII 0-5, Schmalz XLIV 0-5, Schmalz XLV 0-5, Schmalz XLVI 0-5, Schmalz XLVII 0-5, Schmalz XLVIII 0-5, Schmalz XLIX 0-5, Schmalz L 0-5, Schmalz LI 0-5, Schmalz LII 0-5, Schmalz LIII 0-5, Schmalz LIV 0-5, Schmalz LV 0-5, Schmalz LVI 0-5, Schmalz LVII 0-5, Schmalz LVIII 0-5, Schmalz LIX 0-5, Schmalz LX 0-5, Schmalz LXI 0-5, Schmalz LXII 0-5, Schmalz LXIII 0-5, Schmalz LXIV 0-5, Schmalz LXV 0-5, Schmalz LXVI 0-5, Schmalz LXVII 0-5, Schmalz LXVIII 0-5, Schmalz LXIX 0-5, Schmalz LXX 0-5, Schmalz LXXI 0-5, Schmalz LXXII 0-5, Schmalz LXXIII 0-5, Schmalz LXXIV 0-5, Schmalz LXXV 0-5, Schmalz LXXVI 0-5, Schmalz LXXVII 0-5, Schmalz LXXVIII 0-5, Schmalz LXXIX 0-5, Schmalz LXXX 0-5, Schmalz LXXXI 0-5, Schmalz LXXXII 0-5, Schmalz LXXXIII 0-5, Schmalz LXXXIV 0-5, Schmalz LXXXV 0-5, Schmalz LXXXVI 0-5, Schmalz LXXXVII 0-5, Schmalz LXXXVIII 0-5, Schmalz LXXXIX 0-5, Schmalz XL 0-5, Schmalz XLI 0-5, Schmalz XLII 0-5, Schmalz XLIII 0-5, Schmalz XLIV 0-5, Schmalz XLV 0-5, Schmalz XLVI 0-5, Schmalz XLVII 0-5, Schmalz XLVIII 0-5, Schmalz XLIX 0-5, Schmalz L 0-5, Schmalz LI 0-5, Schmalz LII 0-5, Schmalz LIII 0-5, Schmalz LIV 0-5, Schmalz LV 0-5, Schmalz LVI 0-5, Schmalz LVII 0-5, Schmalz LVIII 0-5, Schmalz LIX 0-5, Schmalz LX 0-5, Schmalz LXI 0-5, Schmalz LXII 0-5, Schmalz LXIII 0-5, Schmalz LXIV 0-5, Schmalz LXV 0-5, Schmalz LXVI 0-5, Schmalz LXVII 0-5, Schmalz LXVIII 0-5, Schmalz LXIX 0-5, Schmalz LXX 0-5, Schmalz LXXI 0-5, Schmalz LXXII 0-5, Schmalz LXXIII 0-5, Schmalz LXXIV 0-5, Schmalz LXXV 0-5, Schmalz LXXVI 0-5, Schmalz LXXVII 0-5, Schmalz LXXVIII 0-5, Schmalz LXXIX 0-5, Schmalz LXXX 0-5, Schmalz LXXXI 0-5, Schmalz LXXXII 0-5, Schmalz LXXXIII 0-5, Schmalz LXXXIV 0-5, Schmalz LXXXV 0-5, Schmalz LXXXVI 0-5, Schmalz LXXXVII 0-5, Schmalz LXXXVIII 0-5, Schmalz LXXXIX 0-5, Schmalz XL 0-5, Schmalz XLI 0-5, Schmalz XLII 0-5, Schmalz XLIII 0-5, Schmalz XLIV 0-5, Schmalz XLV 0-5, Schmalz XLVI 0-5, Schmalz XLVII 0-5, Schmalz XLVIII 0-5, Schmalz XLIX 0-5, Schmalz L 0-5, Schmalz LI 0-5, Schmalz LII 0-5, Schmalz LIII 0-5, Schmalz LIV 0-5, Schmalz LV 0-5, Schmalz LVI 0-5, Schmalz LVII 0-5, Schmalz LVIII 0-5, Schmalz LIX 0-5, Schmalz LX 0-5, Schmalz LXI 0-5, Schmalz LXII 0-5, Schmalz LXIII 0-5, Schmalz LXIV 0-5, Schmalz LXV 0-5, Schmalz LXVI 0-5, Schmalz LXVII 0-5, Schmalz LXVIII 0-5, Schmalz LXIX 0-5, Schmalz LXX 0-5, Schmalz LXXI 0-5, Schmalz LXXII 0-5, Schmalz LXXIII 0-5, Schmalz LXXIV 0-5, Schmalz LXXV 0-5, Schmalz LXXVI 0-5, Schmalz LXXVII 0-5, Schmalz LXXVIII 0-5, Schmalz LXXIX 0-5, Schmalz LXXX 0-5, Schmalz LXXXI 0-5, Schmalz LXXXII 0-5, Schmalz LXXXIII 0-5, Schmalz LXXXIV 0-5, Schmalz LXXXV 0-5, Schmalz LXXXVI 0-5, Schmalz LXXXVII 0-5, Schmalz LXXXVIII 0-5, Schmalz LXXXIX 0-5, Schmalz XL 0-5, Schmalz XLI 0-5, Schmalz XLII 0-5, Schmalz XLIII 0-5, Schmalz XLIV 0-5, Schmalz XLV 0-5, Schmalz XLVI 0-5, Schmalz XLVII 0-5, Schmalz XLVIII 0-5, Schmalz XLIX 0-5, Schmalz L 0-5, Schmalz LI 0-5, Schmalz LII 0-5, Schmalz LIII 0-5, Schmalz LIV 0-5, Schmalz LV 0-5, Schmalz LVI 0-5, Schmalz LVII 0-5, Schmalz LVIII 0-5, Schmalz LIX 0-5, Schmalz LX 0-5, Schmalz LXI 0-5, Schmalz LXII 0-5, Schmalz LXIII 0-5, Schmalz LXIV 0-5, Schmalz LXV 0-5, Schmalz LXVI 0-5, Schmalz LXVII 0-5, Schmalz LXVIII 0-5, Schmalz LXIX 0-5, Schmalz LXX 0-5, Schmalz LXXI 0-5, Schmalz LXXII 0-5, Schmalz LXXIII 0-5, Schmalz LXXIV 0-5, Schmalz LXXV 0-5, Schmalz LXXVI 0-5, Schmalz LXXVII 0-5, Schmalz LXXVIII 0-5, Schmalz LXXIX 0-5, Schmalz LXXX 0-5, Schmalz LXXXI 0-5, Schmalz LXXXII 0-5, Schmalz LXXXIII 0-5, Schmalz LXXXIV 0-5, Schmalz LXXXV 0-5, Schmalz LXXXVI 0-5, Schmalz LXXXVII 0-5, Schmalz LXXXVIII 0-5, Schmalz LXXXIX 0-5, Schmalz XL 0-5, Schmalz XLI 0-5, Schmalz XLII 0-5, Schmalz XLIII 0-5, Schmalz XLIV 0-5, Schmalz XLV 0-5, Schmalz XLVI 0-5, Schmalz XLVII 0-5, Schmalz XLVIII 0-5, Schmalz XLIX 0-5, Schmalz L 0-5, Schmalz LI 0-5, Schmalz LII 0-5, Schmalz LIII 0-5, Schmalz LIV 0-5, Schmalz LV 0-5, Schmalz LVI 0-5, Schmalz LVII 0-5, Schmalz LVIII 0-5, Schmalz LIX 0-5, Schmalz LX 0-5, Schmalz LXI 0-5, Schmalz LXII 0-5, Schmalz LXIII 0-5, Schmalz LXIV 0-5, Schmalz LXV 0-5, Schmalz LXVI 0-5, Schmalz LXVII 0-5, Schmalz LXVIII 0-5, Schmalz LXIX 0-5, Schmalz LXX 0-5, Schmalz LXXI 0-5, Schmalz LXXII 0-5, Schmalz LXXIII 0-5, Schmalz LXXIV 0-5, Schmalz LXXV 0-5, Schmalz LXXVI 0-5, Schmalz LXXVII 0-5, Schmalz LXXVIII 0-5, Schmalz LXXIX 0-5, Schmalz LXXX 0-5, Schmalz LXXXI 0-5, Schmalz LXXXII 0-5, Schmalz LXXXIII 0-5, Schmalz LXXXIV 0-5, Schmalz LXXXV 0-5, Schmalz LXXXVI 0-5, Schmalz LXXXVII 0-5, Schmalz LXXXVIII 0-5, Schmalz LXXXIX 0-5, Schmalz XL 0-5, Schmalz XLI 0-5, Schmalz XLII 0-5, Schmalz XLIII 0-5, Schmalz XLIV 0-5, Schmalz XLV 0-5, Schmalz XLVI 0-5, Schmalz XLVII 0-5, Schmalz XLVIII 0-5, Schmalz XLIX 0-5, Schmalz L 0-5, Schmalz LI 0-5, Schmalz LII 0-5, Schmalz LIII 0-5, Schmalz LIV 0-5, Schmalz LV 0-5, Schmalz LVI 0-5, Schmalz LVII 0-5, Schmalz LVIII 0-5, Schmalz LIX 0-5, Schmalz LX 0-5, Schmalz LXI 0-5, Schmalz LXII 0-5, Schmalz LXIII 0-5, Schmalz LXIV 0-5, Schmalz LXV 0-5, Schmalz LXVI 0-5, Schmalz LXVII 0-5, Schmalz LXVIII 0-5, Schmalz LXIX 0-5, Schmalz LXX 0-5, Schmalz LXXI 0-5, Schmalz LXXII 0-5, Schmalz LXXIII 0-5, Schmalz LXXIV 0-5, Schmalz LXXV 0-5, Schmalz LXXVI 0-5, Schmalz LXXVII 0-5, Schmalz LXXVIII 0-5, Schmalz LXXIX 0-5, Schmalz LXXX 0-5, Schmalz LXXXI 0-5, Schmalz LXXXII 0-5, Schmalz LXXXIII 0-5, Schmalz LXXXIV 0-5, Schmalz LXXXV 0-5, Schmalz LXXXVI 0-5, Schmalz LXXXVII 0-5, Schmalz LXXXVIII 0-5, Schmalz LXXXIX 0-5, Schmalz XL 0-5, Schmalz XLI 0-5, Schmalz XLII 0-5, Schmalz XLIII 0-5, Schmalz XLIV 0-5, Schmalz XLV 0-5, Schmalz XLVI 0-5, Schmalz XLVII 0-5, Schmalz XLVIII 0-5, Schmalz XLIX 0-5, Schmalz L 0-5, Schmalz LI 0-5, Schmalz LII 0-5, Schmalz LIII 0-5, Schmalz LIV 0-5, Schmalz LV 0-5, Schmalz LVI 0-5, Schmalz LVII 0-5, Schmalz LVIII 0-5, Schmalz LIX 0-5, Schmalz LX 0-5, Schmalz LXI 0-5, Schmalz LXII 0-5, Schmalz LXIII 0-5, Schmalz LXIV 0-5, Schmalz LXV 0-5, Schmalz LXVI 0-5, Schmalz LXVII 0-5, Schmalz LXVIII 0-5, Schmalz LXIX 0-5, Schmalz LXX 0-5, Schmalz LXXI 0-5, Schmalz LXXII 0-5, Schmalz LXXIII 0-5, Schmalz LXXIV 0-5, Schmalz LXXV 0-5, Schmalz LXXVI 0-5, Schmalz LXXVII 0-5, Schmalz LXXVIII 0-5, Schmalz LXXIX 0-5, Schmalz LXXX 0-5, Schmalz LXXXI 0-5, Schmalz LXXXII 0-5, Schmalz LXXXIII 0-5, Schmalz LXXXIV 0-5, Schmalz LXXXV 0-5, Schmalz LXXXVI 0-5, Schmalz LXXXVII 0-5, Schmalz LXXXVIII 0-5, Schmalz LXXXIX 0-5, Schmalz XL 0-5, Schmalz XLI 0-5, Schmalz XLII 0-5, Schmalz XLIII 0-5, Schmalz XLIV 0-5, Schmalz XLV 0-5, Schmalz XLVI 0-5, Schmalz XLVII 0-5, Schmalz XLVIII 0-5, Schmalz XLIX 0-5, Schmalz L 0-5, Schmalz LI 0-5, Schmalz LII 0-5, Schmalz LIII 0-5, Schmalz LIV 0-5, Schmalz LV 0-5, Schmalz LVI 0-5, Schmalz LVII 0-5, Schmalz LVIII 0-5, Schmalz LIX 0-5, Schmalz LX 0-5, Schmalz LXI 0-5, Schmalz LXII 0-5, Schmalz LXIII 0-5, Schmalz LXIV 0-5, Schmalz LXV 0-5, Schmalz LXVI 0-5, Schmalz LXVII 0-5, Schmalz LXVIII 0-5, Schmalz LXIX 0-5, Schmalz LXX 0-5, Schmalz LXXI 0-5, Schmalz LXXII 0-5, Schmalz LXXIII 0-5, Schmalz LXXIV 0-5, Schmalz LXXV 0-5, Schmalz LXXVI 0-5, Schmalz LXXVII 0-5, Schmalz LXXVIII 0-5, Schmalz LXXIX 0-5, Schmalz LXXX 0-5, Schmalz LXXXI 0-5, Schmalz LXXXII 0-5, Schmalz LXXXIII 0-5, Schmalz LXXXIV 0-5, Schmalz LXXXV 0-5, Schmalz LXXXVI 0-5, Schmalz LXXXVII 0-5, Schmalz LXXXVIII 0-5, Schmalz LXXXIX 0-5, Schmalz XL 0-5, Schmalz XLI 0-5, Schmalz XLII 0-5, Schmalz XLIII 0-5, Schmalz XLIV 0-5, Schmalz XLV 0-5, Schmalz XLVI 0-5, Schmalz XLVII 0-5, Schmalz XLVIII 0-5, Schmalz XLIX 0-5, Schmalz L 0-5, Schmalz LI 0-5, Schmalz LII 0-5, Schmalz LIII 0-5, Schmalz LIV 0-5, Schmalz LV 0-5, Schmalz LVI 0-5, Schmalz LVII 0-5, Schmalz LVIII 0-5, Schmalz LIX 0-5, Schmalz LX 0-5, Schmalz LXI 0-5, Schmalz LXII 0-5, Schmalz LXIII 0-5, Schmalz LXIV 0-5, Schmalz LXV 0-5, Schmalz LXVI 0-5, Schmalz LXVII 0-5, Schmalz LXVIII 0-5, Schmalz LXIX 0-5, Schmalz LXX 0-5, Schmalz LXXI 0-5, Schmalz LXXII 0-5, Schmalz LXXIII 0-5, Schmalz LXXIV 0-5, Schmalz LXXV 0-5, Schmalz LXXVI 0-5, Schmalz LXXVII 0-5, Schmalz LXXVIII 0-5, Schmalz LXXIX 0-5, Schmalz LXXX 0-5, Schmalz LXXXI 0-5, Schmalz LXXXII 0-5, Schmalz LXXXIII 0-5, Schmalz LXXXIV 0-5, Schmalz LXXXV 0-5, Schmalz LXXXVI 0-5, Schmalz LXXXVII 0-5, Schmalz LXXXVIII 0-5, Schmalz LXXXIX 0-5, Schmalz XL 0-5, Schmalz XLI 0-5, Schmalz XLII 0-5, Schmalz XLIII 0-5, Schmalz XLIV 0-5, Schmalz XLV 0-5, Schmalz XLVI 0-5, Schmalz XLVII 0-5, Schmalz XLVIII 0-5, Schmalz XLIX 0-5, Schmalz L 0-5, Schmalz LI 0-5, Schmalz LII 0-5, Schmalz LIII 0-5, Schmalz LIV 0-5, Schmalz LV 0-5, Schmalz LVI 0-5, Schmalz LVII 0-5, Schmalz LVIII 0-5, Schmalz LIX 0-5, Schmalz LX 0-5, Schmalz LXI 0-5, Schmalz LXII 0-5, Schmalz LXIII 0-5, Schmalz LXIV 0-5, Schmalz LXV 0-5, Schmalz LXVI 0-5, Schmalz LXVII 0-5, Schmalz LXVIII 0-5, Schmalz LXIX 0-5, Schmalz LXX 0-5, Schmalz LXXI 0-5, Schmalz LXXII 0-5, Schmalz LXXIII 0-5, Schmalz LXXIV 0-5, Schmalz LXXV 0-5, Schmalz LXXVI 0-5, Schmalz LXXVII 0-5, Schmalz LXXVIII 0-5, Schmalz LXXIX 0-5, Schmalz LXXX 0-5, Schmalz LXXXI 0-5, Schmalz LXXXII 0-5, Schmalz LXXXIII 0-5, Schmalz LXXXIV 0-5, Schmalz LXXXV 0-5, Schmalz LXXXVI 0-5, Schmalz LXXXVII 0-5, Schmalz LXXXVIII 0-5, Schmalz LXXXIX 0-5, Schmalz XL 0-5, Schmalz XLI 0-5, Schmalz XLII 0-5, Schmalz XLIII 0-5, Schmalz XLIV 0-5, Schmalz XLV 0-5, Schmalz XLVI 0-5, Schmalz XLVII 0-5, Schmalz XLVIII 0-5, Schmalz XLIX 0-5, Schmalz L 0-5, Schmalz LI 0-5, Schmalz LII 0-5, Schmalz LIII 0-5, Schmalz LIV 0-5, Schmalz LV 0-5, Schmalz LVI 0-5, Schmalz LVII 0-5, Schmalz LVIII 0-5, Schmalz LIX 0-5, Schmalz LX 0-5, Schmalz LXI 0-5, Schmalz LXII 0-5, Schmalz LXIII 0-5, Schmalz LXIV 0-5, Schmalz LXV 0-5, Schmalz LXVI 0-5, Schmalz LXVII 0-5, Schmalz LXVIII 0-5, Schmalz LXIX 0-5, Schmalz LXX 0-5, Schmalz LXXI 0-5, Schmalz LXXII 0-5, Schmalz LXXIII 0-5, Schmalz LXXIV 0-5, Schmal

Deutsche Schänke



„Drei Raben“
 Dresden-A.,
 Marienstraße 18. 20.
 Inhaber:
Carl Radisch.
 Täglich hochfeine
 Spezialgerichte.
Heute.
 Mittags und Abends:
Rindsauerbraten
 mit Klößen.
 Abends:
Gammel-Zwiebelfleisch.
 NB. Elegante Fremden-
 zimmer im Hause.

Der Bärenstein
 (Station Pöschel-Wehlen,
 Sächs. Schweiz).
 Großartigster Aussichtspunkt,
 Rundblick weit über die sächsischen
 Grenzen hinaus.
 Gasthaus mit Aussichtsturm,
 Fremdenzimmer, gute u. billige
 Bewirtung.
 Hochachtungsvoll
Oscar Hübner.

Restaurant „Holbeinhor“
 „Ede Fürstent.“
 empfiehlt
bürgerlichen Mittagstisch.
 Hochachtungsvoll
Hermann Pavik.

Seht herrliche Baumbäume.
Gasthof Weesenstein.
 Dankbarer Ausflugsort des
 Mühlsteins, direkt am Fuß
 des vormaligen Schlosses. Vereinen,
 Touristen etc. bestens empfohlen.
 Vorzügliche bürgerl. Bewirtung
 zu mäßigen Preisen.
 Besitzer: **Oscar Senf.**

Langebrück!
Wein-Restaurant
 von
Paul Ziegenhals,
 feinst. Zweite-Etablissement,
 empfiehlt seinen vorzüglichen
Mittagstisch
 Sonntag, den 6. Mai:
Menu 125 Pf.
 Suppe à la reine, Sander mit
 Butter oder Kalbsfilet mit
 Spargel und Morchelgemüse
 oder Ragout à la coquilles.
 Sammelteufe oder
 Bratfisch mit Compot.
 Butter, Käse oder Kaffee.
Menu 175 Pf.
 Suppe à la reine oder Bouillon
 mit Vegetarier,
 Sander mit Butter oder
 Sommer-Majonaise,
 Kalbsfilet mit Spargel- und
 Morchelgemüse
 oder Ragout à la coquilles,
 Sammelteufe oder
 junges Bratfisch mit Compot,
 Windbeutel oder Butter u. Käse
 oder Kaffee.
**Vorzüglichen Kaffee und
 Konditoreigebäck.**

Schönster Ausflug
 während der Baumbäume nach dem
 König. Garten und dem
Gasthof Groß-Zedlitz.

Friedensburg!
 Die Beste der Lübnitz
 Schönste Baumbäume.

Jägerhof
Niederlössnitz.
 Gesellschaften und Vereinen bei
 Ausflügen und Festlichkeiten
 bestens empfohlen.
Schöner Saal.

Restaurant Fischhaus
 gr. Brüdergasse 15. 17.

Biere
 aus den renommiertesten Brauereien
 der Festzeit.
 Hochachtungsvoll
Max Tügel, Fischhauswirth.

Wein-Restaurant Förster,
 18 Schloßstraße 18.
 Hochelegante Lokalkitäten.
 Vorzügliche Küche.
 Gute Weine.
 American Bar.
 Gesellschaftszimmer.

Gold. Weintraube, Niederlöbnitz.
 Täglich selbstgebackenen
Spargel.
Pech's Bäckerei und Conditorei,
 Cossebaude a. d. Bahnbrücke,
 empfiehlt zur Baumbäume ihren
 romantischen Garten, ff. Kaffee,
 feine Conditorenwaren, Abend-
 brot, Schinken in Brotzeit,
 ff. selbstgebaute Weine.

Gasthof z. Kux,
Dohna,
 Mühlthal-Bahn,
 Station Köthenitz,
 empfiehlt weichen Vereinen und
 Gesellschaften seine Lokalkitäten.
 Großer schattiger Garten.
 Schöner Gesellschaftssaal.
 Achtungsvoll
Heinrich Hübner.

Gasthof zu Rochwitz,
 schönster Volkssaal der Umgebung,
 bringt in empfehlende Erinnerung
 Hochachtungsvoll
Moritz Richter.

„Liebenecke“
Herrliche Baumbäume!
Geipelburg Meissen,
 größtes u. bestrenommiertes Restau-
 rations- und Vergnügungs-Esta-
 blement von Meissen u. Umge-
 gend mit großen u. kleinen Sälen, so-
 wie herrlichem Gartenanbau.
 In unmittelb. Nähe der Bahn-
 und Dampfstation gelegen.
 Bundesweite Ansicht auf das Elb-
 thal. Besitzer **Oskar Geipel.**

Wo gehen wir heute hin?
Alle nach Mobschatz zur Baumbäume!
Gasthaus Constappel.
 am Eingange des widromant.
 Sauerbühlens, ab Schiff Hau-
 nis 10 Min., ab Bahnstation
 Niedermautha 40 Min.
**Gesellschaftssaal, schöner
 Garten und Regalbau.**
 Für Gesellschaften, Vereine u.
 Schulen sehr zu empfehlen.
 Hochachtungsvoll **H. Kömig.**

Goldene Höhe.
 Prachtvoll. Aussichtspunkt.
 Morgen Sonntag
Garten-Freiconcert
 und feine Musik.
 Achtungsvoll **G. Zischke.**

Lothwitzer Hof
 9 Kreuzstr. 9.
 Heute sowie jeden Sonnabend
Pökelschweinsknochen
 mit Klöß.
A. Peandorf.

Reichel-Bräu
 20 Gr. Brüderg. 20
Stoff vorzüglich.

Neu! Neu! Neu!
Eröffnet!
Otto Major's
 echt Bayerisches
Bierlokal,
 Marschallstr. 50.
 Zum Ausschank kommen:
 Ech. Münchener (Eberbräu)
 Kulmbacher (Beebräu)
 Pilsener (Erste Aktien).
**Kalte und warme
 Küche**
 zu jeder Tageszeit, reichhaltige
 Speisensorte zu nur klein. Preisen.
 Einem gütigen Zuspruch ent-
 gegenliegend, zeichnet
 Hochachtungsvoll
J. B. Emil Haubold u. Frau.

Privat-Besprechungen
 zu Dresden.
 Zu der heute Abend 8 Uhr
 in **Reichhold's Etablissement**
 I. Etage, Weißer Saal, statt-
 findenden

General-Versammlung
 wird um allezeitiges und pünkt-
 liches Erscheinen gebeten.
Der Vorsitzende.

Morgen Ausflug
 laut Wanderfahnder.

Radfahrer
 trecket bei dem
Deutschen Radfahrer-Bund.
 Jedes Mitglied erhält
 gratis:
 1 Radfahrkarte von Deutschland,
 1 Radfahrkarte von Sachsen,
 1 Tourenbuch v. Deutschland,
 1 Tourenbuch von Sachsen,
 2 Karten v. Mitteldeutschland,
 1 Handbuch v. Deutschland,
 1 Handbuch v. Sachsen.
**Vorteile: Ermäßigung
 b. Unfallversicherung, eigene
 Bundeshotels, Rechtschutz,
 Geschäftsstelle: Cigarren-
 Geschäft **Dr. Dressler,**
 Schloßstraße, gegenüber d.
 Sächs. Bank.**

Bezirksverband der
Krankentassen für Dresden
 und Umgegend.
 Sonntag, den 13. Mai,
 Vormittags punkt 11 Uhr:
ausserordentliche
General-Versammlung
 im Saale des
Rathsfellers zu Loschwitz.
 Tagesordnung: Statutenänderg.
**Krankenkassenverein
 „Zufriedenheit“
 Loschwitz u. Umgegend.**
Louis Bachmann, Vor.

„Allemannia“
 Verein ehemaliger
 Einjährig-Freiwilliger.
Eintritt's Restaur., gr. Brüderg.
 Am 12. Mai
**Ausserordentliche
 Haupt-Versammlung.**

K. S. Militär-Verein „Saxonia“.
 Die Beerdigung unseres ver-
 storbenen hochgeachteten Ehren-
 mitgliedes, des Herrn
Oberst z. D.
Oscar Döring,
 findet Sonntag, den 5. d. M.,
 Vorm. 1/12 Uhr auf dem inneren
 Neustädter Friedhof statt.
 Ehren wir sein Andenken durch
 recht zahlreiche Beteiligung.
Der Gesamtvorstand.

K. S. Militär-Verein „Saxonia“.
 Die Beerdigung unseres ver-
 storbenen Kameraden
Friedrich Lober
 findet Sonntag Nachm. 1/4 Uhr
 von der Halle des Völbauer Fried-
 hofes aus statt.
 Um zahlreiches Ehrengelächte
 bittet
Der Gesamtvorstand.

Kampfgenosse
 von 1870/71
 in Dresden.
 Die Beerdigung unseres Kampf-
 genossen Herrn
C. Friedrich Lober,
 2 Grenadier-Reg. 8 Kompagnie,
 findet Sonntag, den 6. d. M.,
 Nachm. 1/4 Uhr, auf dem Völbauer
 Friedhofe statt.
 Standarten-Deut. zur Stelle.
 Um zahlreiches Ehrengelächte
 bittet
**Der geschäftsführende
 Ausschuss.**

Dresdner Wanderverlust
 Sonntag, d.
 6. Mai 1900
 Tagesstour
 nach Mühl-
 stein, Haupt-
 besichtigstg.
 Str. Dres-
 den, Königs-
 brück, Kam-
 menz, Pils-
 nit, Groß-
 völbauer, Hadeberg, Dresden.
 Gemeinliche Abfahrt der Kar-
 telvereine präcise 1/7 Uhr vom
 Amtshof.
Gäste willkommen!

Turnen für Kinder.
 im Alter von 5 Jahren an in
 jeht nach. Aufstellungen unter
 Leitung von Turnlehrern in den
 Vereinsturnhallen
Maiunstr. 38/40.
 Näheres daselbst.

Schlank Dame am 3. d. M.
 1/12 Uhr im Großen Garten,
 jeht an der Kabbahn, wird höf-
 lichen, ein Lebenszeichen von
 sich zu geben unter „**Öffnung
 1900**“ Postamt Holbeinplatz.

Sommerfrische Graupa
 b. Pillnik wird empfohlen.
Leipzig, D. b. Regt.

Für junge Frauen.
 Eine beachtensw. Ermahnung
 über Dolla's Maß-Präparate
 findet man in der neuesten Aus-
 gabe von Dr. Max Bimbaum's
 Gesundheitslexikon, Verlag von
 Alfred Fried, Berlin, und Dr. F.
 Reichens Wert, Wiels Buch,
 Tisch für Magenkrante, Verlag
 von Hans Jeller, f. l. Hof-Buch-
 handlung in Karlsbad; auch in
 der Brochüre des Herrn Dr.
 Remeis, Rathschläge für junge
 Frauen bei der Pflege des Säug-
 lings" wird es allen näherenden
 Frauen bestens empfohlen.

Sonne.
 Sollte heißen Alles beim Alten.
 Doch heute v. schlechter. Thust
 mit sehr leid. geb. ewig Dir.
 Herzl. Gr. u. A. D. Dr. m. ein-
 freude.

H. K. 200 Löblau
 wird gebeten, Brief postlagernd
 Löblau abzugeben.

**Alle Damen werden aufmerk-
 sam gemacht auf die große Aus-
 wahl geschmackvoller und billiger
 Sublimen, Sträuß- und
 Fantasiefiedern, sowie Kleider,
 die man bei **J. Götting,**
 Gräfenstraße 16, part., findet.
L. M.**

Union-Billardbälle
 sind nichts als mit Leimfarbe
 gestrichene Hartgummifugeln, die
 schon vor 30 Jahren hergestellt
 wurden. Dieselben haben auch nicht
 die geringste Neuhaltigkeit mit
 Eisenbeinbällen und repräsentiren
 einen weiten Werth von 2,50 M.
 der Tab. Man lasse sich nicht
 täuschen.
**Neueste Billardballfabrik
 Schröder & Kartzke,
 Helgolandstr. 5.**

Schweizerer Loschwitz.
 Empfiehlt Schulen u. Vereinen
 bei Ausfl. meinen großen Garten
 u. Saal zur freien Benutzung. §

Ueberzeugung macht wahr!
 Um alle Anfeindungen auf mein
 neues Radritat, Union-Billard-
 bälle betr. am besten entgegen-
 treten zu können, sende ich auf
 Verlangen jeden Billardbesitzer
 von hier oder auswärts einen
 Satz prima Unionbälle vollständig,
 kostenl. auf 8 Tage zur Probe u.
 nehme, wenn nicht gefallen, die-
 selben ohne jede Entschädigung
 wieder zurück. Union-Billardbälle
 bekommen nicht die geringst. Ein-
 drücke, Beulen oder Risse, wie
 andere Fabrikate. Unionbälle
 sind mit gemahltem Eisenbein
 verarbeitet u. vollständig wider-
 standsfähig. 2 Jahre schriftliche
 Garantie für Haltbarkeit. Also
 erst probieren u. dann urtheilen!
 Jeder Gastwirth kann sich also
 3 Tage von der Güte meiner
 Bälle unumst. überzeugen.
 Hochachtungsvoll
**E. A. Schaefer,
 Billardballfabrik, Dresden,
 Bertelsstraße 13.
 A. B. C. 4 Brief liegt.**

Eine herrliche Waldpartie:
 Man fährt per Bahn (Rückfahr-
 karte Meißenerw. — zurück von
 Weinböhla günstig) nach Coswig,
 von da Wanderung nach dem
 idyllisch gelegenen
„Klein-„Epigrundermühle“
 30 Min. — (gr. Etablissement
 mit Garten, Regelpark, ar-
 schöner Gesellschaftssaal,
 Hotel und Pensionshaus,
 Ausspannung), Weitermarsch
 durch herrliche Waldwege nach
 dem Parkrestaurant
**„Zur Schweizerhöhe“
 in Weinböhla,**
 40 Minuten. — (Verrlich ge-
 legenes Restaurant mit ar-
 ch. u. Waldanlagen, ar-
 tigen Terrassen, König-
 Albert-Thurm mit groß-
 artiger Rund u. Fernsicht,
 gr. prachtvoll. Gesellschafts-
 saal u. Theaterbühne), Rück-
 marsch nach Weinböhla
 (15 Min.). — Abfahrt nach Dres-
 den: 102, 110, 120

Die alte Schachtel.
 Auffpiel in einem Akt von Schiller u. Wall-
 stein
 Karl Winterhagen
 Schiller, seine Frau
 Schiller, seine Frau
 Die alte Schachtel
 Schiller, seine Frau
 Schiller, seine Frau
 Schiller, seine Frau

Residenz-Theater.
(Gemeinschaftl. Nr. 3202).
 Schiller, seine Frau
 Schiller, seine Frau
 Schiller, seine Frau

Landgasthofs-Verkauf.
 Ein flottgehender Landgasthof
 bei Freiberg mit 40 Schül. guten
 Freuden, Tanzsaal, überbautem
 Regelschub, Garten, in m. sämmt-
 lichen lebenden u. todtten Inventar
 sofort unter günstig. Bedingung,
 preiswerth zu verkaufen. Off. u.
**O. P. an Haafenstein & Vog-
 ler, L.-G. Freiberg i. Sa.,**
 niederzulegen.

Stroh hüte,
 riesige Auswahl, wirklich
 billig 1/2 Ballstraße 12 bei
Bruno Köberling.
D. B. G.

Derren- und Knaben-Anzüge,
 Fleischerjacken, Westen, Buckskin-
 englische Leder- und Arbeitsbojen
 in allen Größen bietet zu sehr
 billigen Preisen das seit 52 Jahren
 bestehende Kleider-Magazin von
**G. Lambert, große Kirch-
 gasse 4, Ecke der großen Köp-
 und Kirchgasse.**
L. G.

Das ist wahr,
 das man bei **Oswald Röber-
 ling, Freibergstr. 13, vis-à-vis
 dem Internat-Hospital** einen aus-
 haltbaren, schneidigen Gut
 sehr billig kauft. Das Ge-
 schäft besteht 30 Jahre!
J. H.

**Als reeller Platz bei Ein-
 kauf, sowie Aufertigung von
Haararbeiten
 ist das Damenfriseurgeschäft von
Ad. Marth, Wallstr. 14,
 den Damen nur bestens zu em-
 pfehlen. (Man achte genau auf
 die Firma).
Veritas.**

Zähne
 werden schnellstens reparirt, neue
 Gebisse nach neuesten Konstruk-
 tionen, mit und ohne Goumen,
 schmerzlos — ohne Entfernung
 der Wurzeln — eingiebt bei
**Frau Kabilanski, Amalien-
 straße 22.**
L.

Portemonnaies,
 Cig., Etuis, Briefk., Gaud.,
 Markt- und Reise Taschen,
 Koffer, Albums, Schul-
 tornerker etc., gut gearbeitet und
 billig bei **C. Heinze, nur
 Breitestraße 21, Caféaden,
 Lederwaar-Specialität. R.**

Meine Uhr
 geht nicht mehr, wo soll ich sie
 hinstellen? In das altrenomn.
 Uhrmacheramt von **H. Lorenz,
 Uhrmacherstr., 2, Schöffer-
 gasse 2, wo man Uhren jeder
 Art schnell, billig und wirklich
 gut reparirt. Preisangabe sofort.**
A. G.

Schirme
 findet man in größter Auswahl
 (nur eigene Herstellung) in der
**Zahm-Fabrik von C. A.
 Fetschke, Wilsdrufferstr.
 17, Auenstr. 9 (Stadtbaud),
 Frauerstr. 46.**
L.

Gold- und Silberwaren
 in höchster u. Pathen Ge-
 schenken findet man in gr. Aus-
 wahl preisw. bei **Carl Sager,
 Juwelier, Schöffstr. 15. W.**

Theater, Concerte, 5. Mai.
 Göttinger-Bericht: „Hochzeit“,
 Schiller, seine Frau

Kgl. Opernhaus.
 109. Vorstellung.
 (Große Feste).
Lehmann.
 Auffpiel in einem Akt von Schiller u. Wall-
 stein
 Karl Winterhagen
 Schiller, seine Frau
 Schiller, seine Frau
 Schiller, seine Frau

Kgl. Schauspielhaus.
 16. Vorstellung in sieben Akten.
 (Hochzeitliche Feste).
Die alte Schachtel.
 Auffpiel in einem Akt von Schiller u. Wall-
 stein
 Karl Winterhagen
 Schiller, seine Frau
 Schiller, seine Frau
 Schiller, seine Frau

Residenz-Theater.
(Gemeinschaftl. Nr. 3202).
 Schiller, seine Frau
 Schiller, seine Frau
 Schiller, seine Frau

Concerte u. Vergnügungen.
 (Vollständ. Verzeichn.) Montag 1/8 Uhr.
 Dr. Witzsch (Vorsitz) Montag 1/8 Uhr.
 Witzsch, seine Frau Montag 1/8 Uhr.
 Witzsch, seine Frau Montag 1/8 Uhr.
 Witzsch, seine Frau Montag 1/8 Uhr.

Um eine unvergleichliche Naturschönheit zugleich mit der großartigsten Baumbloth zu genießen, besuche gegenwärtig Jedermann

den historischen Schillergarten.

Der Blick auf das reizende **Schilwig** mit seinen vielen, herrlichen Villen, über die Berge verstreut, und die unendlich vielen, blau blühenden Birnbäume, aus tausend weiß blühenden Obstbäumen hervorragend, bilden ein Landschaftsbild, welches einzig ist.
Restaurant L. Ranges fahrend, lauge ich auch in jeder Beziehung für das leichte Wohl der werthen Besucher.
 Hochachtungsvoll **Herrn. Naumann.**

Stadtwaldschlößchen, Postplatz.

Täglich grosses Concert
 des Wiener Damen-Orchesters **Mario Peschka.**
 Eintritt frei! Anfang 5 Uhr. Eintritt frei!

Waldschlösschen-Terrasse.

Erstes u. größtes Garten-Etablissement der Residenz.
 Herrlich an der Elbe gelegen, mit dem schönsten Blick auf ganz Dresden.

Sonntag den 6. Mai
Menu von 12-2^{1/2} Uhr:

Frühlings-Suppe.
 Zander mit holländischer Sauce.
 Roastbeef à la jardinière.
 Pommes de terre Châteauf.
 Poularde.
 Compot oder Salat.
 Bismarck-Beise.
 oder Butter und Käse, oder Kaffee.

Nachmittags von 4 Uhr an

Großes Doppel-Militär-Concert,
 ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Reg. 177 auf beiden Terrassen.
 Eintritt frei.

Neu! Kinderbelustigungen: Neu! Ponyreiten etc.
 Hochachtungsvoll **Herrmann Hoffmeister.**

Rauchhaus,

Schkeßelstraße.

Concert vom italienischen Opern-Ensemble „Posillippo“.
 Eintritt frei. Anfang 6 Uhr.

Central-Theater-Keller

Dresden Pragerstr.
 täglich Abend-Concert von 6-11 Uhr
 Sonntags Frühchoppen-Concert von 11-2 Uhr
 von erster Ungar. Zigeuner-Kapelle
 bei freiem Eintritt.
F. Margraf.

„Stephanienhof“,

beliebtestes Restaurant der Johannstadt.

Erstklassige Biere!

Guter Mittagstisch bei kleinen Preisen,
 im Abonnement vortheilhafter Rabatt.

Abends: **Reichhaltige Stammkarte.**

Schöner Gesellschaftssaal,
 sehr geeignet für Privat-Gesellschaften.

Hochachtungsvoll **Carl Höppner.**

Alle

Freunde, Nachbarn und Gönner
 sollten nicht veräumen, in dem bestventilten und schön eingerichteten

Wein-Restaurant

Gerokstrasse 55
 vis-à-vis dem Carolahause
 Einkehr zu halten.

Besonderen Bitte ich, beim Wein-Einkauf mich zu bedienen, da ich bei billigem Preise das Beste aus Keller und Küche biete.
 Hochachtungsvoll **Max Fricke.**



Vergnügungs-Etablissement Welte-Mühle

Kennitz-Dresden,
 am Eingang des Schooner Grundes.

Herrliche Baumbloth!
 Sonntagabend

Großes Familien-Concert.
 Hochachtungsvoll **A. Birnbaum.**

Gasthof Noblschak.

Sonntag den 6. Mai (zur Baumbloth)

Grosse Militär-Ballmusik.
 dazu freundlichst einladet **Otto Döbner.**

Constantia,

Cotta-Dresden.

Baumbloth! Baumbloth!

Baumbloth.

Während der Baumbloth habe ich die von mir bewirthschafteten

Sect-Probirstuben,

verbunden mit

feinem Wein-Restaurant

der (Sectkellerei Bussard in Niederlössnitz)

besonders empfohlen.

Berthold Frotcher, Oekonom.

*) 10 Minuten vom Bahnhof Köthenerbrücke und von der Endstation der elektrischen S-Bahn, 15 Minuten von der Dampfstation.

Herrliche Baumbloth im Elbthal!

Lohnendste Ausflüge mit Dampfschiff
 Besonders empfehlenswerthe Strecken:

Dresden-Niederwartha-Meissen
 (Halbtags-Partie)

und
Aussig-Salesel-Leitmeritz
 (Tages-Partie)

Vorm. 7^{1/2} ab Dresden (Hauptbahnhof), 9^{1/2} ab Aussig mit Dampfer, Abends 6^{1/2} an Aussig mit Dampfer, 7^{1/2} nach Dresden, Ankunft 10^{1/2}.

Veräume Niemand, das Elbthal in seiner jetzigen Blütenpracht zu bewundern!

Brachtholle Baumbloth.

Oberer Gasthof Lockwitz.
 Großes Ball- und Gartens-Etablissement. Vereinen und Gesellschaften bestens empf.
 Hochachtungsvoll **Robert Ubricht.**

Gasthof Pennrich

hält zur bevorstehenden Baumbloth gedrehten Vereinen und Ausflüglern des Schooner Grundes seine Lokalitäten einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.
 Hochachtungsvoll **C. Mauckisch.**

Herzliche Bitte für die Sommerfrischen der Stadtmission.

Mit dem froh begrüßten Frühling legt sich neu die Liebeshätigkeit für christliche Sommerpflege. Die Stadtmission möchte auch wieder armen Kindern, bleichsüchtigen, Skrophulösen u. s. w. die Wohlthat ihrer Sommerfrischen in Moritzburg und Hüttengrund bei Hohenstein bereiten, manchen Erwachsenen auch eine Genesungsstätte ermöglichen, anderen Familien wenigstens Wilschuren in der Stadt gewähren.

23 Kinder und 44 Erwachsene verpflegt, 5600 Liter Milch vertheilt wir im Vorjahr. Gütige Gaben erbitten in die Expedition des Stadtvereins, Jänsdorfstraße Nr. 17, Erdgeschoss links,
 Dresden, den 1. Mai 1900.
Bastor Rosenkranz.

Wilhelmshalle,

Internationales Concert- u. Speisehaus,
 11 Kreuzstraße 11.

Täglich Concert

der urfidelen Münchner Volkskapelle

Direction: **Josef Weinzierl.**

Achtung! Achtung!

Die lustigen Münchner tanzen da!
 Sie spielen die neuesten Tänze!

Bei Brause-Müller in der Wilhelmshalle
 Da lachen sie lustige Gäste!

Der Weinzierl Seyd der geht dazu,
 Er lacht mit Mägen!

D'cum gehet in die Wilhelmshalle
 Thut dieses aber bald!

Ein Profit der Gemüthslichkeit
 Sei dargebracht zu jeder Zeit.

Josef Weinzierl.
 Anfang Wochentags 5, Sonntags 4 Uhr.
 Eintritt gänzlich frei. Kein Programm.
 Hochachtungsvoll **Brause-Müller.**

Herrliche Baumbloth der Wahnsdorfer Höhen.

Dazu empfiehlt sich bestens das

Café „Zur grauen Presse“.

Beerenobst- und Weinkellerei.
 Schinken in Brotteig. Von 8 Uhr an Leipziger Spezialitäten.
 Hochachtungsvoll **Herrmann Jacob.**

Hotel Grosser Winterberg

Restaurant (Sächsische Schweiz).

Öffentliche Fernsprechstelle. Unübertroffen schönster Aussichtspunkt bei Sonnenauf- und Untergang. Freundliche Zimmer mit 80 guten Betten. Vorzügliche Küche und Weine, ff. Biere. Reits u. Fahrgelegenheit. Solide Preise. Neuer Spezialsal mit hochinteressanter Gewächsammlung.

Hochachtungsvoll **Carl Pratorius, fr. Hotel Kaiser, Schandau.**

Gasthof zu Gorknik b. Dohna,

30 Min. ab Bahnhof Dohna, empfiehlt gedrehten Vereinen seine neu ausgestatteten Lokalitäten. Gesellschaftszimmer.

Gute Biere, Weine und Küche.

Brachtholle Baumbloth. Schöne Fernsicht.
 Hochachtungsvoll **Emil Weidlich.**

Gasthof Groß-Sedlitz,

Inh.: **Curt Kreher,**

15 Min. vom Bahnhof Heidenau, stündliche Fahrgelegenheit nach Dresden und Pirna, hält sich bei Besuch des Rgl. Schlosses und Gartens von Groß-Sedlitz bestens empfohlen.

Angenehmes Einkehrlokal. Schattiger Garten. Ausspannung. Freundlicher, parkettirter Saal. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

ff. Biere und Weine.
 Flotte Bewirthung größerer Gesellschaften und Vereine.
 Bei vorheriger Anmeldung Vorzugspreise.

Neu eröffnet! Hotel Philharmonie

Bürgerliches Hotel.

Zimmer von 2 Mark an, einschließlich elektrischer Beleuchtung. Central-Heizung und freiem Concertbesuch zum vertheilten Platz bei

Palast-Restaurant-Concerte.
 Dresden-A., Ferdinandstraße Nr. 4
 nächst Hauptbahnhof und Pragerstraße.

Seite 7 „Freiburger Nachrichten“
 Sonnabend, 5. Mai 1900 — Nr. 122
 Seite 7

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Täglich Concert
 von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere,
 Direktion:
 Kgl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
 Anfang 1/8 Uhr. Eintritt 50 Pfg.

Mozart-Verein zu Dresden.

Morgen Sonntag den 6. Mai, Mittags 12 Uhr:
Musik-Aufführung
 in der **Martin Luther-Kirche** (Dresden-N.)
 zum Besten des
Dresdner Mozart-Denkmal-Fonds
 unter geistl. Mitwirkung der Damen: **E. Hagen** (Harfe),
M. Nast, **M. Fröhlich**, der Herren: **K. Scheide-**
mantel, **E. Franck** (Gesang), **H. Neumann** (Viol.),
O. Hörnig (Orgel). Dirigent: Herr **Alois Schmitt.**

Eintrittskarten à 4, 2, 1 Mk., 50 Pf., Programme
 à 10 Pf. in den Hof-Musikalienhandlung **F. Ries**
 (Kaufhaus) und **Ad. Brauer** (F. Plötner), Haupt-
 strasse 2, von 9-1, 3-6 Uhr. Am Tage der Aufführung
 in der **Expedition der Martin Luther-Kirche**
 (Lutherplatz 5).

Grosse Wirthschaft

im Kgl. Großen Garten.
Täglich Gr. Concert
 von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.
 Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Morgen Sonntag
Großes Früh-Concert
 von obiger Kapelle.
 Anfang 6 Uhr. Eintritt 20 Pf.
 Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Neu! **Apollo-Theater.** Neu!
 Täglich Gastspiel des Wiener Ensembles.
 Artistische Leitung: Herr Direktor **Ludwig Steiner.**
Der Burenkrieg
 oder **Transvaal's Kampf für Recht und Freiheit.**
 Sensationschauspiel in 5 Akten von **Börstel.**
 Aufführung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. **C. Jul. Fischer.**
 Straßenbahn Georgplatz-Maumplatz.

PALAST-RESTAURANT

DRESDEN-A
 Ferdinandsstr. 4.
Sommer-Saison 1900.
 Täglich: } **2 Concerte**
 Nachmitt. 4 1/2 und
 Abends 8 Uhr

Zum ersten Male in Dresden:
 Herr Musikdirector **H. Herlinger** aus Wien
 mit seiner feinen
Wiener Solisten-Kapelle

und das
Opern-Gesangs-Quartett:
 Hr. **Jos. Gruning**, Sopran, Herr **Franz Krämer**, Tenor,
 Hr. **Marie Pitteroff**, Alt, Herr **Paul Schadow**, Bariton,
 unter Leitung des **Fieder-Komponisten**
 Herrn **Georg Hartmann.**
 Sonn- und Festtags von 11 Uhr Mittags-Concert.

Hotel Duttler

I. Ranges Sommer-Theater I. Ranges
 Täglich von Abends 8 Uhr an
Grosse Künstler-Vorstellung.
 Neues sensationelles Programm.

Gartenbau-Ausstellung

Im Ausstellungs-Palast und Park zu Dresden.

Täglich Grosses Militär-Concert

Von Sonnabend den 5. Mai bis Montag den 7. Mai:
 pro Person **50 Pf.**
 Kinder die Hälfte.

Geöffnet von früh 7 Uhr bis Abends 10 Uhr.
 Abends bei elektrischer Beleuchtung!

Victoria Salon
 Täglich grosse Vorstellung.
 Anfang 8 Uhr.
 Dienstag den 15. Mai
 Schluss der Saison.

Central-Theater. Eden-Theater

Direktion: **B. Schenk.**
 Etablissement für feinst. phantastische Schenkwürdigkeiten.
 Heute Sonnabend Abends 8 Uhr
High-life-Vorstellung.

Rendez-vous der vornehmen Gesellschaftskreise.
 Sonntag 2 Monfr.-Vorstellungen
 1/4 1/2 Uhr und 8 Uhr.
 Auf die Nachmittags-Vorstellung mit unter-
 kützigtem Programm wird das geehrte Publikum
 der Umgegend aufmerksam gemacht.
 Kleine Preise.

Der Traum des Alchymisten.
 Transformations-Vorpiel.
 Dir. **Schenk** und seine geheimnissvollen Wunder.
 Neu! ? Die ? Neu! Ein
Spinnensee. fideles Gefängnis.
 Reise durch das Unmögliche. Die Hexenentz.
 Der räthselhafte Flug über das Publikum.

Astarte. Die Nacht-
 wandlerin. **Japanisches**
 Schattenpiel.

Die geheimnissvolle **Wolfschafahrt.**
Unthan. originelle Mensch.
 Erregte in letzter Zeit an den Theatern in England
 berechtigtes Aufsehen.

Witz Glas's Phantasten. Elektr.-Motor-VitaScope
 Excecion.gold.Schmetterling. mit nur originellen Serlen d.
 Ronbelle-Serp.Tanz i.d.Luft. | Bewegungs-Photographien.
Die herrliche Galerie moderner Meister.
Im Wunderlande.
 Wasserfeste in märchenhafter Ausstattung.
Leuchtende Geysir und Cascaden.
 Wache am Throne d. Venus. Die Verherrl. d. Polarlichtes u.
Der Diamanten-Palast.

Kaiser-Panorama,
 Dresden-A., Pragerstrasse 48, I.
 Diese Woche:
Teplitz u. Umgegend.
 Hochinteressante Serie!
 Entrée 20 Pf. - 8 Reffen 1 R. - Kinder 10 Pf.

Panorama internat.
 Dresden-A., Marienstr. 3 (Baden).
 Diese Woche: Höchst romantische Reise durch
Ober-Italien.
 Lago Maggiore, Isola Bella Como-See etc.

ZOOLOGISCHER GARTEN
 Letzte Woche!
 Gebrüder Hagenbeck'sche
Indische Ausstellung

Die Malabaren,
 46 Eingeborene: Männer, Frauen und Kinder.
Großes wechselreiches Programm.
 Indisches Dorf, Tempel, Schule. Große Umgänge der Leute.
Vorstellungen:
 Täglich Vorm. 1/2 12 Uhr, Nachm. 3 und 5 Uhr,
 Sonntags Vorm. 1/2 12 Uhr, Nachm. 3, 1/2 5 und 6 Uhr.
 Sitzplätze: 1. Platz 50 Pf., 2. Platz (Tribüne) 25 Pf.
 Sonst Eintrittspreise unverändert.

Heute Abend 1/2 9 Uhr
Grosse Extra-Vorstellung:
Indisches Nachtfest
„Pongall“.
 Stetig Auftreten der ganzen Truppe, Feuertänzer,
 Feuerwerker u.
 Große Fackel- und bengal. Beleuchtung des ganzen Platzes.

Von Nachmittags 5 Uhr an
Grosses Concert
 von der Kapelle des R. S. I. (Weiß-) Grenadier-Regim. Nr. 10.
 Direktion: **O. Herrmann.**

Morgen Sonntag den 6. Mai
 als letzter Schaustellungstag der Malabaren:
Eintrittspreis: 25 Pf. die Person.
 Von Nachmittags 4 Uhr an
Grosses Concert
 von derselben Kapelle.
 Die Direktion.

Gasthof Pappritz.
 Sonntag den 6. Mai Tanzmusik. selbstgebackenen
 Kuchen, K. Kaffee, wozu freundlichst einladet
E. Gebauer.
 Bekanntm. Redaktur: Dr. Otto Sandt in Dresden. - Verleger und
 Drucker: Siegel & Reichardt in Dresden, Marienstraße 18. - Eine
 Ausgabe für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen
 wird nicht geleistet.
 Das heutige Blatt enthält 30 Seiten u. die humoristische Beilage.

Seite 8
 Dresden Nachrichten
 Sonnabend, 5. Mai 1900 Nr. 123

- In
 bet rellig
 schreibt das
 von Truppe
 handelt es
 haben aber
 höchsten D
 Weg frei i
 mit Klem
 Gedänge d
 mal mit e
 belagt aus
 vorgedrie
 Ben Anle
 die Rede,
 unter dem
 nisses den
 vor den W
 Stillsteh
 Dauer der
 Dienst" bl
 der Schlo
 Heren beu
 nie nicht.
 Bemühens
 mus Intell
 sich an den
 durch ihre
 thun die p
 - Wi
 arbeiten,
 werden. 1
 13. und 20
 werden.
 - S
 den schied
 a u e an
 getrigt u
 dienen bel
 - Wor
 30 Min., e
 wieder 11 U
 it demorab
 zur Aufreth
 - B
 Wetter lan
 die Wärm
 niebergew
 Ethal pr
 werden die
 freuzen, u
 fechtantst
 um die E
 die Dampf
 Verches a
 in ihrem
 Wiele gene
 triebgen
 - De
 6. Mai W
 Käse im
 000abrig
 mit einem
 Mitwirkun
 - In
 die seit 3
 hohem W
 Salzen-G
 es die t
 an einem
 Eröffnun
 empfindl
 nahe über
 schöneres
 der seit
 Heberall
 beete je
 Sänger H
 zum Reiz
 jügendem
 Amien u
 geschlagen
 Sängern
 Wächel
 Reichel
 wir Dres
 können.
 - G
 als am W
 die elektr
 Caffee d
 große Ver
 worida f
 wch, bere
 wenige S
 Bahn, die
 weiter m
 Betrieb g
 -
 morgen,
 Grund, S
 Semih.
 sein halt.
 -
 13. ds. W
 turnhalle.
 - U
 Mittwoch
 geilich
 Wollfret
 die Erich
 Wilmhoff
 Der Grut
 hatte die
 er ganz
 Wundes
 -
 T
 eien b
 ein Früh
 Concert
 -
 In
 irab 30)
 die in a
 Reden
 bergelich
 -
 herliche
 2 ö h
 und Dar
 Hof auf
 den Auf
 namentl
 treibame
 Wch S
 und Ger
 -
 das W
 geworke
 -
 Reballe
 schottlich
 Arbeiter,
 und der
 Schloße
 Arbeiter
 Abend d
 Wächter
 elen tod
 beim R

Derliches und Sächliches.

In Angelegenheit der in der Presse mehrfach erwähnten Verwendung evangelischer Soldaten und Kadetten bei religiösen Ceremonien in der hiesigen katholischen Kirche...

Mit Rücksicht auf die Abhaltung von Schützenfesten, welche gegenwärtig auf dem Altmärkte ausgeführt werden...

Sonntags-Sonderzüge. Von morgen werden auf den sächsischen Staatsbahnen wieder zahlreiche Sonderzüge an allen Sonn- und Feiertagen...

Morgen tritt auf hiesigen Dampfbohrer, vormittags 11 Uhr 30 Min., ein Sonderzug...

Am bluth in Elbthal. Die durch das frühere Wetter lang zurückgehaltene Bluth ist nunmehr...

Der Dresdner Orpheus. Vermählt Sonntag den 6. Mai...

In der Großen Wirthschaft. Beginn morgen die seit Jahr und Tag sich der Kunst unseres Publikum...

Größe Freude herrschte auf dem gestrigen linken Elbufer, als am Donnerstag die frohe Nachricht eintraf...

Der Dresdner Lehrergesangverein unternimmt morgen, Sonnabend, eine Fußwanderung...

Der Allgemeine Turnverein veranstaltet am 13. ds. M. Vormittags 11 Uhr ein Schauturnen...

Ueber das Thema: 'Armut und Reichthum' sprach am Mittwoch beim Familienabend der Gruppe...

Der Verein der Beamten der Sächsischen Staats-eisenbahnen (Verein Dresden) veranstaltet nächsten Freitag...

Im Verlage von E. Schwaiger's Nachf. (Dresden, Wetmerstraße 20) ist eine größere Reihe von Dresdener Ansichtskarten erschienen...

Die zahlreichen Ausflüge, welche in der nächsten Zeit die herrliche Wälder wieder aufsuchen und dabei das idyllische Köpfchen...

Auf dem Lutherplatz in Colln a. G. schaute vorgestern das Bild des Bauntennehmers R. Er wurde aus dem Wagen geworfen...

Döbeln, 4. Mai. Die am grünen Bande tragbare Medaille für Treue in der Arbeit erhielten drei in der landwirthschaftlichen Maschinenfabrik von Franz Richter...

berausgetrieben und das Fleck des Mädchens dadurch in Brand gesetzt worden. Als die durch das Schreien des Kindes aufmerksam gewordene Mutter die Stube betrat, brannte das Kind über und über...

Döbeln wird Sonntag den 20. Mai der Treffpunkt der Allgemeinen Turnvereine von Dresden und Leipzig sein. Diese werden daselbst volksthümliche Spiele und Wettkämpfe veranstalten.

Die königl. Kreisbauverwaltung in Leipzig hat dem Schultheßen Bruno Paul Köpfer in Warbach in Anerkennung der Rettung eines 14jährigen Knaben aus Gefahr des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.

Der Stadtrat Commerzienrath Franz Wagner in Leipzig und dessen Angehörige haben als Grundstod einer Altersrentenliste für das Personal der Firma Franz Wagner in Leipzig eine Familienliste im Betrage von 100,000 M. gemacht...

Vorgestern tagte in Leipzig unter zahlreicher Theilnahme der Rechtschulverbände deutscher Photographen, der beschloß, im Jahre 1901 in Berlin eine photographische Ausstellung zu veranstalten...

Ein hochverehrtes Mitglied wurde von einem Einwohner in Leipzig gemacht. Er übernahm eine Anzahl Grundstücke von bedeutendem Werthe in Leipzig-Lindenau und Leipzig-Eutritzsch...

Der langjährig bei der Firma Franz Geisberg in Chemnitz beschäftigte Vertreter der Accumulatoren, Frau Christiane Emilie verehel. Epel geb. Engelhardt, ist das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

Siebenlehn, 4. Mai. Die hiesige Schuhmacher-Fachschule eröffnete am 1. Mai ihren neuen Kursus mit 7 Schülern. Die zur Gabelnstraße der Schule eingegangenen Geschenke repräsentieren einen Werth von 1400 M.

Die diamantene Hochzeit begehen morgen der Webermeister August Ferdinand Trommer und seine Ehefrau in Falkenstein. Der Ehegatte ist 1815, seine Gattin 1817 geboren.

Vorgestern Vormittags 1/11 Uhr wurde die in der Konnebergstraße 12 in Verdau wohnende Wittwe Christiane Karoline Kämpel, in den 60er Jahren stehend, erdroffelt aufgefunden. Die Erdröftelei erfolgte durch Halten von Aufstapeln...

Der Schlachthofdirektor Theodor Maul in Meerane hat sich bei der Sezierung eines Schweinefleders eine Blutvergiftung zugezogen und liegt schwerkrank darnieder.

Auerbach, 10. Mai. Hier der Grundstein zu einem Bismardenkmal gesetzt werden. Die Ausführung des Werkes ist dem Bildhauer Schnauder-Dresden übertragen worden.

Vandgericht. Als die bereits öfters, auch mit Justizhaus, verurtheilte Verkäuferin Amalie Maria Lina Looze ein weißes Lächeln von einer hiesigen Restaurateurin-Wehr eine goldene Herrenuhr, 2 Ringe und eine Kravatten-Nadel mit dem Auftrage erhielt...

Die Vertheilung des Erbnamens ihrer Aufstapeln auszubilden, machte sie die Uhr und einen Ring ihrem Bräutigam, einem Goldarbeiter, zum Geschenk. Den anderen Ring will sie gleichfalls einem Goldschmied geschenkt, die Kravatten-Nadel verloren haben.

Kerner hielt die Uhr unter der Aufsichtigung, ein Paar grüne Halbhuhe gestohlen zu haben. Der Gerichtshof abtheilt die Unrechtheiten der Vertheilung mit 1 Jahr 7 Monate Gefängnis...

Jährigen Ehrenrechtsverlust und erachtet Folgeaufsicht für zulässig, rechnet aber 1 Monat der Untersuchungshaft auf die Freiheitsstrafe an. Aus der in Klopische gelegenen Kantine der Dünkerport-Gesellschaft mußte der in Huda geborene Schmiedegeselle Heinrich Georg Tschinkel von dem das Hausrecht ausübenden Schmiedemeister Zimmer hinausgewiesen werden...

Die Vertheilung des Erbnamens ihrer Aufstapeln auszubilden, machte sie die Uhr und einen Ring ihrem Bräutigam, einem Goldarbeiter, zum Geschenk. Den anderen Ring will sie gleichfalls einem Goldschmied geschenkt, die Kravatten-Nadel verloren haben.

Kerner hielt die Uhr unter der Aufsichtigung, ein Paar grüne Halbhuhe gestohlen zu haben. Der Gerichtshof abtheilt die Unrechtheiten der Vertheilung mit 1 Jahr 7 Monate Gefängnis...

Jährigen Ehrenrechtsverlust und erachtet Folgeaufsicht für zulässig, rechnet aber 1 Monat der Untersuchungshaft auf die Freiheitsstrafe an. Aus der in Klopische gelegenen Kantine der Dünkerport-Gesellschaft mußte der in Huda geborene Schmiedegeselle Heinrich Georg Tschinkel von dem das Hausrecht ausübenden Schmiedemeister Zimmer hinausgewiesen werden...

Die Vertheilung des Erbnamens ihrer Aufstapeln auszubilden, machte sie die Uhr und einen Ring ihrem Bräutigam, einem Goldarbeiter, zum Geschenk. Den anderen Ring will sie gleichfalls einem Goldschmied geschenkt, die Kravatten-Nadel verloren haben.

Kerner hielt die Uhr unter der Aufsichtigung, ein Paar grüne Halbhuhe gestohlen zu haben. Der Gerichtshof abtheilt die Unrechtheiten der Vertheilung mit 1 Jahr 7 Monate Gefängnis...

Jährigen Ehrenrechtsverlust und erachtet Folgeaufsicht für zulässig, rechnet aber 1 Monat der Untersuchungshaft auf die Freiheitsstrafe an. Aus der in Klopische gelegenen Kantine der Dünkerport-Gesellschaft mußte der in Huda geborene Schmiedegeselle Heinrich Georg Tschinkel von dem das Hausrecht ausübenden Schmiedemeister Zimmer hinausgewiesen werden...

Die Vertheilung des Erbnamens ihrer Aufstapeln auszubilden, machte sie die Uhr und einen Ring ihrem Bräutigam, einem Goldarbeiter, zum Geschenk. Den anderen Ring will sie gleichfalls einem Goldschmied geschenkt, die Kravatten-Nadel verloren haben.

Kerner hielt die Uhr unter der Aufsichtigung, ein Paar grüne Halbhuhe gestohlen zu haben. Der Gerichtshof abtheilt die Unrechtheiten der Vertheilung mit 1 Jahr 7 Monate Gefängnis...

Jährigen Ehrenrechtsverlust und erachtet Folgeaufsicht für zulässig, rechnet aber 1 Monat der Untersuchungshaft auf die Freiheitsstrafe an. Aus der in Klopische gelegenen Kantine der Dünkerport-Gesellschaft mußte der in Huda geborene Schmiedegeselle Heinrich Georg Tschinkel von dem das Hausrecht ausübenden Schmiedemeister Zimmer hinausgewiesen werden...

Die Vertheilung des Erbnamens ihrer Aufstapeln auszubilden, machte sie die Uhr und einen Ring ihrem Bräutigam, einem Goldarbeiter, zum Geschenk. Den anderen Ring will sie gleichfalls einem Goldschmied geschenkt, die Kravatten-Nadel verloren haben.

Kerner hielt die Uhr unter der Aufsichtigung, ein Paar grüne Halbhuhe gestohlen zu haben. Der Gerichtshof abtheilt die Unrechtheiten der Vertheilung mit 1 Jahr 7 Monate Gefängnis...

Jährigen Ehrenrechtsverlust und erachtet Folgeaufsicht für zulässig, rechnet aber 1 Monat der Untersuchungshaft auf die Freiheitsstrafe an. Aus der in Klopische gelegenen Kantine der Dünkerport-Gesellschaft mußte der in Huda geborene Schmiedegeselle Heinrich Georg Tschinkel von dem das Hausrecht ausübenden Schmiedemeister Zimmer hinausgewiesen werden...

Die Vertheilung des Erbnamens ihrer Aufstapeln auszubilden, machte sie die Uhr und einen Ring ihrem Bräutigam, einem Goldarbeiter, zum Geschenk. Den anderen Ring will sie gleichfalls einem Goldschmied geschenkt, die Kravatten-Nadel verloren haben.

Freiberg wegen Eigenthumsübergangs zu 5 Tagen Gefängnis und wegen rechtsverweigernden Entlassens aus dem Dienst mit 2 Tagen Haft belegt worden; am 1. März trat sie bei einem hiesigen Restaurateur in Stellung, verließ diese jedoch am 3. März schon wieder unter Mitnahme von 1 Brode und barem Geld...

Der Stadtrat Commerzienrath Franz Wagner in Leipzig und dessen Angehörige haben als Grundstod einer Altersrentenliste für das Personal der Firma Franz Wagner in Leipzig eine Familienliste im Betrage von 100,000 M. gemacht...

Vorgestern tagte in Leipzig unter zahlreicher Theilnahme der Rechtschulverbände deutscher Photographen, der beschloß, im Jahre 1901 in Berlin eine photographische Ausstellung zu veranstalten...

Ein hochverehrtes Mitglied wurde von einem Einwohner in Leipzig gemacht. Er übernahm eine Anzahl Grundstücke von bedeutendem Werthe in Leipzig-Lindenau und Leipzig-Eutritzsch...

Der langjährig bei der Firma Franz Geisberg in Chemnitz beschäftigte Vertreter der Accumulatoren, Frau Christiane Emilie verehel. Epel geb. Engelhardt, ist das Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit verliehen worden.

Siebenlehn, 4. Mai. Die hiesige Schuhmacher-Fachschule eröffnete am 1. Mai ihren neuen Kursus mit 7 Schülern. Die zur Gabelnstraße der Schule eingegangenen Geschenke repräsentieren einen Werth von 1400 M.

Die diamantene Hochzeit begehen morgen der Webermeister August Ferdinand Trommer und seine Ehefrau in Falkenstein. Der Ehegatte ist 1815, seine Gattin 1817 geboren.

Vorgestern Vormittags 1/11 Uhr wurde die in der Konnebergstraße 12 in Verdau wohnende Wittwe Christiane Karoline Kämpel, in den 60er Jahren stehend, erdroffelt aufgefunden. Die Erdröftelei erfolgte durch Halten von Aufstapeln...

Der Schlachthofdirektor Theodor Maul in Meerane hat sich bei der Sezierung eines Schweinefleders eine Blutvergiftung zugezogen und liegt schwerkrank darnieder.

Auerbach, 10. Mai. Hier der Grundstein zu einem Bismardenkmal gesetzt werden. Die Ausführung des Werkes ist dem Bildhauer Schnauder-Dresden übertragen worden.

Vandgericht. Als die bereits öfters, auch mit Justizhaus, verurtheilte Verkäuferin Amalie Maria Lina Looze ein weißes Lächeln von einer hiesigen Restaurateurin-Wehr eine goldene Herrenuhr, 2 Ringe und eine Kravatten-Nadel mit dem Auftrage erhielt...

Die Vertheilung des Erbnamens ihrer Aufstapeln auszubilden, machte sie die Uhr und einen Ring ihrem Bräutigam, einem Goldarbeiter, zum Geschenk. Den anderen Ring will sie gleichfalls einem Goldschmied geschenkt, die Kravatten-Nadel verloren haben.

Kerner hielt die Uhr unter der Aufsichtigung, ein Paar grüne Halbhuhe gestohlen zu haben. Der Gerichtshof abtheilt die Unrechtheiten der Vertheilung mit 1 Jahr 7 Monate Gefängnis...

Jährigen Ehrenrechtsverlust und erachtet Folgeaufsicht für zulässig, rechnet aber 1 Monat der Untersuchungshaft auf die Freiheitsstrafe an. Aus der in Klopische gelegenen Kantine der Dünkerport-Gesellschaft mußte der in Huda geborene Schmiedegeselle Heinrich Georg Tschinkel von dem das Hausrecht ausübenden Schmiedemeister Zimmer hinausgewiesen werden...

Die Vertheilung des Erbnamens ihrer Aufstapeln auszubilden, machte sie die Uhr und einen Ring ihrem Bräutigam, einem Goldarbeiter, zum Geschenk. Den anderen Ring will sie gleichfalls einem Goldschmied geschenkt, die Kravatten-Nadel verloren haben.

Kerner hielt die Uhr unter der Aufsichtigung, ein Paar grüne Halbhuhe gestohlen zu haben. Der Gerichtshof abtheilt die Unrechtheiten der Vertheilung mit 1 Jahr 7 Monate Gefängnis...

Jährigen Ehrenrechtsverlust und erachtet Folgeaufsicht für zulässig, rechnet aber 1 Monat der Untersuchungshaft auf die Freiheitsstrafe an. Aus der in Klopische gelegenen Kantine der Dünkerport-Gesellschaft mußte der in Huda geborene Schmiedegeselle Heinrich Georg Tschinkel von dem das Hausrecht ausübenden Schmiedemeister Zimmer hinausgewiesen werden...

Die Vertheilung des Erbnamens ihrer Aufstapeln auszubilden, machte sie die Uhr und einen Ring ihrem Bräutigam, einem Goldarbeiter, zum Geschenk. Den anderen Ring will sie gleichfalls einem Goldschmied geschenkt, die Kravatten-Nadel verloren haben.

Kerner hielt die Uhr unter der Aufsichtigung, ein Paar grüne Halbhuhe gestohlen zu haben. Der Gerichtshof abtheilt die Unrechtheiten der Vertheilung mit 1 Jahr 7 Monate Gefängnis...

Uebersicht über den Inseratenthail. Table with columns for category and price.

Börsen- und Handelstheil. Table with columns for market type and price.

London, Mai 4. Table with columns for market type and price.

Dresdner Straßenbahn. Nachdem durch die Veranlassungen auf die seitens der Dresdner Bank zur öffentlichen Substitution gestellten neuen 4 1/2-proz. Theilschuldverschreibungen der Dresdner Straßenbahn der zur Auflage gelangende Betrag von 2,600,000 M. bereits abbezahlt erscheint, dürfte die Zeichnung heute, Sonnabend, sofort nach Eröffnung geschlossen werden.

Die Bierbrauereien und Suderfabriken in Argentinien. Die Bierausfuhr, die Deutschland nach Südamerika beschickte, ist so gut wie gänzlich erloschen, da sich die Länder dieses Erdtheils unabhängig gemacht haben. So gibt es in Argentinien gegenwärtig 62 Brauereien, die etwa gegen 200,000 Hektol. Bier jährlich herstellen. In Suderfabriken betreiben gegenwärtig 61, die im 600,000 Hektol. Bestand besitzen, von denen annähernd 40,000 Hektol. bereits mit Suderrohre bebaut sind; im Ganzen sind 61,000 Hektol. in Argentinien mit Suderrohre bebaut.

Die Produktion in Argentinien. Im Jahre 1899 wurden im Ganzen 436,683 Tonnen Hefe gewonnen, gegen 468,112 Tonnen im vorangehenden Jahre. Die verbleibenden Hefen von Argentinien lieferten 128,194 Tonnen und übertrafen damit die vorjährige Produktion von 103,511 Tonnen bedeutend. In Uruguay wurden 1909 im Ganzen 372,489 Tonnen Hefe gewonnen, gegen 364,998 Tonnen im Jahre 1898. Die Produktion betrug im Jahre 1898 waren Argentinien, Belgien und die Niederlande mit 102,991 Tonnen (191,836), Schottland mit 100,160 Tonnen (99,233), Großbritannien mit 22,223 Tonnen (28,287), Frankreich und Spanien mit 33,482 Tonnen (32,649) und Dänemark mit 7306 Tonnen (7229) beteiligt.

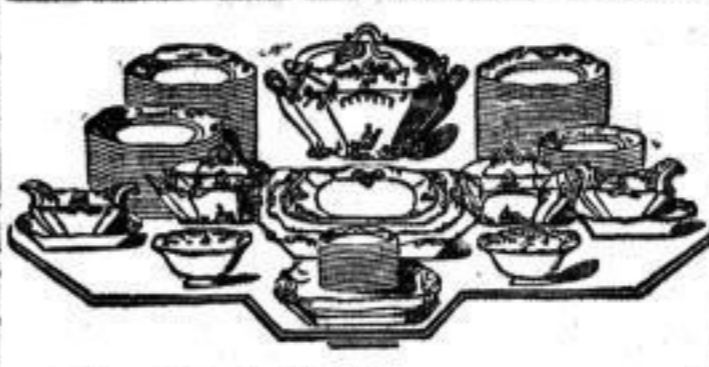
Dresdner Nachrichten. Seite 9. am Sonnabend, 5. Mai 1906.

Vermischtes.

„Gürliger Gattenmordprozess.“ Zweiter Tag. Die Angeklagten sehen beide etwas niedergedrückt aus. Der Präsident, Landgerichtsrath Köhler, eröffnet gegen 9 Uhr Vormittags die Sitzung mit folgender Bemerkung: Angeklagte Willing, es ist mir berichtet worden, daß Ihnen gestern Abend von Ihrer Tochter Anna etwas zugesagt worden sei? — Angekl. Willing: Das ist ein Irrthum, Herr Präsident, mein Dienstmädchen Nothe hat mir bloß die Hand gegeben. Es wird alsdann der gerichtliche Chemiker Lohmann (Berlin) als Sachverständiger vernommen. Dieser bekundet: Es seien ihm Leichentheile des verstorbenen Willing, der Kadaver eines Hundes und ein Kranz zur chemischen Untersuchung überhandt worden. Es sei zunächst die Vermuthung ausgesprochen worden, daß eine Chankali-Vergiftung stattgefunden habe. Er habe aber sofort gesehen, daß von einer Chankali-Vergiftung keine Rede sein konnte. Obgleich erhalte sich im Uebrigen längstens einen Monat, in der Regel nur 14 Tage in einer Leiche. Die ihm übergebenen menschlichen Leichentheile und auch der Hundekadaver seien ganz vorzüglich erhalten gewesen. Der Hundekadaver habe fast gar nicht gerochen, bei diesem sei aber Bemerkung eingetreten gewesen. Die menschlichen Leichentheile dagegen waren nicht in Verwesung, sondern in Fäulnis übergegangen. Sowohl im Hundekadaver als auch in den menschlichen Leichentheilen sei nach genauerer Untersuchung mit vollster Sicherheit Arsenik enthalten gewesen. Die Dosis lasse sich nicht feststellen. Erfahrungsgemäß verflüchtigt sich das Arsenik, je länger eine Leiche beerdigt sei. Darum sei zu schließen, daß beider mehr Arsenik sowohl in den menschlichen Leichentheilen als auch im Hundekadaver vorhanden gewesen sei. Jedenfalls sei die Dosis in beiden Leichentheilen eine so große gewesen, daß sie einen schwächlichen Organismus sehr gefährlich werden konnte. In dem Kranz habe er keine Spur von Arsenik entdecken können. Es seien ihm auch eine Probe Gartenerde von dem Hundegrabe und eine Probe Kirchhofserde von dem Willing'schen Grabe überhandt worden. In der Gartenerde habe er keine Spur, in der Kirchhofserde kleine Dosen von Arsenik gefunden. Staatsanwalt: Ist es möglich, daß durch die Erde Arsenik in den Leichnam gekommen ist. — Sachverständiger: Das halte ich schon mit Rücksicht auf die geringe Dosis für ausgeschlossen. Umgekehrt halte ich dies eher für möglich, wenn auch nicht für wahrscheinlich. — Der folgende Zeuge ist Dr. med. Weizner. Der verstorbene Willing sei schon damals ein Gemüthskranker gewesen. Willing habe in späteren Jahren an Delirium gelitten, er habe ihn wiederholt darauhin behandelt. Willing sei ganz besonders schwach auf den Füßen gewesen. Er habe bemerkt einmal eine Einreibung verschreiben wollen. Willing habe darauf bemerkt: „Ich werde mich lieber mit Kognak einreiben.“ Willing habe ihm erzählt, daß er viel Quecksilber in seinem Körper habe; er sei mehrfach in Kachen gewesen, habe dort Schmierkerze gemacht, da er sekundär war. — Auf Befragen des Präsidenten bemerkt der Zeuge noch: Willing habe stets eine große Apotheke gehabt. Heute wie Willing greifen vielfach zu Giften, von denen sie sich Schmerzlinderung verschreiben. Er (Dr. Weizner) halte es auch nicht für ausgeschlossen, daß Willing, der an Jähren der Jahre gelitten, arsenikhaltige Mittel angewandt habe. Es wird nunmehr Rechtsdiatomat Dubruff (Hoyerswerda) als Zeuge aufgerufen. Dieser bekundet auf Befragen des Präsidenten: Frau Willing habe ihn am Abend des 10. September 1888 rufen lassen, um ihrem Mann das heilige Abendmahl zu geben. Er habe zunächst durch Fragen festzustellen versucht, ob der Kranke noch bei Bewußtsein sei. Da aber der Kranke auf seine Fragen nur einige unverständliche Worte murmelte, so sei er zu der Ueberzeugung gelangt, daß derselbe ohne Bewußtsein war. Er fragte darauf Frau Willing, was der Arzt dem Kranken verschrieben habe. Frau Willing antwortete: Chloroform. Da er die Ueberzeugung erlangt hatte, daß er dem Kranken das heilige Abendmahl nicht mehr reichen könne, so legte er: Wir können nichts weiter thun, als am Sterbebett für den Kranken beten. Ich stierte nieder und betete. Ich glaube, daß dies auch alle Anderen thaten. Auf ferneres Befragen bemerkt der Zeuge: Willing sei ein Mann gewesen, der vollständig dem Alkohol ergeben war. Von Friedemann, der ebenfalls ein Trinker war, habe er nur Ungünstiges gehört. Angeklagte Willing (heißt sie weinend): Herr Rechtsdiatomat, trauen Sie mir zu, daß ich meinen Mann ermordet habe? — Zeuge: Frau Willing, ich kann Ihnen nicht in's Herz sehen, ich kenne Sie auch zu wenig, als daß ich mir darüber ein Urtheil anmaßen könnte. Der Zeuge bemerkt weiter, daß Frau Willing mehrfach ihren Glauben gewechselt habe. — Frau Willing: Das ist richtig. Ich bin von katholischen Eltern geboren und katholisch getauft. Als ich nach Hoyerswerda kam, wurde ich evangelisch. Als ich aber 1886 krank wurde, ging ich wieder zu meinem alten Glauben zurück. Rechtsdiatomat Dr. Braun-Wölff: Sein Gutachten gehe dahin: das in dem Leichnam des Willing vorgefundene Arsenik sei von dem Verstorbenen bei Beiseiten genossen worden. Diese Arsenikvergiftung, in Verbindung mit einem chronischen Alkoholismus und einem schweren Magenleiden, haben den Tod des Willing herbeigeführt. Man könne nicht sagen, ob der Tod auch ohne Arsenik durch den Alkoholismus zu dieser Zeit eingetreten wäre. Jedenfalls stehe es fest, daß nachdem in so erheblicher Menge Arsenik in dem Leichnam gefunden wurde, daß sich Arsenikspiegel bilden konnten, daß Arsenik, in Verbindung mit dem Alkoholismus, den Tod des Willing herbeigeführt habe. Es spreche nichts dafür, daß Willing schon mehrere Tage vor seinem Tode Arsenik genossen habe. Jedenfalls müsse Willing mehrere Dosen, zum Mindesten zwei Dosen Arsenik genossen haben. Bew.: Wenn nun festgestellt wird, daß der Verstorbene weder Erbrechen, noch Durchfall gehabt hat, während Sie alsdann Ihr Gutachten aufrecht erhalten? — Sachverständiger: Ja wohl. Der Präsident läßt hierauf eine kleine Pause eintreten. Nach Wiedereröffnung der Sitzung beantragt der Verteidiger Rechtsanwalt Dr. v. Gottschall die Ladung der Handelsleute Johannes und Franz Wölffler in Wittichenau, die befragt werden. Willing habe ihnen erzählt, wenn er Schmerzen habe, dann nehme er Arsenik. Er beantragt ferner die Ladung des Gattungsbesitzer Braunstein in Wittichenau, der bekundet werde: Willing habe ihm drei Tage vor seinem Tode ein Geschenk überbracht mit dem Bemerken: Sie sollen auch ein Andenken von mir haben. Der Gerichtshof beschließt, diese Zeugen telegraphisch zu laden. Einige Zeugen bekunden: Willing habe kurze Zeit vor seinem Tode den vielgenannten berendeten Wops einem Gastwirth in Wittichenau für 1 M. 10 Pf. verkauft und einige Stunden darauf für 5 M. wieder zurückgekauft. Eine weitere Zeugin ist Frau Photograph Krüger, eine Schwester der Angeklagten Willing. Diese erklärt, Zeugnis ablegen zu wollen. Sie bekundet auf Befragen des Präsidenten: Ihre Schwester habe ihr einmal erzählt, daß Friedemann Arsenikfesten sei und daß er sie bisweilen hypnotisire. Friedemann erklärt unter lautem Weinen: Ein Freund Namens Biel, der schließlich gestorben sei, habe ihn vielfach gebeten, ihm zur Linderung seiner Schmerzen Arsenik zu verschaffen, er habe dieser Bitte aber nicht entsprochen. Buchhalter Georgi bekundet die Frage des Friedemann, daß Angestellte in Glasfabriken vielfach Arsenik nahen. Auf Befragen des Staatsanwalts bemerkt Rechtsdiatomat Sanitätsrath Dr. Braun: Das Arsenikfesten könne man sich sehr gut abgewöhnen, es sei nicht eine Lebensschick wie etwa das Rauchhinnnehmen. — Hebamme Adel (Wittichenau): Der verstorbene Willing, ein geborener Wittichenauer, sei schon vor einigen 20 Jahren Wohnortstrinker gewesen; er habe in Folge dessen in Wittichenau mehrfach Verammlungen gestiftet.

Wie Michael von Muntzsch, der unglückliche, jüngst in Bonn verstorbene Maler, über Nacht berühmt geworden, erzählt anschließend A. Walther Jäger in der Einleitung zu seiner Künstler-Romographie, wohl der einzigen bis jetzt bestehenden Abhandlung über das vielgeleitete, tragische Künstlerleben M. von Muntzsch. Mit 121 Abbildungen seiner Gemälde und Zeichnungen. Verlag von Helbig u. Klasing, folgenbermaßen: Die „Sängerkommission“ des Pariser Salons 1870, des letzten unter dem Kaiserreich, befand sich in voller Thätigkeit, die angenommenen Bildertitel wurden geöffnet und ihr Inhalt von den anwesenden Kunstkritikern mit kritischem Blick durchgesehen, als ein Herr Rivieres außer Athem um dem bekannten Bildhändler Goupil kam: „Sie müssen sofort mit mir zum Ausstellungspalast kommen — ein Maler aus Düsseldorf hat etwas eingeleitet, großartig sage ich Ihnen! Ein Herr ... fitts — fitts — fitts — Goupil ließ es sich nicht zwei Mal sagen; er kam, sah und bewunderte, wie Herr Rivieres vorpöbelte hatte; da er aber nicht nur Kunstfreund und Kunstkenner, sondern auch Bildhändler war, blieb seine Begeisterung nicht bei den üblichen Andäulen fröhlichen Gesammens stehen; ohne sich einen Augenblick zu bestimmen, ließ er sich zum Vorbildhändler führen und erchien noch am selben Tage im Atelier des jungen Düsseldorfer Malers mit dem schwarzen Namen, um dem erstaunten Künstler Alles, was an Skizzen, Studien und fertigen Bildern sich vorfand, abzukufen und sogar einige neue Gemälde zu befehlen.

Wittig, Scheffelstr. 15, 2. Et., hell Haus-Ausschlüge, Flechten, Geschwüre, Auskistige, Schwäche, 9-5, Ab. 7-8.
Böttcher, Schloßstraße 5, hell seit 20 Jahren seitlich u. veraltete geheime u. Hautkrankh., aller Art (Flechten, alle Wunden, Auskistige etc.) 9-5, Abends 7-8.
Schwarze, Annenstraße 43, 1. hell nach langl. Ort. nur schnell, solid u. streng diätet: Geheime Leiden u. Folgen, Auskistige, Flechten, Geschwüre, Schwäche u. innere Krankheiten, genaue Harnuntersuchungen, größte Special-Heilapparate am Plage. Sprech. 9-3, 5-8, Sonnt. 9-2 Uhr.
Schmidt's elektr. Anstalt für Kranke empfiehlt seine gel. gechl. elektr. Selbstbehandlungs-Apparate künstlich und leibweise. Lothringerg. 2. Proh., gr. Brochure darüber 25 Pf.
Giehl! Was sagt der Arzt? Nach Bad Salzschlirf! Salzschlirfer Bonifacius!
Held, f. gelammte Heilfunde, geheime u. Frauen-Krankheiten, Zwingerstr. 26, 1. Et. Sprechzeit tägl. 10-1 Vorm. 4-1/2 Abends. Sonn- und Feiertags 10 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm. Schnelle Hilfe in allen geheimen Leiden.
Kaufmännische Auskünfte über in- und ausländische Firmen ertheilen die Auskunfts-B. Schimmelpfeng (27 Bureaus in Europa) und The Broadstreet Company (98 Bureaus in America). Jahresbericht u. Tarife kostenfrei durch die Auskunfts-B. Schimmelpfeng in Dresden, Altmarkt 15.



J. G. Klingner,
 Waisenhausstr. 3 (Nahe Dippoldisw. Platz).
Porzellan. Steingut. Tafel-Services
 für 6 u. 12 Personen, vom einfachsten bis feinsten.
Wasch-Services, — Kaffee-Services.
 decor. von 1.25 an, decor. von 3 an.
Sämmtliches Bedarfs-Geschirr.
 Glas! Kristall!
Weinsätze, Römer, Bowlen, Bier- u. Liqueurservices.
 Stets das Neueste aller Fabriken des In- und Auslandes.

Geheime Leiden
 und deren Folgen, Auskistige, Garkochwerden, Geschwüre, Schwächezustände etc. (25jährige Praxis) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goseinsky, Dresden, Ringendorferstr. 47.** part. rechts, tägl. v. 9-4 u. 6-8 Abds. Sonnt. v. 9-4. (16 Jahre v. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.)

Anatomisch richtigen, daher stets brauchbaren Zahnarzt mit über ohne Gummipoliermaschine fertige unter unbedingte Garantie für Solidität und Brauchbarkeit an. Insbesondere empfehle Kronen- und Brückenarbeiten als den **idealen Zahnersatz**, da er den natürlichen Zähnen am nächsten kommt und das beim Kauen so wichtige **Tastgefühl** derselben nicht verloren geht, wie dies bei jedem anderen Zahnersatz leider stets der Fall ist. — Vorbereitung des Mundes, Behandlung, Operationen schmerzlos. — **Dauernd haltbare** Kronen. — **Räufige** Preise.
Zahn-Arzt Dr. Kuzzer, a. S.
 Dr. chir. dent. D. D. S. in Deutschland und America grad. jetzt **Ferdinandstrasse 7,** Sprechst. 9-5 Uhr gegenüber der Phylharmonie. und Sonntag Vormittags. In meiner Privatklinik zahlen Unbemittelte, Armenmittgl. u. Angehörige etc. halbe Preise. (Bahnhofstr. 4-2-3 W.)

Nachdem ich beim hiesigen königlichen Landgericht und Amtsgericht als **Rechtsanwalt** zugelassen worden bin, zeige ich dies ergebenst an mit dem Bemerken, daß sich meine Expedition **Grunaerstrasse Nr. 7** im zweiten Stock befindet.
 Dresden, Anfang Mai 1900.
Rechtsanwalt Dr. Knoll,
 Landrichter a. D.

Glauehandtücher, farbige, schwarz, weiß, a. M. 1.25, 1.50, 1.75.
Suchten u. Rappa, Stepper, M. 2.00, 2.50, 2.75, 3.00.
Balglederhandt. mit Wasser waschbar, M. 1.50.
Offiziers- u. Siegen-Handtücher in nur bester Qualität.
Galeriestr. 35, I. Et., kein Laden.

Marionstrasse 22b.
 Größtes Lager und schmackhafte Anfertigung als Specialität, gerührt auf langjährige praktische und theoretische Erfahrung, aller Arten:
Bruchbandagen, selbst in den schwersten Fällen sichere Hilfe bietend und taubellos passend. Kleiderverkauf von Dr. Wolffmann's Leistenbruchband „Perfectio“, unzerreißt an Sitz und Wirkung und ein Segen für jeden Bruchleidenden.
Orthopäd. Stütz-Corsets bewährtester eigener Konstruktionen, entspricht bestens empfohlen u. vorzuziehen für alle Restriktionen des Rückgates, hohe Schultern, hervorstehende Hüften und Rippen etc. in sorgfältigster, sachverständiger Anfertigung nach Maß und Anprobe, selbst in den vorzüglichsten Fällen. — Jeder wird hierin von Unerfahrenen und Unbedarften viel Schickliches und Unschickliches angefertigt. — Man verlange zur Aufklärung das Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen.
Orthopädische Stoff- und Kunst-Corsets
 Begründet 1862.

für Damen und Herren zur vollständigen Ausgleiche unregelmäßiger Körperformen, der Kleidung taubellosen Sitz verleiend; ferner zur Unterstützung schwachen Rückgates, für sehr starke Damen etc. etc. Keuschheit haltbar und künstlich nach Maß angefertigt; ohne lästige Rippen und Volster.
Geradehalter für Kinder und Erwachsene, schöne Haltung, breite Brust und kräftige Lungen verleiend, bei Herren und Knaben die Hosen träger erleichtert, leicht und angenehm zu tragen, in verschiedenen Größen zum Preise von 3-6 Mark stets vorräthig.
Künstliche Arme und Beine, Hände, Finger, Stelzfüße etc. der neuesten, bewährtesten Systeme, ganz aus Holz, unverwundlich und naturgetreu.
Fussmaschinen aller Arten in den besten Konstruktionen für Klump-, Hader-, Spitz- u. Plattfüße, traumme u. Schenkelbeine, verkürzte Beine, schwache Knöchel, zur Unterstützung verkürzter, knöcheliger oder gelähmter Beine etc. ferner Knies- und Hüftstützmaschinen, Stiefelmaschinen u. A. m. unter Garantie besten Baues und Erfolges angefertigt.
Schienehüllen, -Apparate und -Corsets nach **Hessing'scher** Art zu mäßigen Preisen in vorzüglicher Ausführung und unter Garantie besten Baues.
Leibbinden nach eigenem Schnitt und verschiedenster Art, fest und ruhig sitzend, für Unterleibsleiden, für Bandeniere und Bandenleider, zur Unterstützung des Leibes starker Personen; für Damen vor und nach der Entbindung (ganz aus elastischem Gewebe, sehr schmiegsam) für schwere Nabelbrüche etc. etc. stets großes Lager, sowie nach Maß sachverständig angefertigt und angelegt. **Monatsbinden** besserer Art und Gürtel für Damen.
Für Damen erprobene weibliche Bedienung.
Elastische Gummistrümpfe, Antel-, Knöchelklappen aus Seide, Nicker und Zwirn, für Krampf-, abent, geschwollene Beine, schwache Kniee und Knöchel etc. das Beste. In allen Größen stets vorräthig, sowie nach Maß.
Leiter's Patent-Zacken-Öhrrohr, das beste Öhrrohr der Neuzeit, sowie andere Öhrapparate verschiedenster Art. (Prospekt darüber gratis und franco).
Respiratoren, Zahnmasken, Schutzbrillen in größter Auswahl. **Antihone** zur Unhördarmung föhrender Geräusche. **Federbandagen** gegen absteigende Ohren, verkrüppelte Lehen, Finger etc.
Außerdem Anfertigung und Lager aller Arten chirurgischer Bandagen, Gummis, Schlauch, Klammer, etc. Binden, Brustentferner, Urinhalter, Strümpfe, Selbstkistler, Spülkannen, Luftkissen, chirurgischer Gummivaaren und sonstiger Artikel zur Krankenpflege.
Reparaturen schnell und sorgfältig.
 Gefällige Anfragen und Bestellungen von ungeachtet finden umgehende ausführliche Beantwortung und Erledigung. Man verlange das in 3. Auflage erschienene Schriftchen über orthopädische Apparate und Maschinen, Bruchbandagen und deren Anwendung.

M. H. Wendschuch sen.,
 Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruch-Bandagen, Leibbinden, orthopädischen Corsets, Fuss-Maschinen, künstlichen Gliedern, Artikeln zur Krankenpflege etc.,
 gegründet 1862,
Marionstrasse 22b
 im Gartengrundstück, nahe d. Postpl.
 Fernsprecher Amt 1, 1814.
 Sonntags geöffnet von 11-12 Uhr.
 Bitte genau auf die Adresse: Marionstrasse 22b im Gartengrundstück zu achten, da die Firma ein zweites Geschäft in Dresden nicht besitzt!

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
 Begründet 1836.
63. Geschäfts-Bericht.
 Im Jahre 1899, dem 63. Geschäftsjahre der Gesellschaft, wurden abgeschlossen
 3492 Policen mit M. 15,390,775 Kapital
 und M. 12,827 Rente.
 Gesamte Jahres-Einnahme pro 1899 M. 9,644,685.
 Angemeldet 514 Sterbefälle über M. 2,834,773 Kapital.
Geschäftsjahr Ende 1899.
 Versicherungsbestand 40,949 Personen mit M. 193,033,667 Kapital und M. 376,473 Rente.
 Gesamt-Garantiefonds Unterhaltener Reingewinn d. letzten 5 Jahre M. 68,122,369.
 Die Dividende pro 1900 beträgt für die nach Vertheilungs-Modus I Versicherten 30% der 1899 ge. Jahresprämien und für die nach Vertheilungs-Modus II Versicherten 2,75% der in Summa ge. Jahresprämien.
 Berlin, den 27. April 1900.
Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
 Bessere Auskunft wird gern ertheilt, auch werden Anträge auf Lebens-, Spar- und Gebrenten-Versicherungen entgegen genommen von Herrn G. F. Schwan in Dresden-Al., Schloßstr. 14, und dem General-Bevollmächtigten für das Königreich Sachsen Joh. Kraeger.

Kond
 Rich
 empfiehlt zur
 gerichteten
 Reichhaltig
 in den ibn
 entfernten
 Panorama
 Es lobt
 Profa
 De
 P
 Re
 Ha
 Br
 mit
 ohne
 Be
 gl
 w
 Sa
 An
 Spe
 R
 und eine
 (Ehem
 Tre
 Reu
 M
 ober
 D
 35 R.

Konditorei und Wiener Café

Richard Kühne, Niedersiedlich, Schulstraße.

empfehlen zur **Saumbath** seine der Neuzeit entsprechend eingerichteten **Kafelitäten, separate Kaffee-, Rauch-, Billard-, Gesellschaftszimmer und Veranden.** Reichhaltiges **Konditorei-Buffet.** In- u. ausländ. **Weine.** In nächster Nähe des **Bahnhofes.**



Neuester Ausflugsort des Plauenschen Grundes

Zechelshöhe

in der idyllisch gelegenen, 15 Minuten vom Bahnhof **Teuben** entfernten wunderbaren Parkanlagen mit prächtiger Fernsicht und Panorama der Umgegend. Es ladet ergeben ein

Richard Pinkert.

Roh-, Vieh- und Strammmarkt

Eisenberg-Moritzburg

Sonnabend den 12. Mai 1900.

Der Gemeinderath.

Heinzmann, Gem.-Vorst.



Pferde-Decken.

Reinwollene Decken
Halbwollene Decken
Braunmelirte Haar-Decken

in allen Größen, von M. 2 an bis M. 12.50.

Pferdedecken

mit festem Bruststück gearbeitet und mit Riemen von M. 13.50 an bis M. 28.—.

Wasserdichte Decken

ohne Futter, mit Feinen-Futter, sowie mit Viber-Futter, von M. 5.— an bis M. 7.—.

Bei Entnahme von 4 Stück gleicher Qualität 5% Rabatt.

Wagen- u. Schlitten-Decken,
Kutschbock-Decken,
Sattel-Decken, Schabracken.

Knie-Kappen, Streich-Kappen, Decken-Gurte,
Drusen-Binden und Bandagen etc.

Spezial-Preisliste gratis u. postfrei.

Robert Bernhardt

Freiberger Platz 18—20.

Dresden.



Während der Dauer der **Dresdner Pferde-Ausstellung** bringe ich einen **ersten Transport**

erstklassiger Kühe, hochtragend und theils mit **Kälbern,** sowie eine **reiche Auswahl** rein blättriger **Oldenburger Bullen**

und eine **Portie 2jähriger Kälber** im hiesigen Milchviehhofe (Scheunenhöfe) preiswerth zum Verkauf.

Dresden-N., Bors. Kömmling, Scheunstr. 18. Fernspr. 2802. Amt 1.

Eduard Seifert.

Roberts Chaiseloune mit **Roberts** gebrauchte, billige **Decke, n. wie neu erh.** für **35 M.** zu verl. **Köpenicker Str. 29b, I.** U. **Grübergasse 15, I., 118.**

Übersicht der SÄCHSISCHEN BANK zu DRESDEN

am 30. April 1900.

Activa.		Passiva.	
Coursfähiges Deutsches Geld	26,981,731	Einbezahltes Aktienkapital	30,000,000
Reichsbankenscheine	631,200	Reservefonds	5,620,469
Noten anderer Deutscher Banken	7,356,700	Banknoten im Umlauf	46,056,100
Sonstige Reichsbank-Bestände	1,400,931	Täglich fällige Verbindlichkeiten	25,502,670
Sonstige Reichsbank-Bestände	80,233,325	An Rangigungsfrist gebundene Verbindlichkeiten	21,689,321
Lombard-Bestände	2,895,470	Sonstige Passiva	690,227
Effekten-Bestände	757,249		
Debitoren und sonstige Activa	8,782,181		
		Die Direktion.	

Die zum Neubau eines **Familien-Wohngebäudes** für das **Bionierbataillon Nr. 22** zu **Niesitz** erforderlichen **2000 II Steinmearbeiten** und **2000 III Zimmerarbeiten** sollen öffentlich vergeben werden. Die **Verdingungsunterlagen** liegen im **Geschäftszimmer** des unterzeichneten **Architekten** — **Niesitz, Kaiserstr. IV, Weißstr. 1** — zur **Einsicht** aus und können **dieselbst** **Verdingungsanträge** gegen **Ersstattung** der **Selbstkosten** entnommen werden. **Angebote** sind **versteigert** und mit der **Aufschrift: „Familien-Wohngebäude Bionierbataillon Nr. 22“** besetzt. **2000 III** **versteigert** bis zum **19. Mai Vorm. 11 1/2 Uhr** bez. **11 1/2 Uhr** postfrei an den **Unterzeichneten** einzuliefern, wobei die **Eröffnung** der **Angebote** im **Gegenwart** der **ercheinenden Bewerber** erfolgen wird. **Zuschlagsfrist** **4 Wochen.** **Auswahl** unter den **Bewerbern** bleibt **vorbehalten.**

Königl. Garnison-Baubeamter **Niesitz.**

Das Gute bricht sich selber Bahn:

„Klemmolin“

ist und bleibt das beste **Rheumatisms-** Einreibungsmittel gegen **Rheumatisms.** **Klemmolin** wirkt auch wunderbar gegen das **fäulige Wandlaufen** der **Füße** und **beseitigt** alles **Rundsein** des **menschlichen Körpers.** **Selbstes** ist **kein Gichtmittel!**

Bestandtheile: Fichtenäpfel 125,0, Topfelweiden 20,0, Fichtenäpfel 330,0, Zinnapfen 155,0, frische Pomeranzenscheiben 10,0, Citronenscheiben 5,0, Baldarnablanzen 175,0, weiße Kleeblumen 15,0, Königskerzenblüten 2,0, Wundkraut 1,0, ital. Petriöl 1,0, franz. Terpentinöl 10,0, rectif. Alkohol 1000,0, Rosmarinöl 0,5, Gartenmaute 0,5.

Man achte beim Einkauf auf den **Namen** und **Schutzmarke** mit der **Aufschrift „Klemmolin“.** **Vorrätig** in den **meisten Apotheken** **Deutschlands.** Eine **Flasche** kostet **M. 2.—** **Alleiniger Fabrikant** **F. W. Klemm, Dresden, Friedrichstraße 18, früher Kommandantstr. 1.** **General-Depot u. Lager:** **Wohlfahrtstr. 1, Dresden-N.,** und **Kronenapothek, Dresden-N.**



Jalousie-Fabrik Carl Nitzsche,

Dresden-N., **Johann-Georgen-Allee 1,** Ecke **Johannesstraße,** **Telephon 1, 3490.**

Jalousie-Reparatur-Anstalt. **Renovirung sämtlicher Bestandtheile.** **Billigste Preise.**

Baumwollsaatkuchemehl, **getrocknete Schlempe** und andere **Kraftfuttermittel** empfiehlt billigst **Johann Carl Heyn** in **Niesitz.**

Hilfe wird Schwerhörigen! durch den im **Ohr** fast **unsichtbaren** immerwährend und **unauffällig** zu tragenden, **faum 2 cm** großen, **„Schallfänger Auris“.** Nur jedes **schwerhörige Ohr** ist ein **Apparat** erforderlich. **Preis** **per Paar** **M. 5,—** **per Stück** **M. 3,—** **franko** gen. **Nachh.** **Gesellschaft Auris D. L. London, Nienburg/Weser.**

Vinavigo. Wein-Gesellschaft Hamburg. **Import** **feinster alt. Weine,** deren **Reinheit** **garantirt** wird. **Malaga, Madeira, Marsala, Sherry, Lacr. Christi, Portwein,** **roth u. weiß, Cognac, Rum u. Arac.** **Alleiniger Verkauf** in **1/2 u. 1/4** **Flaschen** zu **Originalpreisen,** sowie **glasweiner Ausverkauf** in der **Konditorei und Café R. Hülfert, Dresden.**

Geheime **Spanische** **Leiden** jeder **Art u. Folgen,** selbst **hartnäckiger Fälle** b. **Männern u. Frauen, Ausfälle, Geschwüre, Drüsen, Gänge, Haut- u. Blasenleiden, Schwächezust., Nichten** u. **ganz** **berast. Wunden, Beinwunden** etc. **heilt** d. **vorzüglichste, solide Mittel** u. **ein. glanz. bewährt, bequeme** **Verfahren.** **21** **Jähr. Erfolg.** **Wichtig. Auch briefl., distret, schnell u. gewissenshaft!** **Sprech. auch** **Sonntags.** **Direkte** **rotte** **Strohenbahn** **Barbarossaplatz.** **Dresden, Vorstadt** **Strießen, Bergmannstr. 4, L. C. Bräklein.**

Altmärker Milchvieh. **Freitag** **den** **11. Mai** **stellen** **wie** **einen** **Transport** **besten** **Kühe, Kälber** **und** **junge** **Bullen** **in** **Niesitz, „Zähl. Pop“, zum** **Verkauf.** **Wopitz** **und** **Niesitz** **(Elbe).** **Gehr. Kramer.**

Ein harter Zugband **60 Holatheer-Barrels** zu **verkaufen** **Niesitz, Wils-** **str. 11.** **zu** **verkaufen** **Dresden, Dittus-Allee 17, dort**

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich mich als **Rechtsanwalt** **bei** **dem** **Königl. Amtsgericht** **und** **Landgericht** **Leipzig** **niederzulassen** **habe.** **Meine** **Geschäftsstunde** **bestehen** **sich** **Leipzig, Sträßl 39, II.** **Fernsprecher** **Nr. 6346.** **Rechtsanwalt** **Dr. List-Sening.**

Weinverkauf in Flaschen.

Schloss Reichartshausen bei Hattenheim im Rheingau.

Freitag den 25. Mai 1900
Nachmittags 1 Uhr

Versteigerung

von **Rheingauer Weinen** in **Flaschen**

A. Wilhelm,

Gutsverwaltung.

Proben zu Schloss Reichartshausen für die **Herren Kommissäre:** am 15. Mai; **allgemeine Probetage:** am 21., 22. u. 23. Mai, von **Sonntags 9 Uhr** bis **Nachmittags 6 Uhr.**

Zum **Verkauf** **kommen** **nur** **Original-Gewächse;** **dazu** **unter** **Seltenheiten** **aus** **den** **feinsten** **Lagen** **von** **Rausenthal, Rüdesheim, Erbach (Rheingau),** **Wattenheim, Gattenheim,** **sowie** **den** **besten** **Jahrgängen** **von** **1859** **bis** **1895,** **mit** **längerem,** **zum** **Theil** **Währigem** **Flaschenlager.**

Die **Lizen** **beginnen** **mit** **M. 1,20** **die** **Flasche.**

Besonders günstige Gelegenheit **wegen** **Auflösung** **der „Aktiengesellschaft“.**

Magazin z. Pfau

Dresden, **Frauenstrasse 2.**

Radfahrhemden	1.50	Sehr feine Sportmütze	3.—
Radfahrstrümpfe	1.50	Capitain, weiss, einfach	1.—
Radfahrhosen	1.50		
Radfahrhandschuhe	1.50		
Touristengürtel	2.—		
Touristenhemden	2.—		
Touristenhüte	2.—		

Radfahrhosen für Vereine **auf** **Bestellung.**

Diensstag **den** **8. Mai** **stelle** **ich** **wieder** **einen** **Transport** **vorzügliches**

Milchvieh mit Kälbern,

ganz **hochtragende** **Kühe** **u.** **Kälber** **in** **Dresden** **im** **Milchviehhofe** **zum** **Verkauf** **und** **nehme** **Be-** **stellungen** **gern** **entgegen.** **Globig-Wartenburg a. Elbe.**

Wilhelm Jöricke.

Pferde-Verkauf.

Ein **Paar** **elst. stotte** **gute** **Antjapperde** **mit** **oder** **ohne** **Gesähr** **aus** **Arvithand** **zu** **verkaufen.** **Währeres** **Kolbenstr. 16 a, Sout.**

Rover,

neu **u.** **gebr., liefert** **am** **vor-** **theilhaftesten** **M. Engel,** **Fahradhandlung, Gruna-Dr., Lindenstraße 4.** **Neu-** **emalirung, Vernidolung** **und** **sämmtl. Reparaturen** **werden** **prompt** **und** **billigst** **geliefert.**

Pony-Gesuch.

Su **ganz** **leichter** **Bedarbeit** **wird** **ein** **Pony** **billig** **zu** **kaufen** **oder** **von** **Herrschaft** **auf** **1-2** **Monate** **ins** **Futter** **zu** **nehmen** **gesucht.** **Gest. Offerten** **unter** **„Pony“** **postkasten** **Sonntags.**

Eichen-Verkauf.

6 **Stück** **schöne** **stotte** **Eichen** **zu** **verkaufen.** **Dieselben** **liegen** **auf** **der** **Wiese** **des** **Mühlenbesizers** **Mar** **Schneider** **in** **Rischbach** **bei** **Waldorf** **L. S.** **zur** **Ausicht** **bereit.** **Wesentlichen** **erfahren** **Nah.** **beim** **Erbsgerichtsbesitzer** **J. Winter** **dieselbst.**

Prachtvolles Nussbaum-

Pianino,

Freisinnig, schöner **voller** **Ton,** **ganz** **billig,** **besgl.** **in** **schwarz** **für** **315** **Mark** **unter** **Garantie** **zu** **verkaufen.** **H. Wolframm, Victoriahaus, Ecke** **der** **Seestraße.**

Kastenwagen **zum** **Transport** **von** **Brot** **u. s. w.** **gebaut,** **billig** **zu** **verkaufen.** **Chemnitzstraße 20, 11.**

Seite 11 "Dresdner Nachrichten" Seite 11
Sonnabend, 5. Mai 1900 — Nr. 122

Stellen-Gesuche.

15. Mai Stellung in meinem Haushalt oder als

Kinder mädchen.

Winnke Israel in Ebersbach, p. v. R. Paul Schme.

Hausmädchen.

2 Ober-schweizer, 3 Schweizer

Wirtschafterin.

West. Offert. mit Gehaltsang. an H. Ronneburger, Domäne Weimar bei Gotha i. Thüring.

Junger Mann.

Wohlbek. einer Beamtenfamilie, geübt auf gute Kenntnisse, sucht bei möglichen Anstellungen in einem Bureau, Kontor u. dgl. Off. u. N. 20 postlagernd Freiberg i. Z. erbet.

Lebensstellung.

als Lagerist in der kaufmännisch. Branche bei möglich. Lohnanpr. Gute Handschrift u. B. Zeugnisse aus jeglicher Branche zur Seite. Offert. u. N. W. 128 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Junger, gebild. Fräulein.

sucht Stellung als

Reisebegleiterin.

Offert. unter A. Z. postlagernd Waltersdorf i. C.

Kutscher.

Ein herrschaftlich. Kutscher mit guten Empfehlungen sucht wegen Aufgabe des Geschäftes leitens seiner jetzigen Herrsch. per sofort andernweit. Stellung. Suchender ist verheiratet, kinderlos, und würde ev. auch Stellung als Portier oder Aufwärter bei älterem Herrn annehmen. Offert. an J. Runge, Schützenau bei Chemnitz, Zwickerstraße 82.

Suche

für meine Tochter, welche Offern die Ehe verweigert hat, Stelle für's Hausl. Offert. u. N. 171, Dresden, Hans-Sachs-Str. 36, 3. r.

Kaufmann

Mitte 40er J., verheir., mit allen Kontorarbeiten vertraut, auch für Reise geeignet, sucht, gestützt auf langjährige gute Kenntnisse, per 1. Juli dauernde Stellung als Buchhalter, Kontorist oder Reisender. Offert. unter N. 4042 Exp. d. Bl. erbeten.

Hôtel-, Wein-, Bier-Kellnerinnen

empfehlen

Bar. „Zum Adler“

Dresden, Frauenstr. 3, Rembrandtstr. 36/9 u. 74/88 Amt I.

Hôtel-, Wein-, Bier-Kellnerinnen

empfehlen

Bar. „Zum Adler“

Dresden, Frauenstr. 3, Rembrandtstr. 36/9 u. 74/88 Amt I.

Hôtel-, Wein-, Bier-Kellnerinnen

empfehlen

Bar. „Zum Adler“

Dresden, Frauenstr. 3, Rembrandtstr. 36/9 u. 74/88 Amt I.

Stellen-Gesuche.

15. Mai Stellung in meinem Haushalt oder als

Kinder mädchen.

Winnke Israel in Ebersbach, p. v. R. Paul Schme.

Hausmädchen.

2 Ober-schweizer, 3 Schweizer

Wirtschafterin.

West. Offert. mit Gehaltsang. an H. Ronneburger, Domäne Weimar bei Gotha i. Thüring.

Junger Mann.

Wohlbek. einer Beamtenfamilie, geübt auf gute Kenntnisse, sucht bei möglichen Anstellungen in einem Bureau, Kontor u. dgl. Off. u. N. 20 postlagernd Freiberg i. Z. erbet.

Lebensstellung.

als Lagerist in der kaufmännisch. Branche bei möglich. Lohnanpr. Gute Handschrift u. B. Zeugnisse aus jeglicher Branche zur Seite. Offert. u. N. W. 128 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Junger, gebild. Fräulein.

sucht Stellung als

Reisebegleiterin.

Offert. unter A. Z. postlagernd Waltersdorf i. C.

Kutscher.

Ein herrschaftlich. Kutscher mit guten Empfehlungen sucht wegen Aufgabe des Geschäftes leitens seiner jetzigen Herrsch. per sofort andernweit. Stellung. Suchender ist verheiratet, kinderlos, und würde ev. auch Stellung als Portier oder Aufwärter bei älterem Herrn annehmen. Offert. an J. Runge, Schützenau bei Chemnitz, Zwickerstraße 82.

Suche

für meine Tochter, welche Offern die Ehe verweigert hat, Stelle für's Hausl. Offert. u. N. 171, Dresden, Hans-Sachs-Str. 36, 3. r.

Kaufmann

Mitte 40er J., verheir., mit allen Kontorarbeiten vertraut, auch für Reise geeignet, sucht, gestützt auf langjährige gute Kenntnisse, per 1. Juli dauernde Stellung als Buchhalter, Kontorist oder Reisender. Offert. unter N. 4042 Exp. d. Bl. erbeten.

Hôtel-, Wein-, Bier-Kellnerinnen

empfehlen

Bar. „Zum Adler“

Dresden, Frauenstr. 3, Rembrandtstr. 36/9 u. 74/88 Amt I.

Hôtel-, Wein-, Bier-Kellnerinnen

empfehlen

Bar. „Zum Adler“

Dresden, Frauenstr. 3, Rembrandtstr. 36/9 u. 74/88 Amt I.

Hôtel-, Wein-, Bier-Kellnerinnen

empfehlen

Bar. „Zum Adler“

Dresden, Frauenstr. 3, Rembrandtstr. 36/9 u. 74/88 Amt I.

Praktischer Buchdrucker,

38 Jahre alt, bewandert in allen techn. Fragen, im Entwurf und Satz moderner Interieurs, Buchdruck, Korrekturen und Belagerechnen, sucht Stellung in einem Geschäft, wo er das Neueste in der Buchdruckerei über die Annoncenregie übernehmen könnte. Off. u. L. J. 1000 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Geldverkehr.

1500 Mark

Suche ich sofort als 1. Hypothek zu 5% Zinsen u. 150 Mk. Damnum auf 10,000 Mk. Bau-land, direkt an der Chaussee gelegen, zu 8 Haushalten. Offerten unter „1500“ postl. Köstchenbroda.

25-27,000 Mark

5%, werden gegen gute zweite Hypothek auf vollvermietetes Grundstück gesucht. Damnum wird gewährt. Off. u. A. O. 670 Exp. d. Bl. erb.

4000 Mk. Hypothek

mit Damnum u. Bonität zu verkaufen. Reueherit gültiger Stand. Off. u. S. P. 777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Kapitalist od. Fabrikbesitzer

welcher durch sticht. Kaufm. - derselbe hat leitende Stellung bei größerem Unternehmen - Aufträge ausführen lassen will od. sich ev. hat, bei sich bietender Gelegenheit mit dem an einem guten Geschäft beteiligen will, wird gebeten. Off. u. O. W. 149 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden niederzulegen.

700 Mark

werden sofort gesucht auf 5 Mon. gegen 150 Mk. Damnum und Sicherheit. Abt. erb. u. B. B. 690 in die Expedition d. Bl.

Suche Kaufmann

als Theilhaber mit 1500 Mark Kapital, nicht über 30 Jahre alt, für Agenturgesch. Hoh. Verdienst. Offerten unter D. D. 5889 Rudolf Mosse, Dresden.

500 Mark

500 Mk. sucht vornehm. D. geg. Wechl. u. 80 Mk. Damnum a. l. Zeit. Verloren. Offerten unter A. B. 77 lag. Postamt 14 erbeten.

Kommanditist oder Theilhaber

mit ein. Einlage von 35-40,000 Mark wird von einem tüchtigen Geschäftsmann in eine florierende Fabrik der Metallbranche gesucht. Offert. erbeten u. M. 4032 durch die Exped. d. Bl.

Stille Beteiligung!

Mit 2000 Mk. Einlage kann sich Kapitalist an sehr solidem Geschäft gegen monatlich fest garantirtem Gewinnanteil von 50 Mk. teilbeteiligen. Offert. nur von Selbstverleugerten ev. unter P. D. 15 lagern Postamt 9.

500 Mark

bei 100 Mk. Damnum g. Wechsel u. extra Verzinsung von 6% auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Gütige Sicherheit vorh. Offert. erbeten in die Expedition dieses Blattes unter A. S. 653.

Gegen 200 Mk. Verantw.

u. Zinsen sucht Hausbesitzer auf 1/2 Jahr

2000 Mark.

Gütige Sicherheit. Off. u. B. C. 691 Exp. d. Bl.

Best. Fräulein, ev. 28 J.

gut. Char., häusl. u. wirtschaftl. erogen, im Schneidern, Plätten, Kochen ev. mit Wäsche, Handarb. u. allen häuslichen verr. i. Stellung b. best. Herrsch. a. Stütze oder Wirtschafterin bald od. später, wenn mögl. Familienantritt. Die, in auch gern bereit, die Wirtschafter selbstständig zu führen. Abt.: M. Gerlach, Rothwasser, C. 4.

Geschäftsmann sucht bei

genügender Sicherheit. Bürgschaft u. guten Zinsen auf 1/2 Jahr

300 Mark

zu leihen. Offert. u. Z. S. 659 in die Exp. d. Bl. erbeten.

4 1/2 %ige erste Hypothek-Anleihen

(von 250,000 Mk. an auswärts) von nachweislich gutrentabl. Industrie, Montan- und Transport-Unternehmungen übernimmt eine sehr patente Bankfirma. Gest. ausführliche Notizen (auch von selbstigen Vermittlern) beifolgt u. F. H. 608 Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.

25,000 Mark 1. Hypothek

auf ein neugebautes Hausgrundstück sofort oder 1. Juli gesucht. Offert. erbeten unter J. L. 331 durch die Exped. d. Bl.

3500 Mark

zu leihen. Das Geschäft ist schuldenfrei u. hat einen Werth von 50,000 Mk., ev. ist es auch zu verkaufen. Nettogewinn jährlich ca. 6500 Mk. Offert. u. Z. R. 659 Exp. d. Bl.

10 Proc. Damnum!

2 Hypoth. zu 5 Proc. auf Hausgrundstück gesucht. Offert. unter C. W. 836 erbeten an „Anwaltdendant“.

Personalkredit

von 1000 Mark aufwärts bis zum höchsten Betrage diskret und coulant. Anfragen sind zu richten unter: „Mäthige Zinsen 3519“ an Haasenstein & Vogler, Wien I.

Theilhaber,

still oder thätig, für Cigarettenfabrik mit einigen Wille sofort gesucht. Off. u. W. M. 869 „Anwaltdendant“ Dresden.

Kredit

und sofort baares Geld erhalten. Inhaber von guter Hypothek, Kautions-, Gebührgeld von Selbstkapital. Auch Kaufe solche ganz mit Bedarf. Off. u. D. A. 5886 Rudolf Mosse, Dresden.

Theilhaber

mit 20 Wille Mark Einlage und bittet Interessenten um Zuschrift in die Expedition dieses Blattes unter T. 4045.

1500 Mark

sucht Fabrikant gegen Sicherheit und hohe Zinsen sofort zu leihen. Offert. unter W. L. 868 an „Anwaltdendant“ Dresden.

30,000 Mk.

suche auf mein in Lötzen, Teutobener, gelegenes Grundstück zur 2. Stelle hinter 60,000 Mk. erster Hypothek. Werth 150,000 Mk. 12 Wohnungen im Hauptgeb., 5 Nebengeb. (Fabrikgeb.) Souterr., Barriere u. Garage. Alles verm. bei selbstbenutzt.

300 Mark

zu leihen. Offert. unter A. S. 653 Exp. d. Bl. erbeten.

3000 Mark

gegen vollständige Sicherh. fof. vom Selbstverleugerten get. Genau Damnum nachlieberentwurf. Off. u. A. N. 678 in die Exp. d. Bl.

Börzen-Nachrichten.

Berlin SW., Chorlottenstr. 84. Probenummer gratis u. franco.

Pensionen.

Schweizer Pension und Soolebad Villa Gregory, Schönnau-Berthelsgaden

Schöne I. Etage,

best. a. 3 Stub., 3 Kamm., Küche, Speisekab., Veranda, ist in ruhig. malerischer Gegend, vor. besichtig. zu vermieten. Näher b. B. Bernh. Kiedel, Coswig i. C.

Schöne II. Etage,

2 St., 8. r. per 1. Juli zu vermieten. Preis 200 Mk. Näher im Kleinrentgeschäft.

Villa, Schweizerstr. 16,

in herrschaftlicher Lage der Leipzigerstraße, zu großem Geschäft passen, mit Wohnung zu vermieten. Näheres Leipzigerstraße 90.

möblirt. Zimmer

in febl., durchaus gesunder Umgebung gesucht. Offert. mit Preisangabe unter A. 4076 in die Exped. d. Bl.

Seite 13 „Freiburger Nachrichten“ Seite 13
Sonntags 5. Mai 1900 Nr. 129

Zeichnung auf Nominal Mark 2,000,000

4 1/2 % ige, vor 1. Oktober 1905 nicht rückzahlbare Theilschuldverschreibungen

der Dresdner Strassenbahn in Dresden.

Die Aktiengesellschaft Dresdner Strassenbahn in Dresden hat zur Erweiterung des Unternehmens und zur Vermehrung der Betriebsmittel auf Grund der in Gemäßheit des § 21 des Statuts erteilten Genehmigung ihres Aufsichtsrathes die Aufnahme einer Anleihe von **Nom. Mk. 4,000,000** Deutscher Reichswährung beschlossen, von welcher zunächst nur

Mk. 2,000,000.—

in befehlsmäßigen Verkehr gebracht werden, während die restlichen **Mk. 2,000,000.—** erst später verausgabt werden sollen. Die Ausgabe erfolgt gegen Ausstellung auf Namen lautender und mit Zinsscheinen und einer Zinsliste versehenen Theilschuldverschreibungen unter nachstehenden Bedingungen:

Die Theilschuldverschreibungen werden in 3300 Stück angefertigt und zwar in

600 Stück à Mk. 3000.—	Lit. A. Nr. 1-600	
1700 " " " 1000.—	" B. " 601-2300	
1000 " " " 500.—	" C. " 2301-3300.	

Sie werden vom 1. April 1900 ab mit jährlich **4 1/2 %**

in halbjährlichen Terminen zahlbar am 1. April und 1. Oktober jeden Jahres verginst. Die Auszahlung der Zinsen erfolgt durch die **Gesellschaftskasse** und bei der **Dresdner Bank** in Dresden und Berlin gegen Einlieferung der fälligen Zinsscheine.

Jede Theilschuldverschreibung wird unter Bezeichnung des auf derselben benannten Inhabers nach Namen und Wohnort in das Theilschuldverschreibungen-Buch der Gesellschaft eingetragen. Die Uebersetzung geschieht durch Indossament nach § 363-365 des Handelsgesetzbuchs ohne Gewähr des jedesmaligen Indossanten. Die Uebersetzung des Eigentums wird auf Verlangen in das Theilschuldverschreibungen-Buch eingetragen. Das Attest über die geschehene Eintragung wird von der Direktion unentgeltlich ausgefertigt.

Jeder Theilschuldverschreibung sind halbjährliche Zinsscheine auf 10 Jahre und eine Zinsliste zur Erhebung weiterer Zinsscheine beigegeben. Die Zinsscheine verfallen 4 Jahre nach dem 31. Dezember des Jahres der Fälligkeit zum Vortheil der Gesellschaft. Die Theilschuldverschreibungen werden mit der eigenhändigen Unterschrift, die Zinsscheine mit den Facsimiles des Vorsitzenden des Aufsichtsrathes und der Direktion ausgefertigt. Die Theilschuldverschreibungen und Zinsscheine tragen außerdem die eigenhändige Unterschrift eines Kontrollbeamten.

Vom 1. April 1905 an werden jährlich ca. vier vom Hundert der Anleihe und die durch die Rückzahlung selbst erspart werden den Zinsen nach Maßgabe des den Theilschuldverschreibungen angefügten Tilgungsplanes zur Tilgung der Anleihe verwendet und es findet in Gemäßheit dieses Tilgungsplanes bis zur völligen Rückzahlung jedesmal im Monat April eine notarielle Auslosung der Schuldcheine statt, von welcher sämtliche Vtt. in gleichem Verhältniß betroffen werden. Der Vorstand der Gesellschaft kann jedoch an Stelle der Auslosung die Rückzahlung auch durch freiwilligen Verkauf bewirken, jedoch nur bis zur Höhe der Hälfte der planmäßig auszulösenden Stücke. Der Vorstand ist vom 1. April 1905 ab im Einverständnis mit dem Aufsichtsrathe zugleich berechtigt, in jedem Jahre eine größere Anzahl von Schuldcheinen, gleichviel ob durch Rückkauf oder durch Auslosung, zur Rückzahlung zu bringen, ohne daß dies auf die weitere planmäßige Auslosung der für jedes Jahr im Tilgungsplane auszulösenden Anzahl von Schuldcheinen einen Einfluß äußern darf. Er ist ferner vom 1. April 1905 an berechtigt, mit Genehmigung des Aufsichtsrathes die ganze Anleihe unter vorhergehender, an die Termine des 1. April und 1. Oktober gebundener halbjähriger Kündigung juristisch zu lösen.

Die Nummern der ausgelosten Theilschuldverschreibungen werden innerhalb 14 Tagen nach dem Auslosungstermine öffentlich bekannt gemacht. Die Auszahlung erfolgt an dem der Auslosung nächstfolgenden 1. Oktober durch die **Gesellschaftskasse** und die **Dresdner Bank** in Dresden und Berlin gegen Auslieferung der Theilschuldverschreibungen, der Zinsscheine und der noch nicht fälligen Zinsscheine. Werden noch nicht fällige Zinsscheine nicht mit abgeliefert, so wird der Betrag dafür von dem Kapitalbetrage gekürzt und zur Einlösung der Zinsscheine verwendet. Die im Wege der Tilgung eingelösten Theilschuldverschreibungen werden von der Direktion in Gegenwart eines Notars vernichtet.

Die Nummern der zur Rückzahlung fälligen, zur Einlösung nicht vorgelegten Theilschuldverschreibungen werden während der nächsten fünf Jahre nach dem Zahlungstermine jährlich einmal von der Direktion beauftragt Empfangnahme der Zahlung öffentlich ausgerufen. Erfolgt gleichwohl die

Einlieferung der Theilschuldverschreibungen nicht, so verläßt die Rückzahlungssumme nach Ablauf von 12 Jahren, vom Tage der Fälligkeit derselben ab gerechnet, zum Vortheil der Gesellschaft.

Für angeblich verlorene oder vernichtete Theilschuldverschreibungen werden in Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmungen auf Grund eines beigebrachten, im gerichtlichen Aufgebotsverfahren erlangenen rechtskräftigen Auschlussurtheils, sowie auch für beschädigte oder sonst unbrauchbar gewordene, an die Gesellschaft zurückgelieferte und zu fällige Theilschuldverschreibungen auf Kosten des Empfängers neue dergleichen ausgefertigt.

Betreffs Sicherung des Kapitals und der Zinsen der Anleihe wird festgesetzt:

- a) die Inhaber der Theilschuldverschreibungen haben als Gläubiger der Gesellschaft für Kapital und Zinsen an dem gesammten Vermögen der Gesellschaft ein Vorkaufsrecht vor den Inhabern der Aktien und der zu denselben gehörenden Dividendscheine.
- b) bis zur Tilgung der Theilschuldverschreibungen darf die Gesellschaft keine zu den Strassenbahnanlagen und zu den Bahnhöfen jetzt gehörenden Grundstücke verkaufen, ist vielmehr verpflichtet, die auf den Grundstücken haftenden Hypotheken, sobald sie fällig werden, einzulösen und keine neuen Hypothekenschulden auf ihre gegenwärtigen Grundstücke aufzunehmen. Sollte aus Zweckmäßigkeitsgründen die Veräußerung eines Theils zu den Strassenbahnanlagen oder zu den Bahnhöfen gehörenden Grundstücken vorgenommen werden, so ist die Gesellschaft verpflichtet, gleichzeitig den Erlös des verkauften Grundstücks mindestens bis zur Höhe des Buchwertes desselben auszüglich etwa darauf vorhandener Hypotheken zur außergewöhnlichen Rückzahlung von Theilschuldverschreibungen der von der Gesellschaft übernommenen alten Anleihe der Tramways Company of Germany, Ltd., vom Jahre 1892 im ursprünglichen Betrage von **Rfd. Stckl. 100,000.—**, und sobald diese Anleihe vollständig zur Rückzahlung gelangt ist, der gegenwärtigen Anleihe der Gesellschaft durch Rückkauf oder durch Auslosung unbeschadet der planmäßigen Auslosung zu verwenden und diese Theilschuldverschreibungen zu vernichten.
- c) der alten Anleihe der Tramways Company of Germany, Ltd., vom Jahre 1892 im ursprünglichen Betrage von **Rfd. Stckl. 100,000.—** bleibt der Vorrang vor der gegenwärtigen Anleihe vorbehalten, daß die Besitzer der Schuldverschreibungen der genannten alten Anleihe vor denjenigen der gegenwärtigen voraus zu befriedigen sind.

Die Anleihe ist seitens der Inhaber der Theilschuldverschreibungen unpfändbar. Derselben können indessen Zahlung der in den Theilschuldverschreibungen verschriebenen Kapitalbeträge dann fordern, wenn:

- a) die Rückzahlung länger als 3 Monate unterbleibt,
- b) die planmäßige Tilgung unterbleibt und nach erfolgter Mahnung seitens eines Inhabers binnen drei Monaten nicht nachgeholt wird,
- c) die in den vorstehenden Bedingungen gegebenen Zusicherungen seitens der Gesellschaft innerhalb dreier Monate nach gegebener Aufforderung seitens des betreffenden Inhabers nicht innegehalten werden.

Die in diesen Bedingungen erwähnten öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen durch den „Deutschen Reichsanzeiger“, sowie das jeweilige Amtsblatt des Rathes zu Dresden, d. i. z. St. der „Dresdner Anzeiger“.

Die Aktiengesellschaft „Dresdner Strassenbahn“ wurde laut Statut vom 3. Februar 1894 errichtet und am 3. März 1894 in das Handelsregister des Amtsgerichts zu Dresden eingetragen; sie hat ihren Sitz in **Dresden**. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt.

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt **Nom. Mk. 12,000,000.—**

Die Gesellschaft vertheilte in den letzten 5 Jahren **7 1/2 %**, **8 %**, **8 %**, **8 %**, **8 1/2 %** Dividende. Derselbe beförderte im Jahre 1899 42,078,500 Personen und erzielte eine Fahrgeldeinnahme von **Mk. 4,322,551.51**.

Die Gesellschaft hat die vierprozentige Anleihe der Tramways Company of Germany, Ltd., datirt vom 2. Mai 1892, im Betrage von **Rfd. Stckl. 100,000.—** — **Mk. 2,040,000.—** selbstschuldnerisch übernommen. Die Rückzahlung hat dem Tilgungsplane entsprechend im Jahre 1898 begonnen und endet spätestens im Jahre 1920, doch kann die Tilgung schon von jetzt ab beliebig verstärkt, auch die gesamte Anleihe ganz oder theilweise nach halbjährigen an die Termine 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres gebundener Kündigung zurückgezahlt werden. Von der Anleihe befanden sich am 1. Januar 1900 noch **Mk. 1,928,780.—** im Umlauf, von welcher Summe ein weiterer Betrag von **Mk. 60,180.—** zur Rückzahlung am 1. Juli 1900 ausgelost worden ist. Der Grundbesitz der Gesellschaft in und bei Dresden beträgt i. Zt. ca. 190,321 qm, welcher incl. der auf demselben befindlichen Gebäude am 31. Dezember 1899 einen Buchwerth von insgesamt **Mk. 3,367,640.99** hatte. Derselbe dient ca. 89,000 qm Betriebszwecken (Bahnhöfen, Werkstätten etc.), während die übrigen ca. 101,000 qm Bauland, Strassenland etc. sind. Der Grundbesitz der Gesellschaft ist vollständig hypothekentfrei. An Geleis besitzt die Gesellschaft Alles in allem ca. 113,000 Meter einschließlich Weichen und Nebengeleisen und der der Deutschen Strassenbahngesellschaft miteigentümlich gehörigen ca. 5584 Geleismeter. Davon sind ca. 6569 Meter Geleis noch nicht in bezug. außer Betrieb und ca. 9920 Meter Geleis auf Bahnhöfen der Gesellschaft.

Die Zeichnung auf einen von der Dresdner Bank in Dresden übernommenen Theilbetrag von

Mk. 2,000,000.—

der **4 1/2 % igen Theilschuldverschreibungen der Dresdner Strassenbahn in Dresden**

findet am

Sonnabend den 5. Mai 1900

und zwar

**in Dresden bei der Dresdner Bank und deren
Depositenkasse Pragerstrasse Nr. 39**

während der bei jeder Stelle üblichen Geschäftsstunden, auf Grund eines bei diesen Stellen erhältlichen Anmeldeformulars, statt. Der frühere Schluß der Zeichnung bleibt jeder Zeichenstelle vorbehalten.

1. Der Zeichnungspreis ist auf **101 %**, zuzüglich der Stückzinsen zu **4 1/2 %** vom 1. April 1900 bis zum Tage der Abnahme, festgesetzt.
2. Bei der Zeichnung muß eine Kautions von **5 %** des Nennbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in Baar oder in solchen nach dem Tageskurse zu veranschlagenden Effekten zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichenstelle als zulässig erachtet wird.
3. Die Zuteilung, welche dem Ermessen der Zeichenstelle überlassen bleibt, wird so bald wie möglich nach Schluß der Zeichnung erfolgen. Im Falle die Zuteilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssige Kautions unverzüglich zurückgegeben. Den Stempel der Zuteilungs-Schlusnote trägt der Zeichner.
4. Die Abnahme der zugetheilten Schuldverschreibungen hat in der Zeit vom **8. bis 31. Mai d. J.** einschließlich gegen Zahlung des Preises (1) zu geschehen. Nach Abnahme wird die hinterlegte Kautions verrechnet bzw. zurückgegeben.

Die Zulassung der vorstehenden Theilschuldverschreibungen zum Handel und zur Notiz an der Dresdener Börse ist beantragt worden. Exemplare des ausführlichen Prospektes sind an unseren Kassen erhältlich.

Dresden, den 30. April 1900.

Dresdner Bank.

Seite 16 „Dresdner Nachrichten“ Seite 16
Sonnabend, 5. Mai 1900 Nr. 122

Das
Hau
Giegl
Ede.
oAm
zu la
der
In Br
desto
gene
Jahre
Die
berd
Frau
Guth.
seine
ollen
mit
und
das
herla
den,
und
gl
belag
der
rief
ganz
her?
Effel
kante
Sch
Ringer
berüh
über
fein
bin ei
eine
Nicht
ihres
Wa.
Bunt
mal
steht
voll
u
Gema
seine
meine
der
hat
aber
Egri
den
Sons
zeu
Wann
Wen
denke
Vau
die
Mei
Dich
änd
geat
ipit
Fehl
dem
aber
foctn

Das Recht der Frau. (Nachdr. verb.) Frau und trübe spannte sich des Himmels weites Gezeil über die im Blütenhimmel prangende Erde. Der feine, durchdringende Regen war allmählich in das Stadium übergetreten, wo man zu sagen pflegt, es fallen schwarze Regen oder Schloßerregen vom Himmel herab.

„Hanna!“ Sie legte liebevoll ihre Hand auf die Schulter der erregten Freundin. „Hanna, ich kenne Dich nicht mehr. Du bist ja die reine Hebelein geworden.“ „Daran ist nur der lange Affektor schuld! Man könnte rein verrückt werden!“ stöhnte Hanna während mit den kleinen Füßen, den weichen Teppich bearbeitend.

Ich will.

Roman von Marie Stahl.

(Nachdruck verboten.)

Demals im Weihnachtsaal von Heerdeff hatte er zum ersten Mal an die Worte des Paradieses geklopft, mit liebevollenden, heimwehhaften Kinderherzen Einlaß zu Heimath und Heimathsglück verlangt.

Als er am folgenden Vormittag den versprochenen Besuch in der Pension machte, empfing ihn Herr v. Marvillan allein. Er dankte ihm zwar in fast übertriebener Weise für die Dienste, die er seiner Frau erwiesen, aber Elgin fühlte deutlich eine Wistimmung herab.

Von seinem Abenteuer erzählte Marvillan, daß es ihm nicht leicht gewesen sei, loszukommen. Man habe ihn mit einem verächtlichen englischen Hochstapler verwechselt.

Zum Schluß, als Elgin sich bereits verabschieden wollte, erwiderte Frau v. Marvillan. Ebenso verbindlich, ebenso liebenswürdig wie ihr Gatte, aber mit derselben Reizerei.

6. Kapitel.

Wenige Tage darauf kehrte Elgin Bleck nach London in seine alte Thätigkeit zurück. Eifriger denn je gab er sich seiner Arbeit hin. Seine Leistungsfähigkeit schien in's Ungeheure zu wachsen.

Nach vier Wochen unermüthlichen Probirens und Experimentirens war der Erfolg erungen. Es war nur eine scheinbar kleine, einfache Verbesserung im Maschinenbetrieb der Hooft'schen Fabrik.

Elgin Bleck hatte nun so ziemlich die höchste Staffel in seinem Beruf erreicht. Die innere Befriedigung konnte nicht ausbleiben. Das Bewußtsein, den ganzen, ungerodnen Erfolg der eigenen Willenskraft zu verdanken, gab ihm ein schönes, erhebendes Gefühl seines Manneswerthes.

Advertisement for H. A. Pupke, Schloss-Strasse 10. Vollständ. Ausverkauf von Beleuchtungsgegenständen für Gas u. elektr. Licht. Preise um 25-40% herabgesetzt!

Advertisement for Reimer's Austral. Fleisch-Extrakt and Reimer's Concentrirte Fleischbouillon. Wichtig für jede sparsame Hausfrau!

Advertisement for Luhn's Wasch-Extract. ? Was ist? Luhn's Wasch-Extract? Luhn's Wasch-Extract ist eine zerkleinerte Salm.-Terp.-Kernseife.

Advertisement for Johann Georgen-Bad. Kilmattischer Berggiesshübel Sächs.-Böhm. Schweiz. Koch-Apparate für Petroleum, Spiritus, Gas.

Frei zu dieser Konzentration ihm in der schablonenhaften Dressur einer Waisenschule ge-
brochen worden wäre. Nur eine Frage vermochte er sich noch nicht zu beantworten:
„Kann der menschliche Wille auch das Glück zwingen?“ Jenes Heimatsglück der Seele,
nach dem er als Kind gehungert, bei den Erzählungen der Mutter von dem geliebten
Baterhaus und Vaterland, und nach dem er jetzt noch hungerte, ein lümmelprober, weiter-
hörter Mann? Und trotzdem dieses Heimatsglück jetzt ferner und unerreichbarer für ihn
zu sein schien denn je, wollte eine tiefere, geheimnisvolle Freudigkeit nicht schweigen,
die ihm die abendliche Gewissheit gab: „Dein Wille vermag Alles. Du mußt nur recht
wollen.“

Kurze Zeit nach Weihnachten, in der ersten Hälfte des Januar, ging er in An-
gelegenheiten der Fabrik nach dem großen Seebad Brighton, an der englischen Südküste.
Es galt die Einrichtung eines neuen prächtigen Bade-Etablissements, das mit Dampfkraft
das Seewasser direkt aus dem Meer pumpt, und da er den Bau selbst zu leiten wünschte,
musste er für einige Zeit Aufenthalt in Brighton nehmen. Brighton ist im Januar noch
auf der Höhe der Winterkälte und gleicht mit dem Vertreibergewühl in seinen Straßen
London selbst. Alle Hotels, Boarding-Häuser und Lodging-Häuser waren besetzt und es
war nicht leicht für Elgin, eine passende Unterkunft zu finden, da er in der Nähe seines
Unternehmens, am Strande wohnen wollte.

Endlich sah er an einem Fenster eines Lodging-Hauses, an der Grand Parade ge-
legen, den gesuchten Bittel anhängen. „To do let“, und in dem Augenblick, als er sich der
Thür dieses Hauses zuwandte, öffnete sich dieselbe, und zu seiner großen Ueberraschung
trat ihm Herr von Marvillon entgegen, den er am allerwenigsten hier erwartet hatte.
Es war Herr von Marvillon in jedem Zug, in jeder Bewegung, nur seine ausgeprochen
englische Kleidung gab ihm etwas Fremdes.

Herr von Marvillon! Welch eine Ueberraschung! rief Elgin unwillkürlich mit
mehr Lebhaftigkeit aus, als ihm sonst eigen war. Blichschnell suchte es über des An-
gesehenen Gesicht bei Elgins Anblick, es konnte Schreck, Ueberraschung, es konnte aber
auch nur Erstaunen sein; Elgin war sich dessen später nicht sicher, wenn er sich die Einzel-
heit der Begegnung in das Gedächtnis zurückrief.

In der nächsten Sekunde war nichts als kaltes Verwundern im Ausdruck des ver-
meintlichen Marvillon. „Sie treten sich in meiner Person. Ich kenne Sie nicht, mein
Herr!“ erwiderte er, ohne Elgins Gruß zu erwidern und gleichgültig an ihm vorübergehend.
Elgin sah ihm wie versteinert nach. „Ist es denn möglich, daß eine solche Ähnlichkeit
zwischen zwei ganz fremden Menschen existirt?“ fragte er sich kopfschüttelnd. Und plötzlich
tauchte in seinem Hirn Blyartins der Gedanke an jenen Doppelgänger auf, um dessen
wilden Herr von Marvillon verhaftet worden war. Momentan fehlten ihm jedoch alle
Beweise, seinen Argwohn zu bestätigen; auch wußte er nicht genau, welche Verbrechen
man dem Betreffenden zur Last legte. Es blieb ihm also nichts übrig, als sich die Sache
vorläufig aus dem Sinn zu schlagen und seinen Geschäften nachzugehen.

Ungehindert betrat er das Haus, das, wie alle Häuser in Brighton, nicht verschlossen
war, und da die Eigentümerin gerade einer dringenden, häßlichen Beschäftigung oblag,
rief sie ihm aus dem Souterrain zu, einzuweichen das Zimmer aus dem ersten Treppengang
in Augenschein zu nehmen, sie werde sogleich nachkommen. Er fand die genannte Thür
halb offen, aber das Zimmer war von seiner Bewohnerin noch nicht verlassen. Eine junge
Dame, in Mantel und Hut, sah dem Anischen nach wartend auf einem Kesselofen und
blickte in lässig träumender Haltung auf das Meer hinaus, dessen Horizont die unter-
gehende Sonne entflammete, während bleigraue Dämmerung über die Wälder am Strande
herabfiel. Es sah aus, als stände dort hinter den Grenzen des Meeres eine ferne Welt
in Flammen. War es die eigenthümliche Beleuchtung, die die junge Dame so geisterhaft
bleich und ihre Augen so lichtfunkelnd erscheinen ließ?

Sie hatte zuerst Elgins Schritt auf dem teppichbedeckten Fußboden nicht gehört und
der junge Mann übernahm sie noch in ihrer gänzlichen Selbstverunkenheit. In solchen
Momenten streift die Menschenseele Masse und Hülle ab. Elgin erichraf fast über dem
Bild in ein fremdes, unerschleiertes Sein, den er unsehrwollig erichrafte. Er hatte sofort
den Eindruck, einer ungewöhnlichen, starken Individualität gegenüber zu stehen. Die Seele,
die sich ihm hier enthielte, war so voll streitbarer, blüthenreifer Energie, wie sie nur der
Verzweilungslampf um Lebenslust und Lebenslicht leht.

Elgin kannte den weichen Trop, der die schmalen, feingehaltigen Lippen der jungen
Dame aufeinander prechte; er wußte, das war der Trop gegen ein vernichtendes Schicksal,
und er kannte den Sonnensturm in jenen lichttrinkenden Augen, das war der Fieberdunst
einer verschmachtenden Seele nach einem einzigen kühlenden Tropfen, einem Laberum in
der brennenden Wüstenbäre des Lebens. Die seltsame Sympathie eines Verständnisses
auf den ersten Blick zog ihn zu der Fremden, es war das divinatorische Erkennen eines
gleichartigen Weisens, wie es ihm in einem solchen Grade noch nie auf seinem Lebens-
weg begegnet war. Ein leichtes Geräusch ließ die Fremde aufblicken und mit Entschuldig-
ungen wollte sich Elgin zurückziehen. Er wurde jedoch von der jungen Dame zurückgehalten,
mit dem Bedeuten, daß sie im nächsten Augenblick das Feld räumen werde. Sie wartete
nur auf einen Wagen, den man für sie herbeihole.

„Sie haben hier angenehm gewohnt?“ fragte Elgin, an das Fenster tretend. „Sehr
angenehm.“ war die Antwort, „man lebt hier in Gesellschaft des Meeres, man kann gar

nicht anders, als es immer sehen und hören. Es spricht mit seiner gewolligen Stimme bis
in die tiefsten Träume der Nacht hinein.“ „Auch ich liebe das Meer, aber ich würde einen
höheren Strand, eine von der Natur unentweihbare Natur vorziehen.“ entgegnete Elgin. „O,
ich weiß nicht — der Gegenstand reizt meine Phantasie — hier das Menschenleben mit dem Meer
und Bomp auf der Oberfläche, mit dem großen Weh und der unbeschreiblichen Lust seines
flüchtigen Daseins in der Tiefe — dort das gewaltige Meer mit der schimmernden Bogen-
pracht und dem Grauen seiner Tiefe, dieser Gegenstand von Begänglichkeit und Ewigkeit,
von der Eitelkeit und Unnatur, die diesen bunten Menschenhaufen treibt in allerlei Wahn,
Verwerrung und Selbstbetrug — und von der grandiosen Majestät der Natur, die mit
gewaltiger Sprache die eiserne Unabhängigkeit ihrer Gelege verkündet, mit der sie Boge
auf Boge dem Strande zurollt, auch als der Mensch noch nicht da war, und wenn der
heutige Kulturmensich nicht mehr sein wird — dieser Gegenstand hat unerschöpfliche Reize
für mich. Ich glaube mehr, als der von Kultur unentweihbare Strand mir bieten könnte.
Und schließlich — der schwache, vergängliche Mensch allein trägt den Stoff in sich, der in
Veräbrung mit der ewigen Naturkraft den lebenden Funken „Seele“ erzeugt.“

Das junge Mädchen sprach mit jenem heilenden Traumbild, der über die äußere
Erichelung hinweg in das Weien der Dinge schaut, aber plötzlich war dieser Ausdruck
wie weggerückt von ihren Lippen, die fast hart in ihrer Erlichelung wurden. Sie hatte
einen Wagen vor das Haus fahren sehen. „Man holt mich, leben Sie wohl.“ sagte sie,
sich erhebend und Elgin empfand es wie einen bestigen Schreck und ein Mißbehagen, als
er in dem ansehenden Cab Herrn von Marvillon's Doppelgänger erkannte.

„Sie werden Brighton verlassen?“ fragte er noch schnell, als er sich von der Fremden
verabschiedete. „Nein —“ erwiderte sie zögernd, „vorläufig nicht.“ Dann wandte sie
sich schnell zum Gehen, als wolle sie jede weitere Frage abschneiden.

Elgin stand am Fenster, bis ihr Gepäd aufgeladen, bis sie den Platz neben ihrem
fragwürdigen Begleiter eingenommen und bis der Wagen in dem Gewühl der Grand
Parade verschwunden war. Es war mehr als gereizte Neugier, es war verbißliches Inter-
esse und eine unbestimmte, tieferen Narbe, mit der er der Bildfremden nachsch. Ihm
war zu Muth, als hätte er den Hilsfchreit eines ihm verwandten Weisens gehört, das ihn
notwendig brauchte. Und doch konnte er ihn nur aus der stummen Sprache jener
Mädchenaugen heraus gehört haben. Aber er fand einem dunklen, unbekannten Schicksal
gegenüber und er wußte den Weg zu jener tausenden Seele nicht.

Die Eigentümerin des Hauses führte ihn aus weiterem Nachdenken, indem sie leht
seine Aufmerksamkeit für das Geschäft des Zimmermeistens in Anspruch nahm. Er war
slofort entschlossen, das Zimmer mit dem dazu gehörigen Schlafgemach zu mieten, konnte
aber nicht umhin, seine Blythin, Mrs. Newman, nach seiner Vorgängerin auszuforschen.
Er erichraf, daß die Dame nicht die Gattin ihres Begleiters, sondern eine Miß Wolters
sei. Er hatte sie auch nie für etwas Anderes als ein junges Mädchen gehalten, obgleich
ihre Lippen und ihr Weien eine gewisse Reife ausdrückten. Mrs. Newman berichtete noch,
daß Miß Wolters häufig Besuche des betreffenden Herrn empfangen habe und mit ihm
ausgegangen sei. Sie hielt ihn für einen nahen Verwandten oder noch wahrscheinlicher
für den Verlobten der jungen Dame. Diefelbe sei zwar sehr reuerlos gewesen und habe
nie ein Wort mehr als notwendig über sich gesprochen, aber eine so liebe Dame und so
dornreich und launisch, stände über jedem Verdacht unerlaubter Beziehungen.

Für die nächsten Stunden wurde Elgin durch seine Geschäfte in Anspruch genom-
men, als er aber am Abend allein in seiner neuen Wohnung damit beschäftigt war, sich
häuslich einzurichten, konnte er die Erinnerung an das Erlebnis des Tages nicht bannen.
Immer wieder tauchte das Bild des blassen, interessanten Mädchens, über dem der Hauch
eines bunten Schicksals zu schweben schien, vor seinem geistigen Auge auf und die Frage,
ob der Mann, der zu ihr in so nahen Beziehungen stand, in der That der geuchte, ver-
brecherische Doppelgänger sei, marterte sein Hirn. Ueber dem Gemach lag noch der eigen-
thümliche Duft, der die Atmosphäre einer Frau von verfeinerter Lebensart charakterisirt.
Da waren die Stühle noch so gehoben, wie sie Miß Wolters benutzt hatte. Dort in dem
kleinen Sessel vor dem Kamin, in das weiche Fell gekümmert, mochte sie die langen
Abende verträumt haben, und hier in dem Sesselstuhl, am Fenster, das bis auf den
Fußboden herabging, hielt sie die Zwieselsprache mit dem Meer, die ihr keine Geheimnisse
enthielten und ihrer Phantasie so viel Anregung gab. Da standen noch ein paar halb-
verwelte Hyazinthenblüthen in einer Vase, ja, Elgin fand sogar einige zurückgelassene oder in
der Eile vergessene Kleinigkeiten, einen kleinen, weichen Handschuh von bänntlichem Leder,
ein blaßblaues Band, helles noch weiches duftend — und in einem Fach des Schrei-
tisches lag ein Buch, leihamer Weise ein deutscher Roman neueren Datums, auf dessen
Titelblatt mit knistvollen Zügen in deutschen Buchstaben der Name „Muriel Wolters“ ge-
schrieben stand.

Elgin nahm das Buch erchreit an sich, mit dem Sintergedanken, daß es vielleicht bei
einer zufälligen Begegnung Gelegenheit bieten könne, dem jungen Mädchen auf's Neue
näher zu treten. Und doch war das Interesse, das ihm Muriel Wolters einflößte, so ganz
anders, als das Gefühl für Ja Marvillon! Er prüfte sich selbst erlichlich, als er sich
allein in Muriel's Sessel vor dem glimmenden Kohlenfeuer des Kamins lag, während das
Meer in tiefen, brausenden Orgeltönen nahenden Sturm verkündete. Aber er fand, daß
die beiden Frauen ganz verschieden auf ihn wirkten. (Fortsetzung folgt.)

Gartenwerkzeuge von **S. Kunde & Sohn**,
Fabrik: Dresd., Striesen,
Kippsdorferstraße 106.
Verkaufsstellen in Dresden-Stadt zu Katalog-Preisen
in den
Messer- und Stahlwaaren-Magazinen
von
C. Robert Kunde,
Wallstrasse und Pragerstrasse 31
Ecke Wilsdrufferstraße. nahe dem Hauptbahnhof.
Empfehlen:
**Gartenmesser,
Gartenschere,
Rasenmäher,
Rasenwalzen,
Spaten, Hacken,
Rechen,
Rasenkantenschneider,
Stangenschere,
Obstpfänder,
Gartenspritzen**
2c. 2c. 2c.

Hugo Straube, Magnetiseur und Baunscheidtist, Schulgasse 28.
(Eckhaus Terrassenufer). Sprechzeit tägl. 10 bis 2 Uhr.
See- und Soolbad Swinemünde.
Gesunde Lage, bequeme Seebadenanlagen, feinstabiger Badegrund, köstlicher Wellenschlag. —
Warme Seebäder und natürliche Soolbäder, starke 3procentige Sool aus 2 Quellen. Das von
der Stadt erworbenene „König Wilhelm-Bad“ ist zu einem Kurhaus eingerichtet; 130 Logirzimmer,
sowie 48 Bellen für warme See- und Soolbäder befinden sich im Kurhaus selbst. Neue großartige
Seebäder mit geräumigen Gassen. Das neue Konversationshaus mit Terrassen, Concertgarten und
Wandelhalle, enthaltend zwei große Säle, Spiel-, Les- und Musikzimmer wird bis zum Beginn
der Kurzeit fertig gestellt. Tennisplätze. Täglich Concerte im Kurpark (Montage), Concertgarten
des Kurhauses und auf der Seebäder von der Kurkapelle. Theater, Feuerwerk, Anderfeste,
Reinungen, Wasserlorenzfahrten, regelmäßige Promenadenfahrten mittelst eleganter See-Salons-
dampfer, viel Schiffsverkehr. Evangelische und katholische Kirche. Straßen und Promenaden elek-
trisch beleuchtet. Städtisches Schlachthaus, amtliche Fleischschau. Bequeme Verbindungen nach
allen Richtungen. Fernsprech-Verkehr. Wohnungen unmittelbar am Strande und in der Stadt in
großer Anzahl (während des ganzen Jahres), mäßige Wohnungspreise. 1896: 9477, 1897: 12.488,
1898: 14.575, 1899: 14.043 Badegäste und Fremde. — Beginn der Kurzeit am 1. Juni. — Nähere
Auskunft und Prospekte kostenlos in Dresden durch das Verkehrs-Bureau Ernst Stad Nachh.,
Petersstraße 36 und
die Bade-Direktion.

**10,000 Liter echt Frankfurter
Apfelwein,
Prima-Qualität,**
empfehle in Gebinden von 12—225 Liter Inhalt, sowie in 1/4 und
1/2 Hälften. — **Apfelwein-Chambagner, Apfelwein-Eisik,
Geidelbeer, Johannisbeer, Stachelbeer- und Erdbeer-
Wein, Vermuthwein** in 1/4 und 1/2 Hälften zu allerbilligsten
Preisen. Für Wiederverkäufer Extra-Besize. Versand nach aus-
wärts prompt.
Seit 1877. **Carl Reichelt,** Seit 1877.
Schiessgasse Nr. 4.

**Grüßtes
Masterlager in
Panzel-Kasson**
Geld- u. Bücherschränken
absolut feuer- und einbruchsicher
Nr. 25 Pragerstrasse Nr. 25.
A.-G. v. M. H. W. Schladitz

Gehr. Zander, Wagen-Fabrik,
Colln-Meissen.
Größte Auswahl einfacher und hochgelegentester, neuer Wagen.
Anfertigungen in kürzester Zeit. Gut erhaltene, gebrauchte Wagen.
Reparaturen und Modernisierungen bestens, schnellstens
und billigst.

Hauer & Co., Weinhandlg. u. Weinbau, Wiesbaden,
empf. als ganz besond. preiswürdig unter Garantie der Reinheit:
Roselwein à 55 Pf. per Liter | in Gebinden beliebiger Größe
Rheinwein à 55 Pf. per Liter | ab Wiesbaden.
Rothwein à 70 Pf. per Liter
Böhrliche Anerkennungen treuer Kunden.

**Sußblumen,
Ballblumen,
Dekorat.-Blumen,
pr. Palmen,
Frankfedern**
empfehlen
**H. Hesse, Schöffelstraße
12, I. u. II.**
(Für Wiederverkäufer
billigste an gros-Preise).
Man verlange Preisliste.

**Sicht
Nerven
Rheuma**
Lebende haben schmerzhaft.
Gilt allen auch
Rheumanervol
von A. Lindner, Apoth. Dresden-N.
Vertrieben aus W. -H. H. H. H. H.
Woll-Luch. H. -H. H. H. H.
Wilde in Garton 4 4 W. H.
Rheumanervol
in 107, H. H. H. H. H. H. H. H. H.
Woll-Luch. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
Wilde in Garton 4 4 W. H.
Rheumanervol
in 107, H. H. H. H. H. H. H. H. H.
Woll-Luch. H. H. H. H. H. H. H. H. H.
Wilde in Garton 4 4 W. H.

Robert Richter,
Sattler- und Riemenmeister,
Trompeterstr. 4.
empf. hochgeehrten Herrschaften
sein reichhaltiges Lager von
Luxus-Geschirren
vom einfachsten bis z. elegantest-
Eigenes Fabrikat!
Nur Handarbeit!
Siegensmaschine, bez. nüb-
gong billig zu verkaufen
H. H. H. H. H. H. H. H. H.
Kleiderstoff-Resto
mod. Farben, sehr billig zu ver-
Wasserklosterstr. 22, I., u. II.

Kinder-Garderobe

für Mädchen
bis für das Alter von 16 Jahren,
für Knaben
bis für das Alter von 12 Jahren.



Nur vorzüglichste Ausführung und solideste Stoffe. Billige Preise.

König Johann-Strasse Nr. 6. **Siegfried Schlesinger,** König Johann-Strasse Nr. 6.

Oefen und Herde

— bewährter Systeme. —
Spezialität: Amt I, Nr. 455.
Dauerbrand- und Regulir-Oefen.
Julius Beutler
15 Wallstrasse 15
Koch-Geschirre, Haus-, Garten-, Landwirthschafts- u. Küchen-Geräthe
Petroleum-Kochöfen.
Maasse, Waagen u. Gewichte.

SEMELLINE SEMELLINE SEMELLINE SEMELLINE

Spar- und Schutzmittel
Vierfache Haltbarkeit der Sohlen
Zugleich Schutz gegen kalte und nasse Füße
Nach eingehenden Versuchen überall glänzend bewährt und anerkannt.

Semelline auf der Sohle

Beim Militär vielfach im Gebrauch
Einfache Anwendung (Einreiben)
Eine Tube reicht für 2-3 Paar Sohlen und Absätze
In Leder-, Schuh-, Droger-, Kolonial-Geschäften überall erhältlich.

1 Tube 60 Pf.

Semelline-Compagnie G. m. b. H.
München, Kobellstr. 10.

SEMELLINE SEMELLINE SEMELLINE SEMELLINE

Zu verkaufen

ein großer Vollen Bettstellen m. Matratzen, Pfeilerbühnen, Sophas, Vertikale, Schränke u. i. m. bild. wegen Platzmangels zu verkaufen.

Brano Greifenhagen,
Palmstraße 13 im Laden.
Spülbürstenbloche



ein weiß lackirt, mit blauer Schrift, offerirt zu besten billigen Preis, 2,05 Mark, Emaille-Mischer, Galeriestraße 3-6.



Wasserdichte Zelte, Marquisen

u. s. w.
fertigen als Spezialität:
P. & J. Neumann
H. Blauensteingasse 37.
Telephon 1861.

Einmalig frisch geschnittene Solo-Spargel,
10 Bds. welche, die Nr. 5, 40,
10 Bds. welche, mittelbreite Nr. 4, 60 franco Porto u. Emballage gegen Nachnahme.
Franz Mauer, Öbr.

Bekleidung

und

Ausrüstungen

für jeden Sport.

Radsfahrer-Anzüge von Mk. 9.— bis 36.—.

Radsfahrer-Hosen von Mk. 3.50 bis 9.—.

Radsfahrer-Pelerinen von Mk. 8.— bis 12.—.

Strümpfe, Sweaters, Mützen, Gürtel, Schärpen, Gamaschen

zu staunend billigen Preisen.

Fahrräder nur erstklassige Fabrikate

Für Clubs beste Bezugsquelle.

Kaufhaus zur Glocke.

Freiberger Platz.

Sonnen-Schirme.

	Qual. II	IIa	I
Gemusterter Batist und kariert Leinen	2.—	2½	3.—
Halbseide, kariert und gestreift, schwarz u. farbig	3½	4½	5.—
Spitzenschirme, crème und weiss	4.—	6½	7½
Halbseide und Batist mit Einsatz	3½	5½	—
Cropon-Halbseide und Batist, crème und weiss	3½	6½	—

Entoutcas.

Gloria	1½	2.—	2½
Schwarze Gloria- und Halbseide	3.—	4½	5.—
Schwarze Imperialseide, Paragongestell	6.—	6½	7½
Reine Seide mit Futteral, Paragongestell	11.—	15.—	16.—

Illustrirter Sommer-Katalog gratis.

Zum Plan, Robert Galdeczka, Frauenstr. 2.

Anfrichtig!

Gebild. wirthschaftl. Fräulein v. Lande, 23 J. alt, von angenehmen Aussehen, wünscht beh. häuslicher Heirath
m. anständigem, lebenswürdigem Herrn (Beamter) in Brichwechel od. Bekleidungs-Geschäft zu treten. W. Offerten mit Photographie unter F. 22558 in die Exp. d. Bl. erbeten. Strengste Discretion zugesichert.

Ja Wittwer, Mitte 30er Jahre, mit 2 Kindern, Besitzer eines schönen Haus-Grundstücks mit Rottem Geschäft, sucht sich baldigst mit einem wirthschaftl. erzogenen Mädchen (g. Wittve nicht ausgeschlossen), welche über ein Vermögen v. 4-6000 M. verfügen, wieder glücklich zu verheirathen.

Geehrte Damen, welche diesem ernstgemeinten Gesuch Vertrauen schenken, wollen ihre w. Abt. unter O. 4883 Exped. d. Bl. niederlegen.

Heirath!

Ältere Dame (unabh. Wittve), Vermögen 200,000 Mark, wünscht Eheschließung mit edelgeartetem Herrn aus besseren Kreisen! Einführung durch
Bureau Lina Elias,
Johannesstraße 9, I. Et. links.
Sprechzeit nur von 11 Uhr an.

Heirath.

Suche für meinen nahen Verwandten, Kaufmann, 30 J. alt, von angenehmen Aussehen, in guter Stellung, mit ein. jährl. Einkomm. von 3000 M. u. 10,000 M. Privatvermögen, ein hübsch u. vermög. Mädchen oder junge Wittve zur Frau. Derselbe würde auch nicht abgeneigt sein, in ein gutes Geschäft einzuberathen. Nur reelle Offerten mit Darlegung der Vermögensverhältnisse unter W. H. 627 in die Exped. d. Bl. senden.

Junge bessere Dame wünscht Bekanntschaft mit besser. gut-situirten älteren Herrn behufs Heirath.
Offerten unter K. P. 130 lagernd Postamt 3. Rückwärts.

Trautes Heim!

Geb. Photograph, 30 J., selbstständig, wünscht sich zu verheir. Junge Damen (auch Wittwen) mit ein. Vermögen woll. Näheres unter D. V. 5860 in der Ann.-Exped. v. Rudolf Mosse, Dresden, niederlegen.

Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein Herr bei Dresden, 41 J., bisher ledig, Privatgut, mit über 30,000 M. Verm., wünscht sich bald. mit anst. Fräul. od. Wittve ohne Anb., mit ein. Verm., zu verheirathen. Geehrte Damen, welche auf d. ehl. Ges. reflect. werden gebeten, Offerten mit sp. Ang. ihrer Besch. u. Photogr. u. E. 22187 Exped. d. Bl. einzul.

Heirath!

Sorggeheiter Herrschaften die ergebene Anzeige, daß ich durch meine reelle Vermittlung die beste Gelegenheit biete, jedem werden Wunsch für welche und glücklichste Eheschließung bereitwillig u. biest. entgegenzukommen. Ich komme auf Wunsch gern nach auswärts gegen Tage- u. Reisevergütung. J. A. Lehmann in Bischofswerda. Geschäfts-Bureau: Bismarckstraße 16.

Mit Gott!

Anspruchsl. geb. Dame, a. sehr geachteter Fam., Ausg. Der. angenehme, hübsche Gesicht., sehr wirthsch. u. praktisch, sympathisch u. idealen Lebens, wahrer Herzens- u. Gemüthsbild., auch g. musikalisch, mit schöner Ausstattung. u. löst. hübsch. Vermögen, d. es nur an pass. Gelegen. fehlt, sucht d. Bekanntschaft ein. nur gebild. Herrn zw. bald. Heirath. Auch Wittwer m. K., da selbige gern eine jährl. liebevolle Mutter ersehen würde. Beste Herren, denen an ein. wirt. glückl. Heim gel. w. ihre werthen ausführ. Off. mögl. m. Photogr. d. lof. retourm. w. u. G. 22587 bis 12. Mail in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Wittwer, Mitte 30er J., mit 2 Kindern, vorläufig 10,000 M. Baarvermög. u. gr. Ausstattung, von angenehmen Aussehen u. gutem Charakter, sucht die Bekanntschaft eines gutsituirten Fräul. od. Wittve im Alter von 20-35 J. zwecks baldiger

Heirath.

Auch würde in Geschäft oder Haushalt einberathen. Nur ernstgemeinte Offerten werden unter D. A. 5863 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten bis 8. Mail.

Heirath!

30. Wittwer, von angenehmem Aussehen, mit 2 Kindern, 30 J. alt, in geachteter Stellung mit schön. Gehalt u. Vermögen, wünscht sich wieder zu verheir. Jung. Mädch. od. Wittve ohne K., welche über 10-12,000 M. Vermög. verfüg., welches sichergestellt wird, wollen sich vertrauensvoll, möglichst mit Phot. unter A. Z. 100 wenden an Gassenstein & Vogler (H. G.), Hofstr.

Mit Gott!

Anständiges Mädchen, 26 J., ev., hübsche Figur, wirthschaftlich u. geschäftl. erzogen, jedoch unvermög., möchte sich gern mit einem solchem, wenn auch älteren Herrn glücklich verheirathen. Gefl. Off. u. H. 22588 Exp. d. Bl.

Harmoniums

und Cottage-Orgeln, alle berühmten Fabrikate,
billigst,
auch gegen bequeme Monatsraten von 10 bis 30 Mk.,
unter Garantie im
Piano-Haus Stolzenberg,
Joh.-Georgen-Allee 13.
Größtes Lager am hiesigen Platze.
Preisliste gratis.

Spiegelwände,

voll bedaut, 1 m 70 cm hoch, 1,25 lang, Preis 10 M., offerirt per Kasse oder Nachnahme
H. A. Gilleme,
Baumschule, Dohna. a

Seite 19 "Dresdener Nachrichten" Seite 19
Gonnensb., 5. Mail 1900
Nr. 122

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

**Tisch-
und Haus-Wäsche,**

**Tischtücher,
Servietten,
Thee-Gedecke,
Kaffee-Gedecke,
Handtücher,
Wischtücher,
Staubtücher,
Taschentücher.**

**Fertige
Wäsche**

für Herren,
Damen und Kinder.

**Leinen-
u. Baumwoll-Stoffe,**

**Hemdentuche,
Shirting,
Rein-Leinen,
Schürzen-Leinen,
Kleider-Leinen,
Bettzeuge,
Barchent,
Batist.**

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Seite 20 „Dresdener Nachrichten“ Seite 20
Sonntag, 5. Mai 1900 Nr. 122

Sunlight - Seife,



die beliebteste Hausseife,
im Verbrauch die billigste,
schafft grössere Bequemlichkeit,
einmal versucht — stets gebraucht,
frei von schädlichen Bestandtheilen,
besitzt höchste Reinigungskraft,
erspart Zeit, Mühe und Geld,
unübertroffen in ihrer Art,
erfordert weniger Arbeit.

Preis pro Carton (ein Doppelstück) **25 Pf.**

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften.

**General-Vertreter für den Bezirk Dresden:
Alfred Brückner. Dresden, Dürerstrasse Nr. 10.**

**Kelle & Hildebrandt
Dresden.**



Stall-Einrichtungen.

Lager unserer Fabrikate auch in
unserem Filialwerk **Großluga**
Riedersbühl 10 Minuten vom
Bahnhof Riedersbühl.

**Das Wachstum
seines
Schnurrbartes**



Sommerproffen

bereitigt in 7 Tagen vollständig
Dr. Christoff's vorzüglichster
unschädlicher

Ambra crème,

das beste kosmetische Mittel zur
Reinigung und Beseitigung
des Teints. Gibt in grün ver-
packten Originalbüchsen à 2 M.
in Dresden bei: **Frau
Peters, Salomonis-Apotheke,
Paul Schwarze, Georg
Baumann, Ragerstr., Alfred
Hempel, Wischbrunnstr. 36,
Wesel & Seeb, Drogerie zur
Patrone, Rich. Junghans
Nachf., Wischbrunnstr. 11, Curt
Lehmann in Dresd. Plauen,
in Meissen: W. G. Weichner,
Apoth., Saxonia-Drogerie von
Joh. Weichner.**

Motoren- und Industrie-Benzol

aus Steinkohlen-Theer,
überaus vorteilhafter Ertrag des theuren Benzins,
unterliegt keiner Steuer.
Auskunft und Nachweis des bequemsten Bezuges durch
Max Elb, Dresden.

Reste-Verkauf.

Reste zu besseren Herren- u.
Knabenanzügen, einzelne Hosen
1, 2, 3 und 4^{te} Maß.
**Damentuch u. schwarze
Kammgarne zu eleganten Klei-
dern, Röcken, Kragen billig
Tuchlager Zerrenstr. 12, 1.**

Blüthenhonig.

Befehle neuen
reinen Tafelhonig in der fast aus-
gesogen hochf. Qualität in Polster
von 10 Pfd. 7 M., nicht kalt ge-
zogen zu 6.50 M. fr. Nachh. Nicht-
gelassenes nehme zurück. **Seife,
Inhaberbesitzer, Edelweicht
Großb. Oldenburg.**

Pianino, fast
neues,

gegen Kasse ganz billig zu verk.
Brauenstr. 14, 2. Ede Reumarkt.
Vienehonig,
garantirt rein, hochfein, 8 Pfd.
netto M. 6.— fr. fr. Rücknahme.
**Zeitmann, Viener-Vereinigung,
Brockel, Bez. Bremen.**

Se
partes, re
schöner
frisches
Daut, we
durch Cr
gechicht
und Pro
proffen
leiten.
gen 25
Nachh. n
eier. Bu
zeitspil
Nicht. D
dresden
und Re
Berlin
Wit e
fame
Me
per Die
Nachh
nehmen
Dresden
Coblen
Ag
für Br
Ne
ficht a
andere
Wolman
Berlitz
Zerren
Dres
Berren
mühlos
Kugl. 6
ung. 10
als: 20
n. 1. 10
Wierzo
soll gen
prohm
be noc
durch K
nachh. 1
ri. N
Schwarz
nachh. p
Sebe
ich zu
Bel
Ben
get-ten
Seber
mit „N
was ar
Nacht
erhöht
eigen
Buste
Dort
Waff
Klein
Klein
10-10
was
gl-Gr
stret,
Dres
Paul
Ver
A
Plak
R
don
Dres
legt an
erbeten
Haas
A.-G
mit
zu be
Sebe
neu, 1
Kane

Schönheit

gutes, reines Gesicht, blendend schöner Teint, raffines jugendliches Aussehen, lammweiche Haut, weiche Hände in kurzer Zeit durch **Crema Benzol**, gel. gesch. Unübertroffen bei rother und spröder Haut, Sommerbräunung und Hautunreinigkeiten. Unter Garantie franco gegen 250 M. Briefmarken od. Nachn. nebst Gratisbeilage des etc. Buches: „Die Schönheitspflege“ als Ratgeber. Bitte, Dank u. Anerkennungs schreiben legen bei. Nur direkt nach **Reichel, Spec. Abtheil.** Berlin, Eisenbahnstr. 4.

Wir empfehlen unsere anerkannt vorzüglichen **Moselweine** von 60 M. an per Liter oder Flasche gegen Nachnahme. Nichtconvenirendes nehmen zurück. Preisliste zu Diensten. **Gebrüder Treidel, Coblenz a. Rh. u. Mosel.**

C. Klemm, Anstalt-Fabrik, **Wünschburg** in Schl. empf. seine 6 mal prämi. neuartigen **Gold-Mouleaux, Salontischen** und **Holläden.** Preisblatt gratis. n

Agenten für Privatkunden allerorts gesucht.

Nervöse!

haben auch Sie, wo Schlaf- und andere Nerven verfallen, Hilfe bei **Wiederherstellung** des Nervensystems. **Dr. Kerschner's** **Wiederherstellung** des Nervensystems. **Dr. Kerschner's** **Wiederherstellung** des Nervensystems. **Dr. Kerschner's** **Wiederherstellung** des Nervensystems.

Gefahrlos

Wenn Sie sich nicht rasch mit dem **Sicherheits-Apparat** versehen, können Sie Gefahr laufen. **Dr. Kerschner's** **Sicherheits-Apparat**. **Dr. Kerschner's** **Sicherheits-Apparat**. **Dr. Kerschner's** **Sicherheits-Apparat**.

Verkaufs-Stellen durch diese



Plakate kenntlich.

Rehwild!

Abnehmer von Rehwild werden von einem Dominium gesucht. **Dr. Kerschner's** **Rehwild**. **Dr. Kerschner's** **Rehwild**. **Dr. Kerschner's** **Rehwild**.

Pianino mit schönem Ton überhört bin. **Dr. Kerschner's** **Pianino**. **Dr. Kerschner's** **Pianino**. **Dr. Kerschner's** **Pianino**.

17 Wilsdrufferstr. 17, 1. Etage.

Noch nie dagewesen!
Gratis
eine Herren-Remontoir-Uhr!

Jeder Kunde, ob alter oder neuer, erhält zu jedem Anzug oder Valetot, welcher bei mir in den Monaten **Mai und Juni** laufenden Jahres entnommen wird, nach „Erfüllung d. Kaufes“ **1 Herren-Remontoir-Uhr gratis.** Trotz Zugabe der Uhr verkaufe nach wie vor zu **alten** Preisen.

Pfingst-Saison 1900.

- Frühjahrs-Herren-Anzug** nur **20 M.**
Anzahl 5 M., Woche 1 M. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**
- Eleganter dunkler Herren-Anzug** ... nur **22,50 M.**
Anzahl 6 M., Woche 1 M. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**
- Eleganter Pfingst-Anzug, in allen Farben** ... nur **36 M.**
Anzahl 8 M., Woche 1,50 M. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**
- Gesellschafts-Anzüge, Preislage 39, 45, 48 bis 50 M.**
Anzahl 9, 10, 12 u. 15 M. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**
- Hochzeits- und Ball-Anzüge** von **48 bis 75 M.**
Anzahl nach Maß. **Gratis 1 Herren-Remontoir-Uhr.**
- Eleganter Herren-Sommer-Valetot** nur **20 M.**
Anzahlung 5 M. Woche nur 1 M.
- Prima Herren-Ueberzieher** von **25 bis 40 M.**
Anzahlung 8-12 M. Woche 2-3 M.
- Burschen-Anzug** **24, 26, 28 bis 30 M.**
Anzahlung 5-6, 7 und 8 M. Woche 1-1 1/2 und 2 M.

Damen-Confection in größter Auswahl. **Kragen, Jackets, Umhänge,** nur hochmoderne Sachen. **Kleino An- u. Abzahlung.**

Knaben-Garderobe, Schuhe, Stiefel, **Hosen, Jackets, Westen,** Hüte, Schirme.

Der kolossale Jubel, welchen sich mein Geschäft alljährlich zu Pfingsten zu erfreuen hat, veranlaßt mich dieses Mal, eine ganz besonders reichhaltige Auswahl in Herren-Garderobe, sowie Damen-Confection zu bieten, und findet Jedermann, ob Arbeiter, Handwerker oder Beamter, das für ihn Zweckentsprechende unter den denkbar günstigsten Zahlungsbedingungen. Es ist daher Jedermann Gelegenheit geboten, zu Pfingsten sich neu und elegant zu kleiden.

Carl Klingler.

Dresdens grösstes Kleidermagazin auf Theilzahlung.
17 Wilsdrufferstrasse 17, 1. Etage.

Es wird höflich gebeten, bei Kauf eine Legitimation, entweder Einwohner-Schein oder Militär-Pass, mit vorzulegen, da ohne solche keine Waare verabfolgt werden kann.

Bei Krankheit oder Arbeitslosigkeit gewähre weitgehendste Berücksichtigung.

Rich. Mauno, Fabrik Vösten, **Hilale Marienstraße 22,** empfiehlt **Kinderbetten** in verschiedenen Ausführungen, **Kinderstühle**

Kindertische, Kinderwulle zu billigsten Preisen. Fernsprecher Amt I. 1496.

Das versiegelte **6. und 7. Buch Moses,** das Geheimnis aller Geheimnisse, gebunden 400 Seiten, hart welches bisher M. 7,50 kostete, verleihe ich jetzt um **3 M.** neq. Nachn. od. vorherige Einfindung des Betrages. Glück u. Segen, dauernde Gesundheit, Heilung aller Krankheiten der Menschen u. Thiere, sicherer Wohlstand und langes Leben. Zahlreiche Dank-schreiben. **Albert Gebhardt, Nürnberg, Heilnerstraße 30.**

Die Selbsthilfe. Inhalt: Die gesundheitlichen Folgen störr. Jugendgewohnheiten für Körper und Geist. - Die Krankheiten des Magens, des Darms, der Nerven (Neuralgie), des Rückenmarks, Ausschläge etc. Mit Anzeigebildern des Säfte verbessernden Heilmittels. Dieses populäre Werk enthält einen Rat von störrischen Vor-schriften, und verleihe ich für jährlich 1000 Exemplare. Ihre Gesundheit, Gegen Einsendung von M. 2 in Briefmarken franco zu beziehen von August Schütz, Buchhandlung, Wien, Mariahilferstraße No. 71.

Das Fixolin des **Wachstums des Schnurrbartes**

Wirdlich tollkühn, bewährt hat und deutlich fol-gende Worte: **Dr. Kerschner's** **Fixolin**. **Dr. Kerschner's** **Fixolin**. **Dr. Kerschner's** **Fixolin**.

ROBERT BAR **ROBERT BAR** **ROBERT BAR**

Pflechten, Haut-Ausschläge habe ich nie, weil ich **Dr. Kerschner's** **Pflechten**. **Dr. Kerschner's** **Pflechten**. **Dr. Kerschner's** **Pflechten**.

Guss-Lieferung

Eine leistungsfähige Eisen-gießerei in der Nähe von Dres-den empf. sich zur Lieferung v. **Maschinenguss** etc. Ausführung schnell, sauberst, billigst. Anfragen unter **P. 4380** befördert die Exped. d. Bl.

DATENTE etc. bekannt, gewissenhaft durch **Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4.**

Herrschaften. Suche gut erhaltene Herren-Garderobe zu kaufen, hier oder auswärts. Off. u. B. 885 an das Ann.-Bur. Sophienstr. 2 erb.

Seite 21. "Rechercher Nachrichten" Seite 21
Sonntags, 5. Mai 1900. Nr. 1222

25. Dresdner Pferde-Lotterie

Ziehung nächsten Dienstag!

Erster Hauptgewinn: Ein Landauer mit vier Pferden.
 Eine zweispännige Equipage. — Eine zweispännige Jagd-Equipage. — Ein einspänniges Coupée.
 Ein zweispänniger Erntewagen und 2395 andere werthvolle praktische Gewinne.
Loose à 3 Mk. beim Haupt-Debitur Alexander Hessel, Weissesgasse 1, Ecke König Johannstr., sowie in den durch Plakate kenntlichen Geschäften.

Crefelder Seide

Entzückende Neuheiten
 Blousen-Seide . . . 0,75.
 Yokohama-Seide . . . 1,25.
 Körper-Foulards . . . 1,50.
Crefelder Seiden-Haus
 R. Göben
fr. Seifert & Co.
 28, I. Pragerstraße 28, I. Etage.

Wie neu wird Jeder mit Bechtel's Salinif-Gallseife gewaschene Stoffe eben Gemebes, vorrätig in Bad. zu 40 Pf. bei: Weigel & Zech, Marktplatz, G. Gängehöl.

Soolbad Frankenhausen (Kyffh.) I. Thdr.
 Saison von Mitte Mai bis Ende September.
 Station der Zweiglinie Frankenhausen-Breitleben der Erfurt-Sangerhäuser Eisenbahn. Direkte Abreise von allen Stationen. Soolbäder von beliebiger Stärke, auch mit Kohlensäure. Zwei Inhalationskabinen, Wellen- und Dampfäder, städtisches Schwimmbad, Trinkkuren aus der Karlsbaderquelle (chloridhaltig), Heilanstalt für akute und chronische Krankheiten. Ausgezeichnete Wälder mit bestem Promenadenweg, Kaiser-Wilhelms-Denkmal auf dem Kyffhäuser mit täglich zweimaliger Omnibus-Verbindung nach Rothenburg, Sachsenburg, Frankenburg, Auenburg, sowie die berühmte, täglich elektrisch beleuchtete Barbarossahöhe z. T. täglich Kurmusik, Reunion, Waldpartien, Sommerkonzerte und sonstige Vergnügungen. Billiges sanftes Leben. Mit besonderem Erfolg behandelt: Leiden sind: Skrophulose, Hautschwäche und Neigung zu Rheumatismus, Herzschwäche, Frauenkrankheiten, Katarakte der Atmungsorgane etc. Prospekte und sonstige Auskunft durch die Badedirektion.

Woll-Filz, 2, 2½, 3 und 3½ Mk.
 Extra-qualität 4 u. 4½ Mk.
Magazin Zum Pfau,
 Frauenstr. 2.
 Haar-Filz, 5, 6, 7 und 8 Mk.
 Feder-leicht 7 und 9 Mk.

Londoner Hüte.
 Lincoln Bennett . . . London.
 Victor Jay . . . London.
 Christy & Co. . . London.
Italienische Hüte.
 J. Borsalino . . . Alessandria.
 Bonizza & Co. . . Chiffa.
 Bisetti & Co. . . Intra.
Wiener Hüte.
 W. Pless, Kais. Königl. Hoflieferant.

Guter deutscher Haarhut 5, 6, 7 Mk.

Ein groß. frischer Transport ungarischer erstklass. Reit- und Wagenpferde ist wiederum eingetroffen. Darunter befinden sich Carrossiers, Jüdergelpanne, schnelle Einspänner, sowie kompl. gerittene für leichtes u. schweres Gewicht. Selbige stehen unter jeder Garantie zu soliden Preisen zum Verkauf.
Oscar Becker,
 Königsbrückerstraße 62.
 Tel. II, 1037.

Loose
 zur 5. Klasse 137. K. S. Landes-Lotterie,
 Höchstgewinn im glücklichsten Falle 700.000 Mk.
 Ziehung vom 7. bis 28. Mai 1900.
 1/1 Loose 220 Mk., 1/2 Loose 110 Mk., 1/3 Loose 44 Mk., 1/4 Loose 22 Mk.,
 sind abgegeben bei der Lotterie-Kollektion
W. Mattheis in Bautzen.

Trauerkleider.
 Größte Auswahl. **Herm Mühlberg, Schöffelstr.**

Täglich Neuheiten in **Beleuchtungs-Gegenständen** bei **Ebeling & Croener.**
 Kgl. Hof., Pragerstr. 28, Dresden.
Lichtanlagen jeder Art.

Damen-Jackets
 vollständig neu aufgenommen, offen, geschlossen und anliegend, mit Umlege- und Sturmkragen, vorherrschend auf Seide gearbeitet.

Damen-Jackets
 werden von nun ab in meiner Konfektions-Abtheilung einen Haupt-Artikel bilden. — Meinen Grundsätzen angemessen, werde auch hierin bei billigen Preisen

Gediegenes
 zu bieten bestrebt bleiben.
Siegfried Schlesinger,
 6 König Johannstr. 6.

Journierstuhlische
 besserer Ertrag für Rohr, empfiehlt **H. O. Gottschalch,**
 Obersteingasse 1, I. u. 2. Etage, für 10-12 Berl. 2mal get. m. ich. Sommervered. in Paris gebaut, umf. halber spottb. zu verkaufen. Offert. unt. C. 22529 in die Exped. d. Bl.

Ausserordentl. schöne **Pianinos**
 Flügel, Harmoniums in allen Preislagen, auch gegen **bequeme montl. Ratenzahlung.**
 im **Piano-Haus Stolzenberg,**
 Johann Georgen-Allee Nr. 13.

Zucker, gemahl. a 25 Pf.
 do. Würfel 28 . .
 do. Soupen 28 . .
Speise-Seif 25 . .
Tafel-Margarine 65 . .
Oliven-Oel 70 . .
 empfiehlt **Otto Jentzsch,**
 Königsstraße 9.

Rosen,
 hochstämm., in dankbar blühenden Sorten, starke Trauerrosen, Cactus Dahlien, Canna in reichblühenden Sorten empf.
Bernhard Haubold,
 Raubergstr. 5.
Saat- u. Speise-Magnum bonum
 liefern prompt und billigt **Gebr. Gerber**
 in Zernitz.

E. G. W. Siegert,
 38 Pirnaische Str. 38, empfiehlt **Niersteiner mit Fl. 60 Pf.**
Zeltinger mit Fl. 60 Pf.
 Leere Bl. nehme mit 10 Pf. zurück.

Salon-Piano,
 sehr gut erhalten, ist für 325 Mark zu verkaufen. Altmarkt 2, III.
 Wie neu erhaltenes **Pianino**
 freusaitig, sehr guter Ton, ist für 390 Mark zu verkaufen. Altmarkt 2, III.

Loose
 der Königl. Sächs. 137. Landes-Lotterie, Ziehung der 5. Kl. v. 7. bis mit 28. Mai a. c. empfiehlt **Kollektor F. A. Anders**
 in Brettnig i. S.
Zu verkaufen
 wegen Ueberfüllung des Stalles nach Wahl
1 Paar 7jähr. Füchje,
 Stute 1,80 m u. Wallach 1,83 m
1 Paar braune Wallache,
 5- u. 12jährig, 1,80 m.
2 Blauschimmel,
 1,65 m.
 Sämtliche Pferde sind von edelstem Halbblut (drei davon Haysburger). Vornehmlich Erzieher mit viel Gang. Näh. bei **Major Wilhelm,** Dresden, Radebergerstr. 30, od. **R. Floto,** Großdahlum.

Wagen!
Ernst Damm,
 Dresden-N., Weinrichstraße, empf. seine Auswahl neuer eleg. Landauer, Landuletts, Phaetons, 2 davon mit abnehm. Aufschlüssen, und off. Wagen, sowie die bei Ablieferung neuer Wagen mit angenommenen, als 2 Leberlandauer, 1 Glaslandauer und 1 Coupé zu mögl. billigem Preis.

Patent!
 seit 1877 **Otto Wolff, Patent-Anwalt**
 DRESDEN, Viktoriasstrasse 1,
 (Ecke Weissenhofstrasse)
 Marken & Musterchutz.

Gummiwaren
 best. briefl. geg. Nachn. od. Vereinf. d. Betr. Preisliste gratis u. franko. **Oskar Dahn,** Dresden-N., An d. Frauenkirche, Ecke Dreyßigstr.

Gebrauchte Pianinos
 vorzügliche **Pianinos**
 billigst. **Stolzenberg,**
 Johann-Georgen-Allee 13
Spez. Gummiwarenabth.
Sämtl. Gummiwaren.
 Preislisten gratis u. franko. **H. Freisleben, Dresden,**
 Postfach, Promenade.
Sehr schönes Piano,
 von Hofpianosfabr., mit Metallplatte, für 80 Mk. zu verkaufen. N. Altb. Nieschelsstraße 15, 2.

Seite 22 "Dresdner Nachrichten" Seite 22 Sonnabend, 5. Mai 1900 Nr. 122

Die günstigste Tageslosgeldversicherung...
 Die Berliner Lebensversicherungs-Gesellschaft...
 Die Deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft...
 Die Dresdener Lebensversicherungs-Gesellschaft...
 Die Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft...
 Die Magdeburger Lebensversicherungs-Gesellschaft...
 Die Meißner Lebensversicherungs-Gesellschaft...
 Die Rostocker Lebensversicherungs-Gesellschaft...
 Die Schweriner Lebensversicherungs-Gesellschaft...
 Die Torgauer Lebensversicherungs-Gesellschaft...
 Die Zwickauer Lebensversicherungs-Gesellschaft...

Kurszettel der Dresdner Börse vom 4. Mai.

* Die Kurse laufen auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

* Die Kurse laufen auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Main table containing various market data including Staatspapiere und Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Wechsel, Bank-Aktien, Transport-Aktien, Brauerei- und Malzfabrik-Aktien, and others.

Dresdner Nachrichten

Sächsische Handelsbank.

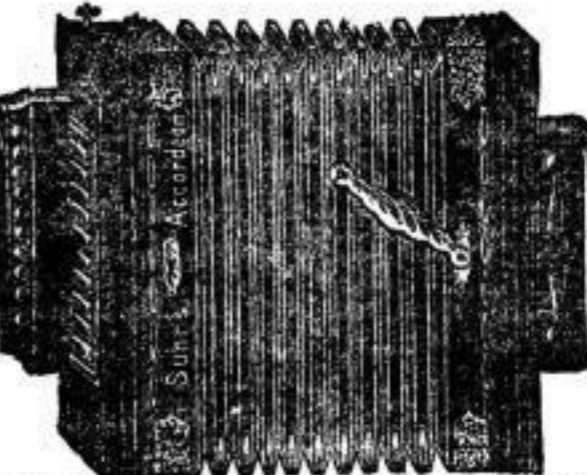
Aktien-Kapital: Mark 9,000,000.

Wir vergüten bis auf Weiteres für Spareinlagen auf Depoitenbuch bei täglicher Verfügung . . . 4% Zinsen p. a. bei einmonatlicher Kündigung . . . 4 1/2% Zinsen p. a. bei dreimonatlicher Kündigung . . . 4 1/2% Zinsen p. a.

Wir empfehlen uns ferner zum An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren, zur Annahme offener und geschlossener Depots, zur Gewährung von Darlehen auf Werthpapiere, zur Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen, zur Diskontirung von Wechseln und Eröffnung von laufenden Rechnungen.

Sächsische Handelsbank, Seestrasse 7.

Spottbillig. Für nur 5 Mark!



Bestenfalls die verheiratete 'Peratha' Tremolando Zitter-Harmonika mit 3 Registerklappen incl. Tremolando-Apparat modisch nach dem neuesten Stande der Kunst und Tremolando bringen kann. Jedes Instrument ist sorgfältig geprüft und liefert einen vollen, reinen Klang. Wenn Ihnen dieser geschätzte Apparat von anderer Seite angeboten wird, so bezahl ihn sofort auf Schwundel.

Die Klänge der Organe in eine leichte, ganz gleich ob der Spieler-Apparat in oberer oder unterer Hand gespielt wird, das bewundernswürdige Instrument liefert diesen Apparat vor Nachahmung. Wenn Ihnen dieser geschätzte Apparat von anderer Seite angeboten wird, so bezahl ihn sofort auf Schwundel.

Heinrich Suhr, Neuenrade 134 (Bessf.)

Steinmetzgeschäfts-Verkauf weg. Konkurs.

Das zur Schenk'schen Konkursmasse gehörige, hier, Neuenrade 2, gelegene Steinmetzgeschäft mit Steinwerkzeugen, vollständigen Werkzeugen, Arbeitsbänken und Comptoir, soll sofort im Ganzen verkauft werden. Zur Uebernahme sind ca. Mk. 6000 erforderlich. Käufer kann in den Nachmittagsstunden zwischen 9-12 Uhr und Nachmittags 3-5 Uhr. Näheres ertheilt der Konkursverwalter Bernhard Canzier, Neuenrade 2.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Offen Verkauft', 'Für mein', 'gesucht', 'Jüng', 'Kellner', 'Zimmer', 'L. A.', 'Bier', 'Ober', 'für 1.', '15. Juni', 'wird ge', 'Klein', 'Ba', 'flatter', '1. Juni', 'Haasen', 'U', 'gef. von', 'Engros', 'Glücken', 'in die', 'Ver', 'welche', 'Gerbel', 'werden', 'sofort', 'unt. C.', 'dieses', 'Gär', 'wird', 'men', 'St', 'nach', 'freier', 'Rich.', 'Zand', 'lagel'.

Offene Stellen.
Verkäuferin-Gesuch.

Für mein Kolonial-, Spirituosen- u. Drogerie-Geschäft suche ich zum sofortigen Eintritt ein, pr. 15. Mai eine fleißige, ehrliche, tüchtige und freundl. Verkäuferin. Lust im Hause. Offerten nebst Gehaltsansprüchen mit und ohne Angabe an **Paul Meitzer**, Götterstraße Nr. 15.

Diener

gesucht zum 1. Juni, unbesch. und empfohlen. Mit Zeugnissen und Anträgen zu melden **Rittergut Bagwitz bei Riesa.**

Jüngere Köche, Kellner, Kellnerlehrlinge u. Hausburschen, Köchin u. Zimmermädchen

sucht sofort **H. Unger & A. Lehmann, Zwidaun, Centr.-Bureau, Innere Leipzigerstraße 47.** Fernsprecher 816.

Gesucht

zum baldigen Eintritt **1. Arbeiter** zum Füllen von Mineralwasserflaschen, Flaschen und Gläsern. **Strauch & Kolde, Bautzen, Mineralwasserfabrik.** Fernspr. 81.

Stenotypist,

Tame od. Herr, kund. fäh. Stell. Off. mit Gehaltsansprüchen an **S. N. v. 1000** Exp. d. Bl. u.

Ein zweiter Bierausgeber

wird gesucht. **Kurhaus Kleinzschachwitz**

Oberschweizer-Gesuch.

Für 1. Juni od. spätestens 15. Juni suche ich einen tüchtigen, gut empfohlenen, verheirateten Oberschweizer, dessen Frau im Stalle mit hilft. Gesuchter hat mit seinen Gehilfen einen Viehstand von 60 Stück Milchkuhen zu versorgen. Lohn 160 M. monatlich, Milchprocente, Deputat und freie Wohnung. Anerbieten und Einfindung der Original-Zeugnisse erbittet **Ph. Sieber, Rittergut Siebau bei Jocketa i. Vogl.**

Bautechniker,

flott, sauberer Zeichner und tüchtig im Bedarfslagen zum 1. Juni oder früher gesucht. Offerten unter **M. R. 101** an **Hausenstein & Vogler, L.G. Dresden.**

Vertreter

gef. von einem alten Hamburger Engros-Hause für seine monopolisierten Cigaretten, Tabake und Cigarren. Off. u. **L. 4972** erb. in die Expedition dieses Blattes.

Tüchtige Vertreter,

welche sich für den Verkauf von Cerealmehl u. Schinken eignen werden gegen hohe Provision sofort gesucht. Offerten erbeten an **C. 4088** an die Expedition dieses Blattes.

Comptoiristin

(kann Anfängerin sein) wird für 1. Juni von feinem Geschäft ges. Gute Handschrift, schnelles Auffassungsvermögen und flottes stenographisches Vorgehen. Off. mit Lebenslauf u. Gehaltsanspruch an **Z. K. 652** Exp. d. Bl.

Suche

ver 1. Juni ein anständ. sauber. **Stubenmädchen.** Kenntnisse im Schreiben u. Waschen sind nötig. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich erst schriftlich melden bei **Frau S. Köhne, Rittergut Vossendorf b. Dresden.**

Kinderpflegerin-Gesuch.

Wegen Erkrankung der jetzigen suche zum sofortigen Eintritt od. spätestens zum 1. Juli eine gelehrte Kinderpflegerin. Gehl. Angebots nebst Zeugnissen, sowie Photographie, unter **V. 4506** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Käsergehilfen.

Gute Behandlung wird zugesich. **Cunnersdorf bei Glasbütte, W. Gietzelt.**

Stellen-Gesuche.

Ein kinderleines Ehepaar sucht als Hauswirtschafter oder Hausmannspost. Off. u. **D. K. 100** an **Rudolf Mosse, Pirna.**

Maschinen- und Elektro-Ingenieur.

praktisch erfahren, empfiehlt sich zur Ausführung technischer sowie konstruktiver Arbeiten. Off. u. **T. Z. 575** Exp. d. Bl.

Oberschweizer-Stelle-Gesuch.

1 verh. Oberchw. ohne Kinder, 31 J. alt, tüchtig u. zuverlässig, sucht 1. Juni dauernde Stelle. 25. Off. mit Gehaltsangabe und Lebenslauf erbeten an den Oberschweizer, Rittergut Neuschönfeld bei Zwidaun i. Sa.

Vertretung

für eine leistungsfähige Mühle gesucht, hiesige bevorzugt. Off. u. **T. K. 560** Exp. d. Bl.

Geldverkehr.

80,000 Mark werden für sofort oder später auf Grundstücke im Centr. der Stadt als ganz sichere 2. Hyp. zu 5 % gesucht. Off. u. **R. Z. 761** „Invalidentausk.“ Dresden. Bei vollständ. Sicherheit, fähige Bürgen u. g. Zinsen suche ich nur auf 3 Mon. (Accept)

Kutscher

zu sofortigem Eintritt auf ein Gut in der Nähe. Schweiz gesucht. Selbiger muss unverheiratet, nächstem, guter Pferdewächter, perfekter Fahrer sein und hat landwirtschaftliche Arbeiten mit zu verrichten. Offerten m. Zeugnissen, Gehaltsanspruch u. **W. 4890** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Verkäuferin-Gesuch.

Für mein Fleisch- und Wurstwaren-Geschäft suche ich per sofort oder spätestens 1. Juni eine tüchtige Verkäuferin bei hohem Salär u. Familienanschluss und werden solche bevorzugt, welche schon in ähnl. od. Delikatessengeschäften thätig waren. **Rich. Buchheim, Fleischermeister, Plauen i. V., Sammerstr. 5.**

Geld

Accept-Kredit z. Verm. folo. Zim. **XX. 1912** Weimar vorklag. **10,000 bis 13,000 Mark** goldschere 2. Hypoth. hinter sehr niedriges Pfandgeld direkt aus Britanhand gesucht. Agent. wendlos. Off. u. **D. C. 5733** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Synoth. 8000 Mk.,

II. Synothet, auf ein neugebaut. Hausgrundstück in Rügeln, Bez. Dresden, sofort oder 1. Juli e. geucht. Off. u. **42 L. M. H. postl. Rügeln, Bez. Dresden.**

Theilhaber

mit einem Kapital von **20,000 M.** gesucht. Das Kapital wird auf das Fabrikgrundst. hypothekensicher eingebracht. Off. wolle man mit der Aufschrift **M. 4714** an die Exp. d. Bl. senden.

40,000 Mark

zu 4 1/2 % gegen 1. Hyp., welche noch 25,000 M. nachsteht, baldigst gesucht. Off. u. **W. D. 623** Exp. d. Bl. erbeten.

Accept-Austausch

nach auswärts direkt gesucht. Off. unter „Solida“ hauptsächlich Dresden.

Mk. 30-35,000

4 1/2 % werden geg. 1. Hypothet innerhalb der Brandflasse gesucht u. erb. gef. Off. unter **W. C. 622** in die Exp. d. Bl.

40-45,000 Mk.

auch gesucht auf 1. Hypotheten Städt. oder Vorortgrundstücke sofort anzusehen, etwas Kursverlust ist zu tragen. Off. von Selbstsuch. an **D. H. 5571** an **Rudolf Mosse, Dresden** erb.

Capitalisten

von 10 Wille anwärts, welche sich an gutem Verlog, der schon mehrere Jahre besteht und guten Gewinn brachte, betheil. wollen, werden um Adresse gebeten unter **D. V. 697** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Vermietungen.

Sommer-Wohnung. Barriere, unmobl. in Garten, in idyll. ruhig. Lage, 1. 100 M., f. d. Sommermonate, jew. eine möbl. Stube, von Monat 12 M. zu vermieten. 1. Wachs bei **Berger, Brecht 79** hint. Götterhof. Sonntags anzusehen.

Zu mieten oder zu kaufen gesucht ein Fabrik-Gebäude,

mit möglichst 50 pferdig. Wasserkraft, event. auch Dampfanlage, mit mindestens 1000 Lu.-Mtr. Arbeitsfläche in wehrer. Sälen, in einer Gegend Sachsens, wo genügend Arbeiter zum Metall-drehen vorhanden sind. Offerten erbeten unter **N. P. 427** durch die Exp. d. Bl.

Eaden

Ein groß. Laden mit 3 großen Schaufenstern ist preiswerth in Rügeln (Bez. Dresden) zu vermieten. u. sofort oder später zu beziehen. Off. Offerten unter **J. M. 332** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Villen-Kolonie-Lössnitz bei Dresden.

Schöne Wohnungen zu vermieten mit Garten und Zubehör. **Sofort zu beziehen:**

Ein herrschaftliches **Vorderterre:** 5 Zimmer, 1 Salon, Bad, Speisekammer, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer, große bedeckte Veranda, klein. Stall mit Wagenremise u. Preis 1400 M.

Ein **1. Etage:** 5 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Balkon u. Preis 700 M.

Ein **2. Etage:** 2 Zimmer, Küche, Vorkammer, Kammern, Preis 350 M.

Per 1. Oktober cr.: Eine **1. Etage:** 1 Salon, 2 Zimmer, 2 Balkone, 1 Küche, 1 Mädchenkammer u. Preis 1000 M.

Eine **2. Etage:** 5 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Balkon u. Preis 700 M.

Ein **Vorderterre mit großem Garten:** 3 Zimmer, 2 Kammern, Küche, Speisekammer, Mädchenkammer u. Preis 850 M.

div. Villen zu verkaufen.

Wäheres bei **Gebr. Ziller, Baumeister, Obertösnitz-Radebeul, Hauptstraße 2 und 3.** Kaffeehalle: „Weintraube“ der Leipzig-Dresdener Eisenbahn und „Alberchtshöfen“ der electrischen Vögnitzbahn.

Für 400 Mk. jährlich

ist eine herrschaftl. Wohnung, am Rande des Altenbergs, 5 Minut. von Bahnhof **Nieder-Neukirch**, mitten im Garten gelegen, von 1 Boden, 9 Zimmern, 1 groß. Veranda mit prachtvoller Aussicht, Küche u. allem Beigehör zu vermieten. Offerten erb. unter **F. 4700** an die Exp. d. Bl.

Pensionen.

Erholungsheim Kleinsiedlitz b. Pirna bietet bleibl. schwächl. i. M. u. Damen vorzügl. Pension (taglich), Haushaltungsmitteln, Gerichte, Gärten, beste Aussicht.

Für ein junges Mädchen wird in feiner burgerl. Familie **Pension gesucht** zur gründl. wirtschaftl. u. geistl. Ausbildung. Eine Mitpensionärin erwünscht. Offerten unter **A. T. 100** vorklagend **Kirchweiche** bei Weizsäcker.

Diskrete

Aufnahme finden Damen bei gebildeter Bedienung. **Berlin, Rastowstr. 11, Frau Linde, bish. Ehefrau der Königl. Ratweib. -Frauenklinik.**

Damen

suchen f. Rath u. Liebes. **Renner, Schramm, Brechtstr. 20.**

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Restaurant in Dresden-Neust., volle Konzess. Nr. 7800 M., mit langj. Kontr. bei hoch. Umsatz weg. and. Neben-nahme billig zu verkaufen durch **G. Vimbach, Scheffstr. 8, 3.** Veränderungs- eine gutgehende **Bäckerei** billige Miete, preisw. zu verk. Wäheres bei **Martin, Dürer-platz 7, part.** Wegen Todesfalls ist ein seit 26 Jahren bestehendes **Cigarrengeschäft** (eigene Fabrikation) mit Hausgrundstück zu verkaufen. Agenten verb. Offert. unter **J. 22311** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Als Selbstkäufer suche ein Restaurant

mit Grundst. zu kaufen bei 15,000 M. barer Anz., möglichst Dresden-R. Nur Off. mit genaue Angaben, Hypothekenstand, Umsatz u. werden berücksichtigt. Gef. Off. unter **A. C. 45** in die Exp. d. Bl. an **Rittergasse 5.**

Kolonialwaren-, Spirituosen- und Farben-Geschäft

ist mit Grundst. bei 12-15,000 M. Anzahl wegzugshalber zu verkaufen. Wäheres erbittet **Franz Flachowsky, Lichtenthein-C.**

Eine Schmiede

in Radebeul, in besser. Lage, mit guter Rindsch. ist weg. Todes-falles zu verk. Wäheres erbittet **Gebr. Ziller, Baumeister, Obertösnitz-Radebeul, Hauptstraße 2 und 3.**

Gastwirthschaft

mit ca. 250 St. Bierabz. und 140 St. Schlachten ist an leibhaft. Verheirateten in Radebeul mit gut. Gebäuden u. Mobilitäten verkauf. Preis ca. 10,000 M. Angebots unter **X. A.** an die Amann-Exp. **Friedr. Eismann, Radebeul** erbeten.

Produkten-Geschäft

(Dresdener) in Radebeul, gute Lage, große Zukunft, hoch u. fleißig. Miete 210 M., ist sehr preiswerth für den jetzigen Preis von 1400 M. zu verkaufen. Off. unter **A. C. 15** erb. an die Exp. d. Bl. an **Rittergasse 5.**

Fremden-Pension

zu kaufen od. von chmal. gutfl. Hotelbesitzer. Bevorz. keine feine Pension in Dresden in besser. Lage. Off. erbet. unter „Pension“ an **Hausenstein & Vogler, L.G. Dresden.**

Eine Stellmacherei

mit Wagenbau in bester. Gegend ist mit künstl. Werkzeug und Holzvorräthen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen od. zu verpachten. Wäheres durch **A. Degwert, Zittau, Lindenstraße 21.**

Restaurations-,

Gasthöfe, Restaurants, Fleischeren, Bäckereien, Schenkerien, Schmieden, Villen, Häuser in der Stadt wie auf dem Lande ver-täuflich durch **Obigen.**

Restaurations-,

verbunden mit Weinstube, ist sofort billig zu verkaufen. Agent. wendlos. Offert. unter **F. G. 31** postl. Dresden, Holbeinplatz.

Fleischerei.

Zum 1. Juli d. J. wird ein flottgehendes, seit 16 Jahren, altes Fleisch-, lechendes Fleischerei mit anst. Bedingungen verpachtet. Selbiger ist in einem sehr-reichen Architekt und Fabrikant Dresden's die ich meine am Plage. Nur Selbstverpflichtungen werden berücksichtigt. Wäher. unter **Chiffre Z. 4415** in die Exp. d. Bl.

Putzgeschäft

mit gutem Nebenberuf in wegzugshalber sofort zu verkaufen. Offerten unter **E. D. 232** in die Expedition d. Bl. erbeten.

Chokoladen-Geschäft,

bester Lage in beliebiger Stadt des Vogtlandes, sofort preiswerth zu verkaufen. Gleichzeitig kann die Vertretung einer Süddeutschen-Fabrik mit übernommen werden. Off. u. **T. O. 561** Exp. d. Bl.

Flottgehendes Chokoladen-Geschäft

in bestem Bezirk Dresden's für 1500 Mark sofort zu verkaufen. Off. u. **U. O. 587** in die Exp. dieses Blattes.

Produktengeschäft

od. postl. i. ein. Berlin, ist sof. zu verk. Wäher. Lindenstraße 44. Eing. 115 Landstraße. **Berthold.**

Dresdener Nachrichten.
Sonntags, 5. Mai 1900 — Nr. 122

148, 162, 168, 280, 680, 1021, 147, 164, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274, 275, 276, 277, 278, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291, 292, 293, 294, 295, 296, 297, 298, 299, 300, 301, 302, 303, 304, 305, 306, 307, 308, 309, 310, 311, 312, 313, 314, 315, 316, 317, 318, 319, 320, 321, 322, 323, 324, 325, 326, 327, 328, 329, 330, 331, 332, 333, 334, 335, 336, 337, 338, 339, 340, 341, 342, 343, 344, 345, 346, 347, 348, 349, 350, 351, 352, 353, 354, 355, 356, 357, 358, 359, 360, 361, 362, 363, 364, 365, 366, 367, 368, 369, 370, 371, 372, 373, 374, 375, 376, 377, 378, 379, 380, 381, 382, 383, 384, 385, 386, 387, 388, 389, 390, 391, 392, 393, 394, 395, 396, 397, 398, 399, 400, 401, 402, 403, 404, 405, 406, 407, 408, 409, 410, 411, 412, 413, 414, 415, 416, 417, 418, 419, 420, 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 428, 429, 430, 431, 432, 433, 434, 435, 436, 437, 438, 439, 440, 441, 442, 443, 444, 445, 446, 447, 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462, 463, 464, 465, 466, 467, 468, 469, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 477, 478, 479, 480, 481, 482, 483, 484, 485, 486, 487, 488, 489, 490, 491, 492, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 500, 501, 502, 503, 504, 505, 506, 507, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 516, 517, 518, 519, 520, 521, 522, 523, 524, 525, 526, 527, 528, 529, 530, 531, 532, 533, 534, 535, 536, 537, 538, 539, 540, 541, 542, 543, 544, 545, 546, 547, 548, 549, 550, 551, 552, 553, 554, 555, 556, 557, 558, 559, 560, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 569, 570, 571, 572, 573, 574, 575, 576, 577, 578, 579, 580, 581, 582, 583, 584, 585, 586, 587, 588, 589, 590, 591, 592, 593, 594, 595, 596, 597, 598, 599, 600, 601, 602, 603, 604, 605, 606, 607, 608, 609, 610, 611, 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630, 631, 632, 633, 634, 635, 636, 637, 638, 639, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 654, 655, 656, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, 665, 666, 667, 668, 669, 670, 671, 672, 673, 674, 675, 676, 677, 678, 679, 680, 681, 682, 683, 684, 685, 686, 687, 688, 689, 690, 691, 692, 693, 694, 695, 696, 697, 698, 699, 700, 701, 702, 703, 704, 705, 706, 707, 708, 709, 710, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717, 718, 719, 720, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727, 728, 729, 730, 731, 732, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 739, 740, 741, 742, 743, 744, 745, 746, 747, 748, 749, 750, 751, 752, 753, 754, 755, 756, 757, 758, 759, 760, 761, 762, 763, 764, 765, 766, 767, 768, 769, 770, 771, 772, 773, 774, 775, 776, 777, 778, 779, 780, 781, 782, 783, 784, 785, 786, 787, 788, 789, 790, 791, 792, 793, 794, 795, 796, 797, 798, 799, 800, 801, 802, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 809, 810, 811, 812, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 823, 824, 825, 826, 827, 828, 829, 830, 831, 832, 833, 834, 835, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 843, 844, 845, 846, 847, 848, 849, 850, 851, 852, 853, 854, 855, 856, 857, 858, 859, 860, 861, 862, 863, 864, 865, 866, 867, 868, 869, 870, 871, 872, 873, 874, 875, 876, 877, 878, 879, 880, 881, 882, 883, 884, 885, 886, 887, 888, 889, 890, 891, 892, 893, 894, 895, 896, 897, 898, 899, 900, 901, 902, 903, 904, 905, 906, 907, 908, 909, 910, 911, 912, 913, 914, 915, 916, 917, 918, 919, 920, 921, 922, 923, 924, 925, 926, 927, 928, 929, 930, 931, 932, 933, 934, 935, 936, 937, 938, 939, 940, 941, 942, 943, 944, 945, 946, 947, 948, 949, 950, 951, 952, 953, 954, 955, 956, 957, 958, 959, 960, 961, 962, 963, 964, 965, 966, 967, 968, 969, 970, 971, 972, 973, 974, 975, 976, 977, 978, 979, 980, 981, 982, 983, 984, 985, 986, 987, 988, 989, 990, 991, 992, 993, 994, 995, 996, 997, 998, 999, 1000

Deutlich.

Ein Gastwirth, der mit Hoch und Schiefel beßer umzugehen ver-
steht, als mit der Unterthigung schieflicher Arbeiten, kochte eines Tages
einen Bechert an die Gastherren. Am Schluß desselben sagte er: „Dabei
mag ich ungern die schiefliche Thatsache mit erwidern. In der vergangenen
Nacht hat dem Verzeihlichen Hauptmann den Krampfkrampf bis in der
Dankbarkeit unerkennbar solennstige Hand von hinten in die Hand gefahren
ohne zu helfen, indem daß er dabei zu dem Tag gesagt wie toll er war.
Nach meiner folgenden Ansicht ist dies ein Unthun, das dem wackrigen
Hauptmann seine ganze Gesundheit zu bringen ohne zu helfen außer Frage stellt.
Deshalb verpflichte ich mich, die Sache eines Schicksals zu werden ohne zu
lernen wie aufkommen kann. Der Herr ist im Recht nicht mehr geblieben
werden, der Hauptmann aber auch nicht und es kann sein, daß er ander-
wärts nankt.“

Nur keine Heberführung.

Dritter Bader: „Wenn Sie mich nicht erdren, verzeihet
früher, dann nicht mit nur der Selbstmord, der Revolver löst...“
Fräulein: „Ja, Herr Doktor — was brauchen Sie den
Revolver? Wenn Sie hier dritter Bader bleiben, kann verzeihen Sie
ganz von selber.“

Zweifelhafter Trost.

Kade: „Nun, Sie, so niederträchtig?“
Ede: „Nun wohl, Jauch duja! Sie denn waren die dänische
Hölzer, in die ich mich verwickeln werden bin, so Markt Straße oder
3 Tage dort verheiratet worden. Kommt auf's Dag so Markt. Jetzt mehr
ist mir, soll ich mir darüber ärgern oder soll ich mir freuen, daß Sie mir so
hoch anseht haben. Denn Ihnen mag ich ja sehr alte Liebe!“
Kade: „Na, würde Sie mit Posten? Das ist bescheiden in die
Delago-Frage vom Schiedsgericht zu 15 Millionen Francs Strafe vortheilhaft
werden. Wenn Sie im Verzweiflungszustand auch für je 10 Francs von Dag
abzusehen werden mag, kann damit die Geschichte je ungefähr 1000 Jahre.
Ein hohes Lutz, was?“
Ede: „Nicht heute, aber ich frage sich nur, wer bei in Posten ab-
geben müssen thut.“

Eigentlich.

Freundin: „Sind Du denn wirklich glücklich mit Deinem Mann
genesen?“
Junge Wittwe: „Ne, ich sage Dir, wunderbar glücklich... es ist
eigentlich recht schade, daß er gestorben ist.“

Ingenommen.

Herr: „Sind Sie, Fräulein, wären ich das größte Opfer bringen.“
Dame: „Dann bewahren Sie bitte meine kleine Schwester, denn bei
mir die nicht verheiratet ist, sondern ich nicht dazu.“

Keines Mißverständniß.



Dornrad: „Si, ei, Mann, Ihnen wieder dabei? Ich mag Sie schon
sagen. Der Kaiser hat eben Geburtstag gefeiert mit gar mir!“
Mutter: „Na, ich weiß's schon noch besser, immer, 's fällt halt die
Mutter vom Himmel!“



Tiefer Sinn im kindlichen Spiel.

Hefe: „Ja, Ihre Mischelheit hat fröhlich die ganze Soldaten
Schreibweise des gütigen Herrn geübt!“
Mutter: „Über die Jungfrau kann doch noch gar nicht reden!“

Abgeblint.

Giese: „Schatten Sie mir, Verdacht, Ihnen zu geloben, daß ich Sie
wahrhaftig liebe.“
Dante: „Da werden Sie sich nur an vielen Mann, die ich nicht in der
kleinsten Jemande!“

Zwei Gründe.

M: „Warum arbeitsen Sie bei dieser Arbeit?“
B: „Erstens hat er drei Jahre...“
M: „Zweitens hat er drei Jahre...“

Kritik.

Ernst Felder: „Nun, was Sie eine Meinung hat Du von Deinem neuen
Schicksal?“
Sprecher Felder (eine Zeit lang): „Ich weiß noch nicht, hier ist
das Heiligtum!“

Benüßsam.

Sie soll mich bald und immer von der Arbeit des Tages noch einmal jährlich
Abstand von ihrem Mann: „Ich weiß, mein Lieber! Und vergiß nicht, mir öfter
zu schreiben — wenn's auch nur ein Brief ist.“

Ein kleiner Schläuberger.

Der Dichter (im Alibi): „Ich möchte gern vor's Pfennige Wack.“
Der Dichter: „Das gibt's nicht. Das so Pfennige glück's weiche.“
Der Dichter: „Na, denn vor's Pfennige. (Der Dichter schreien
das Verlangen ab.) Nach zu wie Sie hoch so freundlich und schaden Sie
wie das in zwei Jahre. (Schließt.) — Na, ich Sie mal, wie's vor
so Pfennige geht!“

Milde Kritik.

Dichter (nach einer Pause): „Na, Herr Doktor, wie hat Ihnen
mein neues Drama gefallen?“
Kritiker: „Ganz nett, machen hat ich allerdings nicht ganz ver-
standen. Aber das ist nicht Ihre Schuld. Die Behandlung war so einfach,
daß mir manche Stellen kaum geföhren sind!“

Diebes-Sophist.

„Alles, Sie sagst, habebau; Ich habe wirklich keine Föhren!“
abgebrochen?“
„Na, Spat, Herr Oberster, alle Föhren sollen mit frohen, wenn ich
Ihre abbrechen hat — was hat's denn's April?“

Immer derselbe.

Der Professor Krieger ist als Sekretär in einer Dienstleistung
unternehmen worden und hat eben mit einigen Offizieren im Kaffee ge-
mächlich geübt. Im Beginn, aus den Reizungen angereizt, lacht er an
den Barbediensthabern hin und her nach einem Gegenstand, ohne ihn aber
zu finden. Als in Folge dessen einer der Herren Kommanden ihm fragt,
was er denn eigentlich lache, antwortet er: „Na, ich habe mir vor-
genommen, nicht mehr so verzweifelt zu sein, aber antwortend habe ich nun
doch irgend wo anders meinen Gegenstand sehen können.“

Thatsachen beweisen.



Sergeant: „Lieber Herr, Ihre Meinung?“
Weib: „Der zur Jahresanfang geht.“
Sergeant: „Lieber Herr, trübsamer Leben, unglückliche Schwermuth...“
Sergeant: „Na, nur nicht so in's Kluge hinein rennen. Wenn
ich Ihnen das Alles glauben soll, müssen Sie mir schon einige geprüfte
Beweise mitbringen!“